

28

Seilbahnen in Südtirol

1989

Impianti a fune in Alto Adige

Autonome Provinz Bozen/Südtirol
Provincia Autonoma di Bolzano/Alto Adige

**Landesamt
für Seilbahnen**

**Ufficio provinciale
trasporti funiviari**

**Landesinstitut
für Statistik**

**Istituto provinciale
di statistica**



Seilbahnen in Südtirol

1989

Impianti a fune in Alto Adige

Autonome Provinz Bozen/Südtirol
Provincia Autonoma di Bolzano/Alto Adige

**Landesamt
für Seilbahnen**

**Ufficio provinciale
trasporti funiviari**

**Landesinstitut
für Statistik**

**Istituto provinciale
di statistica**



© **Herausgeber**

Autonome Provinz Bozen/Südtirol
Landesinstitut für Statistik - Astat

Bozen 1990

Bestellungen beim:

ASTAT
Duca-d'Aosta-Allee 59
I-39100 Bozen
Tel. (0471) 994000

Landesamt für Seilbahnen
C. Battisti Straße 23
I-39100 Bozen
Tel. (0471) 994600

Nachdruck, Entnahme von Tabellen
und Grafiken, fotomechanische Wie-
dergabe - auch auszugsweise - nur
unter Angabe der Quelle (Heraus-
geber und Titel) gestattet.

© **Edito dalla**

Prov. Autonoma di Bolzano/Alto Adige
Istituto provinciale di statistica - Astat

Bolzano 1990

Per ordinazioni:

ASTAT
Viale Duca d'Aosta 59
I-39100 Bolzano
Tel. (0471) 994000

Ufficio provinciale trasporti funiviari
Via C. Battisti 23
I-39100 Bolzano
Tel. (0471) 994600

Riproduzione parziale o totale del con-
tenuto, diffusione e utilizzazione dei
dati, delle informazioni, delle tavole e
dei grafici autorizzata soltanto con la
citazione della fonte (titolo ed
edizione).

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

TEIL I

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN ERGEBNISSEN (deutsche Fassung)	7
1 Einleitung	8
2 Einteilung der Gebiete	10
3 Entwicklung der Seilbahnanlagen in Südtirol	12
4 Personal und Bilanzen	18
5 Beförderte Personen	20
6 Unfälle an den Seilbahnanlagen	23
7 Vergleiche mit anderen Schigebieten	24
ERLÄUTERUNGEN ZU DEN ERGEBNISSEN (italienische Fassung; siehe Inhaltsverzeichnis in italienischer Sprache)	27

TEIL II

TABELLEN (zweisprachig)	47
1 Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsräumen und Schigebieten - 1989	48
2 Seilbahnanlagen ohne Schibetrieb nach Planungsräumen - 1989	76
3 Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989	78

ANHANG

Zuordnung der Gemeinden nach Planungsräumen (deutsche Fassung)	98
Zuordnung der Gemeinden nach Planungsräumen (italienische Fassung)	102

INDICE

Pagina

I PARTE

COMMENTO AI RISULTATI

(in tedesco; vedi indice in lingua tedesca)

7

COMMENTO AI RISULTATI (in italiano)

27

1	Introduzione	28
2	Suddivisione delle zone	30
3	Sviluppo degli impianti funiviari in Alto Adige	32
4	Personale e bilanci	38
5	Persone trasportate	40
6	Incidenti sugli impianti a fune	43
7	Confronti con altre zone sciistiche	44

II PARTE

TABELLE (bilingui)

47

1	Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989	48
2	Impianti a fune senza servizio sciistico per ambiti di pianificazione - 1989	76
3	Impianti a fune per tipo - 1989	78

APPENDICE

Aggregazione dei comuni per ambiti di pianificazione (versione tedesca)	98
Aggregazione dei comuni per ambiti di pianificazione (versione italiana)	102

h:|d|+xT|SB-TXT

TEIL

I

Erläuterungen
zu den
Ergebnissen

1 EINLEITUNG

Im Rahmen der Veröffentlichungsreihe zur Seilbahnstatistik, die vom Landesinstitut für Statistik in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Seilbahnen herausgegeben wird, erscheint nun die Ausgabe 1989 der Publikation "Seilbahnen in Südtirol".

Die vorliegende Publikation beinhaltet sowohl technische Daten im einzelnen als auch wirtschaftliche Daten im allgemeinen der in Südtirol bestehenden Seilbahnanlagen.

Die wichtigste gesetzliche Grundlage für die Errichtung und den Betrieb der Seilbahnanlagen ist das Landesgesetz vom 8.11.73, Nr. 87 und entsprechende Durchführungsverordnungen, wobei diese auch die Personalgesetzgebung für Seilbahnbedienstete beinhalten.

Die Veröffentlichung ist zweisprachig und besteht aus zwei Teilen. Teil eins beinhaltet diverse Übersichten, Grafiken und die dazugehörigen textlichen Erläuterungen. Die wirtschaftlichen und technischen Daten der Seilbahnanlagen werden zusammengefaßt nach Anlagearten, nach Planungsräumen oder als Gesamtwert für Südtirol wiedergegeben. Je nach Vorhandensein der Daten wurden verschiedene Zeitreihen zur Feststellung einiger Entwicklungstendenzen erstellt. Dieser Teil gliedert sich in 8 Kapitel und liefert einen historischen Überblick und zusätzlich auch den letzten Stand der verfügbaren technischen und wirtschaftlichen Daten. Die Kapitel 2, 3, 5 und 6 sind im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig abgeändert worden. Neuheiten sind hingegen die Bilanzanalyse im Kapitel 4 und das Kapitel 7, welches die Vergleiche mit anderen Seilbahnländern beinhaltet.

Teil zwei besteht hingegen aus drei Tabellen, in denen eine Reihe von allgemeinen und technischen Informationen für jede einzelne Seilbahnanlage ausgewiesen werden. Es handelt sich hierbei um die letzten verfügbaren Daten, die den Stand zum Jahresende wiedergeben. Die erste Tabelle beinhaltet die Anlagen mit Schibetrieb geordnet nach Planungsräumen und innerhalb dieser nach Schigebieten. Die zweite Tabelle enthält die Seilbahnanlagen ohne Schibetrieb. Die dritte Tabelle umfaßt alle Seilbahnanlagen nach Anlagearten geordnet, was ein relativ schnelles Auffinden der gewünschten Information ermöglichen sollte.

Anschließend an den zweiten Teil findet sich ein Anhang. Dieser beinhaltet eine Südtirol-Karte, in welcher die Gemeinden innerhalb der Planungsräume eingezeichnet sind, und eine Tabelle, mittels welcher die ISTAT-Gemeinde-schlüssel den Gemeindebezeichnungen zugeordnet werden.

Folgende Definitionen und Kürzel werden für die in Südtirol vorhandenen Seilbahntypen verwendet:

- CC = Einseilumlaufbahnen mit betrieblich lösbaren Kabinen (die geschlossenen Kabinen werden in den Stationen am Förderseil an- und abgekuppelt - Ein- und Ausstieg bei sich langsam bewegenden Fahrzeugen)
- CS = Einseilumlaufbahnen mit betrieblich lösbaren Sesseln (die Sessel werden in den Stationen am Förderseil an- und abgekuppelt - Ein- und Ausstieg bei sich langsam bewegenden Fahrzeugen)
- B = Zweiseilpendelbahnen (das Fahrzeug wird durch ein Zugseil auf Tragseilen im Pendelbetrieb bewegt - Ein- und Ausstieg bei stehenden Fahrzeugen)
- M = Einseilumlaufbahnen mit ständig am Förderseil befestigten Fahrzeugen - Sessellifte (Ein- und Ausstieg bei relativ hohen Geschwindigkeiten des Fahrzeuges)
- S = Schilifte (die Schifahrer werden mit am Zugseil ständig befestigten oder mit kuppelbaren Schleppgeräten längs einer sich am Boden befindlichen Auffahrtsspur geschleppt)
- F = Standseilbahnen (das Fahrzeug wird durch ein Zugseil auf Schienen im Pendelbetrieb bewegt - Ein- und Ausstieg bei stehenden Fahrzeugen)

2 EINTEILUNG DER GEBIETE

Die 116 Gemeinden der Provinz Bozen wurden in 17 Planungsräume zusammengefaßt.

Diese Einteilung erfolgte unter Berücksichtigung des schitechnischen Angebotes in seiner Gesamtheit bzw. in Hinblick auf die Standorte der Bettenangebote zu den umliegenden Schigebieten. Entsprechend dieser Vorgabe wurden, entweder einzelne Täler oder mehrere Ortschaften mit Winterbetten, in deren Umfeld natürliches Schigelände mit Aufstiegsanlagen erschlossen wurde, als abgeschlossener Planungsraum festgelegt.

Der Planungsraum Etschtal wurde so konzipiert, daß er das Gebiet umfaßt, welches über keine schitechnischen Infrastrukturen verfügt, d.h. es eignet sich seiner Lage und seines Klimas wegen nicht zur Ausübung der wintersportlichen Tätigkeit.

Übersicht 1

Seilbahnanlagen nach Planungsräumen - 1970, 1980 und 1989 Stand am 31.12.

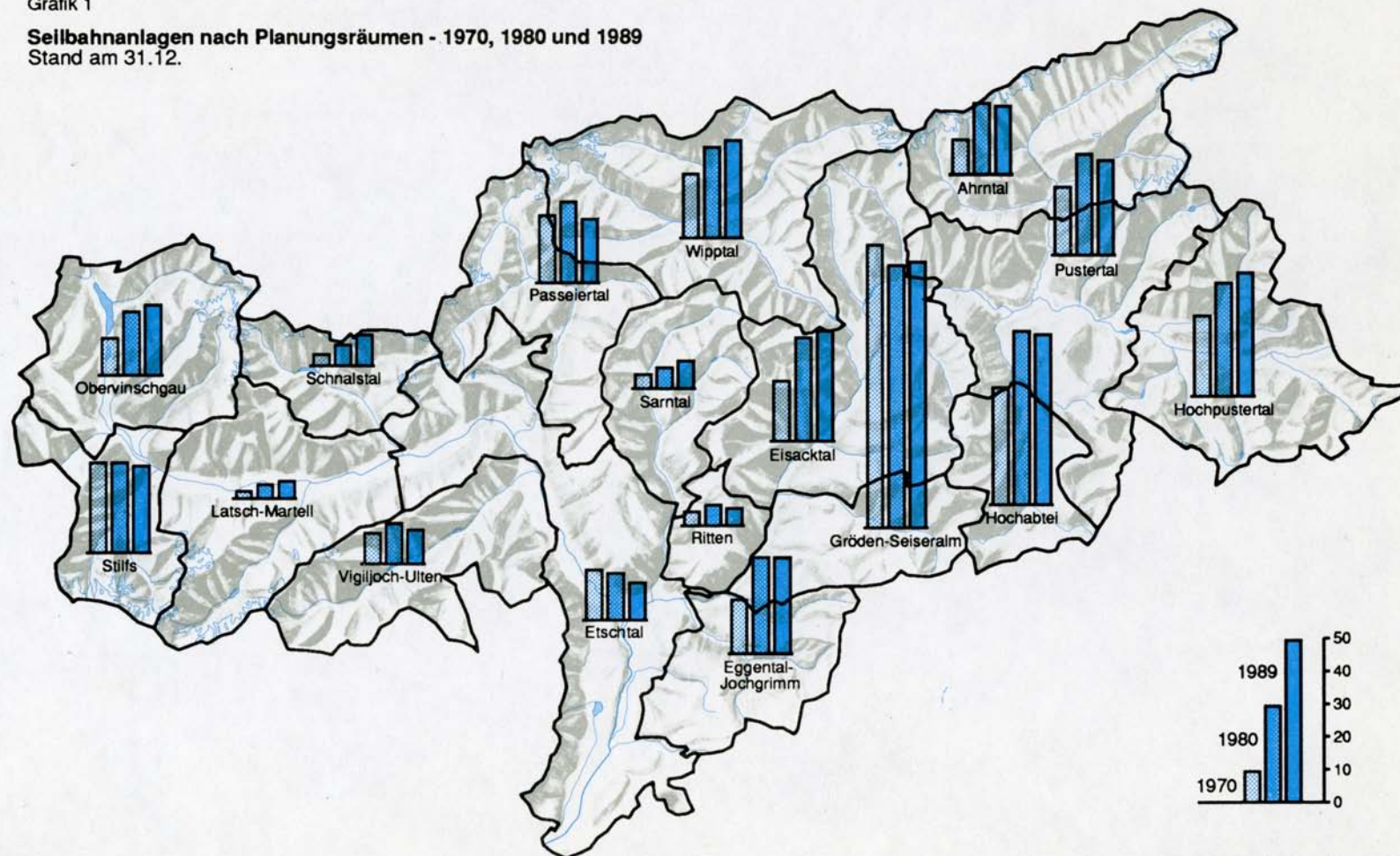
PLANUNGSRÄUME	1970	1980	1989
Obervinschgau	12	20	22
Stilfs	28	28	27
Latsch-Martell	3	5	6
Schnalstal	4	7	10
Vigiljoch-Ulten	10	13	11
Passeiertal	21	25	20
Sarnthal	5	7	9
Ritten	5	7	6
Eggental-Jochgrimm	17	30	30
Gröden-Seiseralp	86	80	81
Eisacktal	19	32	34
Wipptal	20	28	30
Ahrntal	11	22	21
Pustertal	21	31	29
Hochabtei	36	53	52
Hochpustertal	25	35	38
Etschtal	16	15	12
Insgesamt	339	438	438

Quelle: Landesamt für Seilbahnen

Diese Planungsräume wurden wiederum in einzelne Schigebiete unterteilt, um eine bessere Übersicht zu erhalten. Die Seilbahnanlagen wurden aufgrund ihres Standortes den einzelnen Gemeinden und somit Schigebieten und Planungsräumen zugeordnet. Einige Daten, wie z.B. Anzahl der beförderten Personen, wurden zur besseren Übersicht und aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nur je Schigebiet bzw. Planungsraum und nicht je Anlage angegeben.

Grafik 1

Seilbahnanlagen nach Planungsräumen - 1970, 1980 und 1989
Stand am 31.12.



3 ENTWICKLUNG DER SEILBAHNANLAGEN IN SÜDTIROL

Die Entwicklung der Seilbahnanlagen beginnt in Südtirol mit der Errichtung der Seilbahn Bozen - Kohlern im Jahre 1908 und der Seilbahn Lana - Vigiljoch im Jahre 1912. Vor dem zweiten Weltkrieg standen in Südtirol 5 Zweiseilpendelbahnen (Bozen - Kohlern, Lana - Vigiljoch, Bozen - Jenesien, Meran - Hafling und St. Ulrich - Seiseralm) und 3 Standseilbahnen (St. Anton - Mendel, Bozen - Virgl und Bozen - Gunt Schna). Diese Anlagen hatten schon damals hauptsächlich touristischen Charakter, waren aber nicht mit dem Wintersport verbunden.

Gleich nach dem zweiten Weltkrieg waren die Seilbahnen noch von geringer wirtschaftlicher Bedeutung. Innerhalb kurzer Zeit gewannen diese Beförderungsmittel jedoch an Interesse. Um diese Zeit entstanden in Gröden und auf der Seiseralm die ersten Schlittenlifte, die einen beträchtlichen Erfolg verbuchen konnten. Durch eine rasche Aufstiegshilfe gewann der bis dahin nur für wenige vorbehaltene Schisport an Beliebtheit; erst durch die zügige Entwicklung der Aufstiegsanlagen wurde das Schifahren zum Massensport. Gleichzeitig wurden auch andere Seilbahnsysteme wie Sessellifte und Schilifte entwickelt, welche sich gegenüber den Schlittenliften durchsetzen konnten, so daß diese kurz darauf wieder verschwanden. So kommt es, daß im Jahr 1950 in Südtirol bereits 5 Pendelseilbahnen, 12 Sessellifte, 7 Schilifte und 2 Standseilbahnen bestanden.

Übersicht 2

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1950 bis 1989

Stand am 31.12.

JAHRE	Einseilumlaufbahnen mit		Zweiseilpendelbahnen	Einseilumlaufbahnen mit ständig befestigten Fahrbetriebsmitteln	Schilifte	Standseilbahnen	Insgesamt
	lösbaaren Kabinen	lösbaaren Sesseln					
	(CC) *	(CS) *			(S)	(F)	
1950	-	-	5	12	7	2	26
1955	-	-	5	19	54	2	80
1960	-	-	9	26	136	2	173
1965	-	-	19	31	185	1	236
1970	-	-	29	56	253	1	339
1975	1	-	34	77	287	1	400
1980	1	1	32	93	310	1	438
1985	3	3	32	101	300	1	440
1986	6	4	30	101	298	1	440
1987	7	4	29	108	294	1	443
1988	9	6	28	107	290	1	441
1989	15	9	26	104	283	1	438

Für die genaue Definition der Anlagearten siehe Übersicht in der Einleitung

* Diese beiden Anlagearten werden in allen anderen Übersichten unter C zusammengefaßt

Quelle: Landesamt für Seilbahnen

Die darauffolgende Entwicklung ging dann zügig voran, wie aus Übersicht 2 und der folgenden Grafik ersichtlich ist.

Die Anzahl der Aufstiegsanlagen hat bis zum Jahre 1975 relativ rasch zugenommen und sich dann am Anfang der 80er Jahre auf ca. 440 Anlagen eingependelt. Zu diesem Zeitpunkt gab es vorwiegend Zweiseilpendelbahnen, Einseilumlaufbahnen mit ständig befestigten Fahrbetriebsmitteln und Schillifte. Früher wurden viele einzeln stehende Schillifte errichtet, welche in der Anfangszeit auch relativ gut besucht waren. In der letzten Zeit sind diese Einzelanlagen jedoch durch das Angebot von großen Schikarussellen, wo dem Schifahrer viele Aufstiegsanlagen und verschiedene Abfahrtspisten zur Verfügung stehen, verdrängt worden.

Im Jahr 1975 entstand in Südtirol die erste Einseilumlaufbahn mit betrieblich lösbaren Fahrbetriebsmitteln. Diese Art von Anlagen gewann seit Anfang der 80er Jahre immer mehr an Bedeutung. So wurden im Jahr 1988 4 Anlagen, im Jahr 1989 sogar 9 solcher Anlagen gebaut und ihrer Zweckbestimmung übergeben.

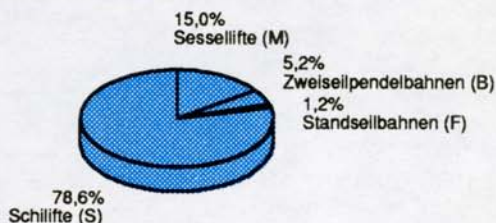
Die Entwicklung der Zweiseilpendelbahnen ist rückgängig, da diese Art von Anlagen eine zu geringe Förderleistung aufweist und somit den heutigen Anforderungen nicht entspricht. Die Anzahl der Sessellifte hat sich bei etwa 100 Anlagen eingependelt. Diese Art von Anlagen ist seit 1970 einer starken Weiterentwicklung ausgesetzt, vom Einmannsessel über den zwei- zum dreisitzigen Sessel und letztlich zum viersitzigen Sessel.

Grafik 2

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1960 und 1989 Prozentuelle Verteilung

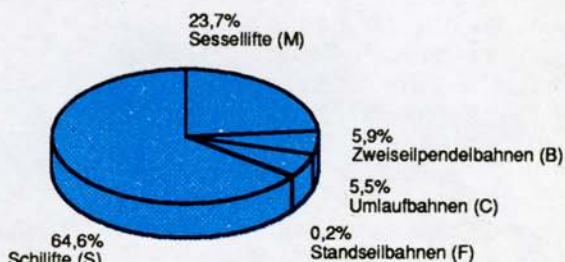
1960

173 Seilbahnanlagen



1989

438 Seilbahnanlagen



Landesinstitut für Statistik - 1990/r

Übersicht 3

Anzahl und Förderleistung der Seilbahnanlagen - 1960, 1970, 1980 und 1989
Stand am 31.12.

JAHRE	Anlagen	Förderleistung (Personen/Stunde) insgesamt	Durchschnittliche Förderleistung je Anlage
1960	173	35 000	202
1970	339	131 140	387
1980	438	291 063	665
1989	438	375 561	857

Quelle: Landesamt für Seilbahnen

Daß eine große Tendenz zu leistungsstarken Anlagen besteht, zeigt die Übersicht 3, in der die Anzahl, die Förderleistung und die mittlere Förderleistung aller Anlagen in Südtirol in den Jahren 1960, 1970, 1980 und 1989 angegeben wird. Bei annähernd gleichbleibender Anzahl der Aufstiegsanlagen ist die Förderleistung zwischen 1980 und 1989 um 29% angestiegen. Ebenso ist in diesem Zeitraum die durchschnittliche Förderleistung je Anlage um 29% angestiegen. Noch stärker war die Zunahme in den Jahren 1970 bis 1980, mit einer Steigerung der gesamten Förderleistung um 122%, und der mittleren Förderleistung je Anlage um 72%.

Im gesamten Zeitraum 1960 - 1989 stieg die mittlere Förderleistung je Anlage um mehr als das Vierfache. Infolge des Trends zu immer leistungsfähigeren Anlagen weitet sich trotz der nun stagnierenden Anzahl der Bahnen die Förderleistung (Personen/Stunde) und vor allem die Seilbahntransportkapazität (Förderleistung multipliziert mit dem Höhenunterschied der Anlage) stark aus.

Grafik 3

Anzahl und gesamte Förderleistung der Seilbahnanlagen - 1960, 1970, 1980 und 1989

Die 438 Seilbahnanlagen in Südtirol können derzeit zusammen mehr als 375 Tausend Personen je Stunde bergwärts befördern, gegenüber 1980 um immerhin 84 Tausend Personen je Stunde mehr. Weitaus dynamischere Entwicklungstendenzen sind bei der Seilbahntransportkapazität (Personenhöhenmeter/Stunde), einer Kennziffer für die Leistungsfähigkeit des Seilbahnangebotes, festzustellen. Sie erhöhte sich in Südtirol von 65,1 Millionen im Jahr 1979 auf 97,1 Millionen Personenhöhenmeter je Stunde im Jahr 1989 (+49%). Bemerkenswert ist, daß die starke Zunahme der Transportkapazität ausschließlich durch die Anhebung der stündlichen Förderleistung bedingt ist.

Übersicht 4

Transportkapazität der Seilbahnanlagen und entsprechende Indikatoren nach Planungsräumen

PLANUNGSRÄUME	Transportkapazität (Pm/h) am 31.12.1989	Prozentuelle Veränderung 1979-1989	Transportkapazität je Gästebett	Winternächti- gungen 1989/90 je 100 000 Pm/h
Obervinschgau	5 183 958	37,0	1 041	4 036
Stilfs	4 354 035	17,3	728	5 068
Latsch-Martell	1 575 271	..	245	4 963
Schnalstal	2 981 225	30,8	1 620	5 972
Vigiljoch-Ulten	1 447 494	4,2	180	8 921
Passeiertal	4 004 448	13,2	363	6 347
Sarnatal	1 288 972	66,4	810	2 656
Ritten	1 042 381	- 4,6	347	6 344
Eggental-Jochgrimm	5 848 450	72,0	739	3 381
Gröden-Seiseralp	15 674 699	51,2	603	7 037
Eisacktal	9 259 073	92,0	415	5 876
Wipptal (a)	8 613 222	89,2	1 054	3 841
Ahrntal	5 671 872	66,0	535	7 386
Pustertal	12 135 927	73,6	582	7 387
Hochabtei	9 812 524	32,2	628	7 552
Hochpustertal	6 521 206	52,8	384	8 147
Etschtal	1 664 275	- 6,3	29	70 301
Insgesamt	97 079 032	49,0	423	7 317

(a) Dieser Planungsraum beinhaltet auch das Schigebiet "Zirog", welches seit 1986 geschlossen ist

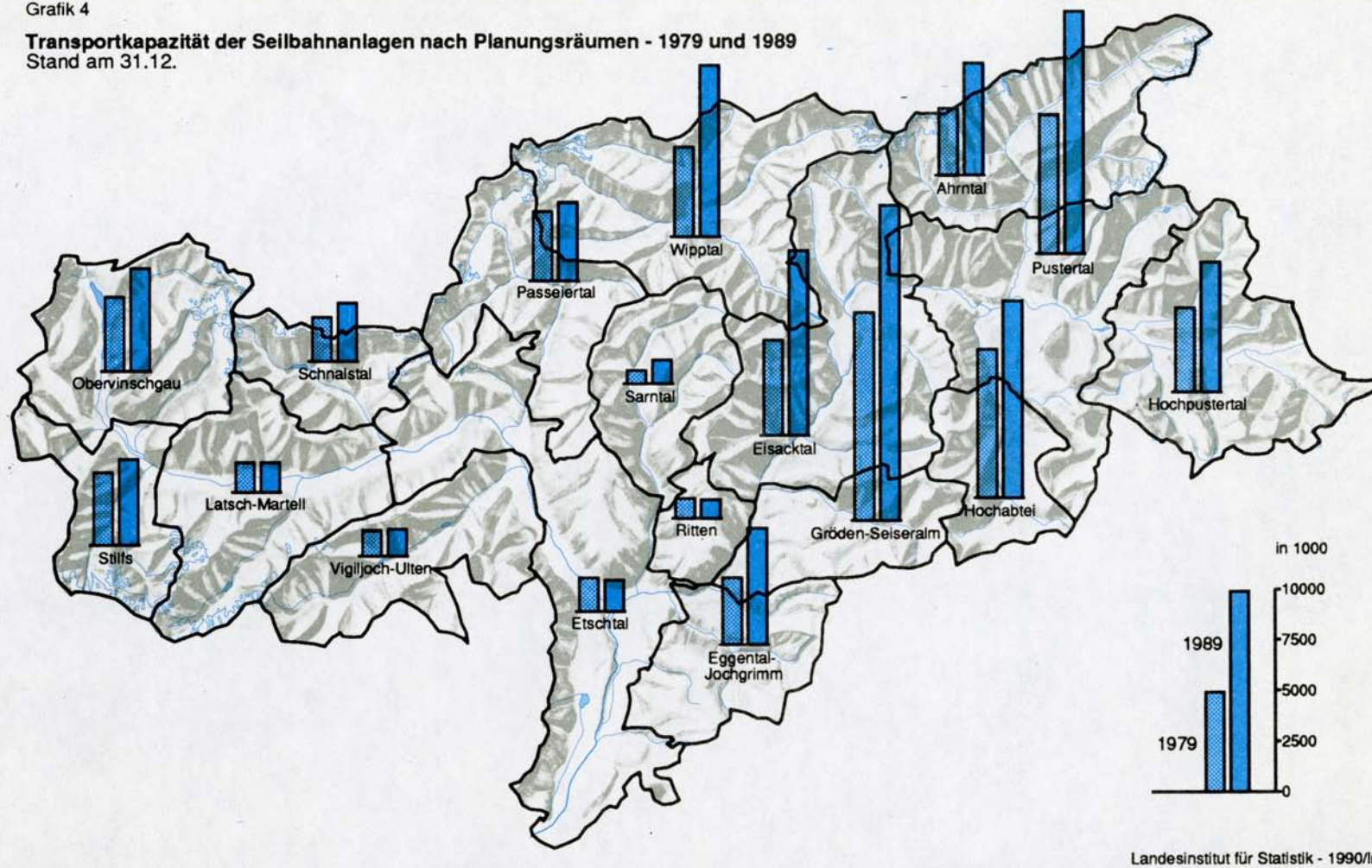
Quelle: Landesamt für Seilbahnen

Um diese qualitative Verbesserung der Aufstiegsanlagen bzw. deren Neuerrichtung zu ermöglichen, mußten große Geldsummen investiert werden (siehe Übersicht 5). Ein Teil der Investitionen wurde durch Landesbeiträge abgedeckt. Diese Beiträge wurden dem Jahr, in welchem sie gewährt wurden zugerechnet, trotz der in der Regel über mehrere Landeshaushalte aufgeteilten Auszahlung. Im Jahr 1989 wurde der höchste Betrag (60 Milliarden) an getätigten Investitionen verzeichnet. Es wurden 9 Einseilumlaufbahnen mit betrieblich lösbaren, 4 Einseilumlaufbahnen mit ständig befestigten Fahrzeugen und 7 Schilifte neu errichtet. Außerdem wurden noch 19 weitere Anlagen der gesetzlich vorgeschriebenen Revision unterzogen.

Grafik 4

Transportkapazität der Seilbahnanlagen nach Planungsräumen - 1979 und 1989

Stand am 31.12.



Landesinstitut für Statistik - 1990/1r

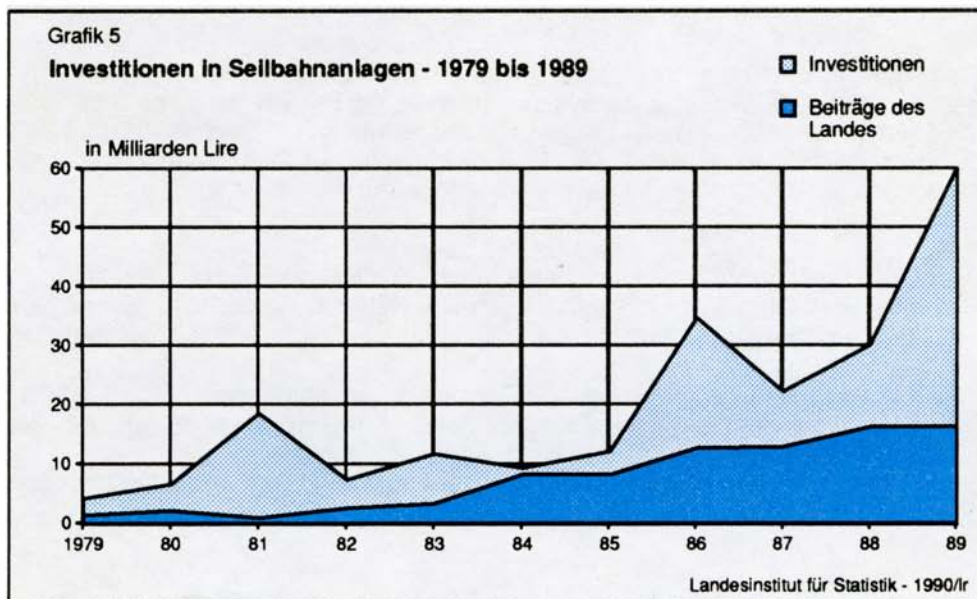
Übersicht 5

Investitionen in Seilbahnanlagen - 1979 bis 1989
 In Millionen Lire

JAHRE	Investitionen insgesamt (a)	Beiträge des Landes	
		Absolut	% der Investition
1979	4 322	1 472	34,1
1980	6 693	2 241	33,5
1981	18 592	1 047	5,6
1982	7 452	2 700	36,2
1983	11 810	3 425	29,0
1984	9 365	8 325	88,9
1985	12 249	8 300	67,8
1986	34 806	12 805	36,8
1987	22 323	13 000	58,2
1988	30 278	16 400	54,2
1989	60 210	16 400	27,2

(a) Diese Kosten wurden laut DPLA vom 9. September 1975, Nr. 64 Beilage A berechnet. Die angeführten Investitionen beziehen sich nur auf den seilbahntechnischen Teil der Anlagen. Reine Ersatzinvestitionen sind dabei unberücksichtigt geblieben.

Quelle: Landesamt für Seilbahnen



4 PERSONAL UND BILANZEN

In dieser für den Wintersport wichtigen Tätigkeit fanden in den Jahren 1982 bis 1988 durchschnittlich etwa 1 800 Personen jährlich als Seilbahnbedienstete Arbeit. Zu gut zwei Dritteln handelt es sich dabei um Saisonangestellte. Die Anzahl der Beschäftigten weist im angeführten Zeitraum eine leicht abnehmende Tendenz auf (siehe Übersicht 6).

Übersicht 6

Beschäftigte der Seilbahnanlagen (a) - 1982 bis 1988

JAHRE	Insgesamt	Unbefristet Angestellte	Saison- angestellte	Erfassungs- quote in % (b)
1982	1 869	589	1 280	86,7
1983	1 904	615	1 289	98,4
1984	1 875	589	1 286	89,3
1985	1 965	566	1 399	91,6
1986	1 613	498	1 115	92,0
1987	1 732	589	1 143	91,6
1988	1 630	535	1 095	91,4

- (a) Die Werte in dieser Übersicht beziehen sich nur auf jene Seilbahnanlagen, welche für das betreffende Jahr statistische Daten geliefert haben
- (b) Prozentanteil der Anlagen, für welche Meldungen vorliegen; bei den fehlenden handelt es sich in der Regel um sehr kleine Anlagen

Quelle: Landesamt für Seilbahnen

Die Höhe der Personalkosten ist aus Übersicht 7 zu entnehmen.

Die Werte in der folgenden Bilanz beziehen sich nur auf jene Konzessionäre, welche für das Berichtsjahr die entsprechenden Daten geliefert haben. Im Jahr 1988 wurden für 403 Seilbahnanlagen von insgesamt 441 (Stand am 31.12.1988) die genannten Daten geliefert. Die Erfassungsquote der Seilbahnanlagen betrug hinsichtlich der Bilanzdaten im Jahr 1988 91,4% und entspricht somit in etwa jener des Vorjahres.

Die Gesamtbilanz der Seilbahnanlagen in Südtirol ist leicht positiv. Den Gesamtaufwendungen von 119,4 Milliarden Lire stehen Gesamterlöse (Erlöse plus allfällige Betriebsbeiträge und Zuschüsse) im Ausmaß von 125,8 Milliarden Lire gegenüber.

Vom Gesamtbetrag der Aufwendungen entfallen 35,6 Milliarden Lire (zirka 30%) auf die Personalkosten und 33,3 Milliarden Lire (in etwa 28%) auf die Abschreibungen.

Der Gesamtbetrag der Erlöse besteht hingegen zu 91% (114,6 Milliarden Lire) aus dem Erlös der reinen Personenbeförderung.

Übersicht 7

Erhebung einiger Bilanzposten von Seilbahnunternehmen (a) - 1988
 In Millionen Lire

A - AUFWENDUNGEN			B - ERLÖSE	
1. Warenanfangsbestand (Brennstoffe, Schmiermittel, verschiedenes Material usw.)		537	1. Erlöse aus Personenbeförderung	114 612
2. Personalkosten		35 561	2. Andere Erlöse aus dem Beförderungsbetrieb	684
2.1 Bruttolöhne u. -gehälter	22 553		3. Einkünfte (Aktivzinsen, Mieten usw.)	4 610
2.2 Soziallasten	10 836		4. Andere Erlöse (Entschädigungen, verschiedene Forderungen usw.)	3 642
2.3 Andere Personalkosten (ausgezahlte Abfertigungen, Dienstkleidung, verschiedene Ausgaben)		2 172	5. Warenendbestand (Brennstoffe, Schmiermittel, versch. Material)	505
3. Warenbeschaffungskosten		12 542	Gesamterlöse	124 053
3.1 Treibstoffe	1 948		C - EINMALIGE AUSGABEN	
3.2 Schmiermittel	298		1. Anlagen	
3.3 Elektrische Energie	4 996		1.1 Neubauten	26 021
3.4 Verschiedene Ersatzteile		2 944	1.2 Außerordentl. Instandhaltung	3 093
3.5 Andere Anschaffungen		2 356	2. Andere Betriebsgeräte (einschließlich Pistenraupen, Fahrzeuge usw.)	
4. Ausgaben für Dienstleistungen seitens Dritter (einschließlich ordentliche Instandhaltung)		9 189	2.1 Ankauf	8 000
5. Steuern und Gebühren		8 753	2.2 Außerordentl. Instandhaltung	677
6. Passivzinsen und Finanzlasten		10 167	Einmalige Ausgaben insgesamt	37 791
7. Andere Aufwendungen (z.B. Mieten)		3 522	D - ALLFÄLLIGE BETRIEBSBEITRÄGE UND ZUSCHÜSSE	
8. Abschreibungen		33 330	1. vom Staat	477
8.1 Anlagen	27 122		2. von der Region	-
8.2 Andere (z.B. Pisten- geräte)		6 208	3. vom Land	965
9. Andere Ausgaben		5 752	4. von den Gemeinden	267
Gesamtaufwendungen		119 353	Betriebsbeiträge insgesamt	1 709
			E - INVESTITIONSBEITRÄGE	
			1. vom Staat	244
			2. von der Region	-
			3. vom Land	9 629
			4. von den Gemeinden	76
			Investitionsbeiträge insgesamt	9 949

(a) Die Werte in dieser Übersicht beziehen sich nur auf jene Seilbahnanlagen, welche für das Berichtsjahr statistische Daten geliefert haben

Quelle: Landesamt für Seilbahnen

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Gesamtaufwendungen um 18,7 Milliarden Lire (+19%) angestiegen. Die größte absolute Zunahme unter den Aufwendungen wurde hinsichtlich der Abschreibungen (+6,5 Milliarden Lire) verzeichnet. Der größte prozentmäßige Anstieg wurde hingegen bezüglich der Steuern und Gebühren (+57%) festgestellt, wobei die absolute Zunahme derselben nur 3,2 Milliarden Lire betrug.

Die Gesamterlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 19,9 Milliarden Lire (+19%) angestiegen.

Die einmaligen Ausgaben beliefen sich 1988 auf 37,8 Milliarden Lire. Gegenüber dem Jahr 1987 ist eine Abnahme von zirka 41% (26,5 Milliarden Lire) zu verzeichnen. Ungefähr 69% der einmaligen Ausgaben entfallen auf den Neubau von Seilbahnanlagen. Die Investitionsbeiträge in der Höhe von 9,9 Milliarden Lire decken in etwa 26% der im Jahr 1988 getätigten Investitionen ab. Im Vorjahr beliefen sich die Investitionsbeiträge auf 11,1 Milliarden Lire, konnten jedoch lediglich 17% der Investitionen 1987 abdecken.

5 BEFÖRDERTE PERSONEN

Der folgende Abschnitt gibt Aufschluß über die Nutzung der bestehenden Aufstiegsanlagen in Südtirol. Das Hauptaugenmerk wird hierbei auf die während der Wintersaison (November eines Jahres bis April des darauffolgenden Jahres) beförderten Personen gelegt, da der Anteil der beförderten Personen in der Sommersaison relativ klein ist. Während der Sommersaison 1988 waren z.B. 82 Anlagen in Betrieb und es wurden damit 3,2 Millionen Fahrgäste befördert, wobei die Anlagen in den Sommerschigebieten Schnals und Stilfserjoch nicht berücksichtigt wurden. Die genannte Anzahl entspricht einem Anteil von 6% der im Winter 1988/89 beförderten Personen.

Das Schigebiet Stilfserjoch ist ein reines Sommerschigebiet. Aus geografischen und verkehrstechnischen Gründen ist dort kein Winterschilauf möglich. Während der Sommersaison 1988 wurden dort 1 800 570 Fahrgäste befördert.

Das Schigebiet Schnals-Gletscher eignet sich sowohl für den Winter- als auch für den Sommerschilauf. So wurden dort während der Sommersaison 1988 1 115 197 Personen befördert, was immerhin 52% der im Winter 1988/89 beförderten Personen entspricht.

Die Beförderung während der Wintersaison hat ein anderes Ausmaß, da sich ein Schiläufer im Verlaufe eines Tages mehrere Male einer oder mehrerer Anlagen bedient und bei jeder Fahrt gezählt wird. In der Regel wird angenommen, daß ein Schiläufer mit mittlerem Können täglich zwischen 3 000 bis 4 000 Höhenmeter absolviert. In der Übersicht 8 werden die in den Wintersaisons 1979/80 bis 1988/89 beförderten Personen und deren prozentuelle Verteilung nach Anlagearten wiedergegeben.

Übersicht 8

Beförderte Personen nach Art der Seilbahnanlage (a) - Wintersaisons 1979/80 bis 1988/89

WINTERSAISONEN	Beförderte Personen insgesamt	nach Anlagearten in %			
		C	B	M	S
1979/80	66 829 903	1,3	4,8	26,5	67,4
1980/81	52 678 161	1,4	6,5	25,8	66,4
1981/82	66 490 043	2,1	6,5	26,9	65,5
1982/83	65 234 790	2,7	6,0	26,8	64,5
1983/84	67 067 514	2,7	6,4	26,9	63,9
1984/85	66 509 895	3,6	7,1	27,8	61,5
1985/86	74 382 787	4,8	6,9	29,8	58,5
1986/87	76 007 526	9,1	5,6	28,7	56,6
1987/88	85 037 905	9,7	5,4	32,0	53,0
1988/89	57 348 862	13,3	5,3	33,0	48,4

Für die genaue Definition der Anlagearten siehe Übersicht in der Einleitung

- (a) Die Werte in dieser Übersicht beziehen sich nur auf jene Seilbahnanlagen, welche für die betreffende Wintersaison statistische Daten geliefert haben. Im Winter 1988/89 haben 432 Seilbahnanlagen diese Daten geliefert. 56 der genannten Anlagen waren geschlossen

Quelle: Landesamt für Seilbahnen

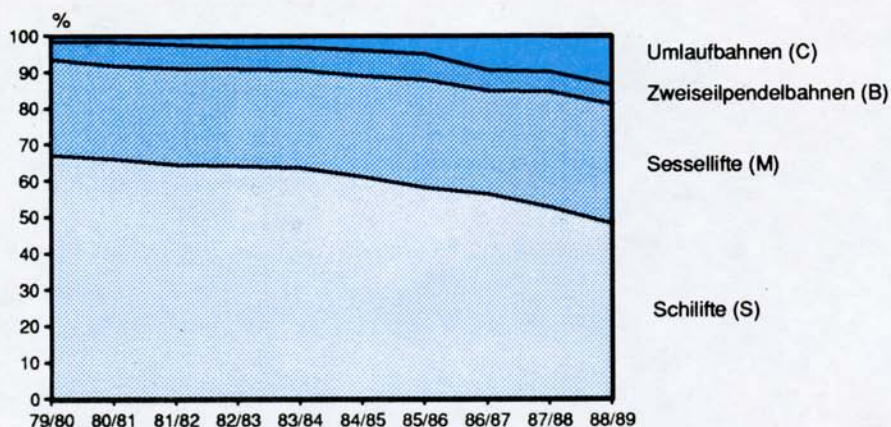
Im Laufe der Wintersaison 1979/80 beförderten die Seilbahnanlagen 66,8 Millionen Fahrgäste; im Winter 1987/88 waren es bereits 85,0 Millionen Personen (+27%). In der Wintersaison 1988/89 wurden lediglich 57,3 Millionen Fahrgäste befördert, was einer Abnahme von 14% im Vergleich zum Winter 1979/80 und von 33% gegenüber dem Winter 1987/88 entspricht. Der verzeichnete Rückgang ist auf den Mangel an Schneefällen und die damit verbundenen schlechten Schneesverhältnisse zurückzuführen. Der Schneemangel hat sich nicht in allen Planungsräumen gleich ausgewirkt. Dies kann der nachfolgenden Übersicht 9, welche die Anzahl der beförderten Personen in den Wintersaisons 1986/87 bis 1988/89 aufgeteilt nach Planungsräumen beinhaltet, entnommen werden. Die Zahl der beförderten Personen bezieht sich immer nur auf jene Seilbahnanlagen, welche für die betreffende Wintersaison diesen Wert genannt haben und nicht auf die jeweils in Betrieb befindlichen Anlagen. Dabei muß darauf hingewiesen werden, daß die Anzahl der beförderten Fahrgäste je Wintersaison auch davon abhängt, wann die Osterfeiertage stattfinden. d.h. wie viele Tage die Wintersaison dauert.

Daß die Tendenz zu leistungsstarken Anlagen wirtschaftlich gerechtfertigt ist, zeigt die in Übersicht 8 dargestellte prozentuelle Aufteilung der beförderten Personen nach Anlagearten. Im Winter 1979/80 entfielen nur etwas mehr als 1% der beförderten Personen auf die Einseilumlaufbahnen mit betrieblich lösbaren Fahrbetriebsmitteln; 1988/89 waren es bereits 13%. Ebenso konnten die Sessellifte ihren Anteil an beförderten Personen erhöhen. Bei den Schiliften hingegen ist eine deutliche Einbuße zu erkennen - von einem Anteil von 67% im Winterhalbjahr 1979/80 auf 48% im Winter 1988/89 (-19 Prozentpunkte).

Grafik 6

Beförderte Personen nach Art der Seilbahnanlage - Wintersaisons 1979/80 bis 1988/89

Prozentuelle Verteilung



Landesinstitut für Statistik - 1990/91

Übersicht 9

Beförderte Personen nach Planungsräumen (a) - Wintersaisons 1986/87 bis 1988/89

PLANUNGSRÄUME	1986/87	1987/88	1988/89
Obervinschgau	2 842 551	2 246 797	2 282 391
Stilfs	2 186 210	2 497 544	1 496 694
Latsch-Martell	549 240	594 969	284 952
Schnalstal	1 797 267	1 931 535	2 735 235
Vigiljoch-Ulten	710 008	1 190 913	384 464
Passeiertal	1 785 231	1 752 423	1 085 288
Sarnatal	617 233	724 329	242 321
Ritten	369 350	387 008	73 573
Eggental-Jochgrimm	5 192 953	6 408 228	4 525 452
Gröden-Seiseralp	16 159 150	17 402 515	9 319 536
Eisacktal	4 992 952	5 206 835	3 096 619
Wipptal	4 328 794	4 973 325	3 535 596
Ahrntal	5 894 143	6 334 721	6 353 788
Pustertal	10 513 461	12 321 873	10 364 690
Hochabtei	12 844 814	15 232 472	6 692 516
Hochpustertal	5 100 593	5 598 221	4 662 809
Etschtal	123 576	234 197	212 938
Insgesamt	76 007 526	85 037 905	57 348 862

(a) Die Werte in dieser Übersicht beziehen sich nur auf jene Seilbahnanlagen, welche für die betreffende Wintersaison statistische Daten geliefert haben

Quelle: Landesamt für Seilbahnen

6 UNFÄLLE AN DEN SEILBAHNANLAGEN

Die folgende Übersicht beinhaltet die Anzahl der innerhalb der letzten 10 Jahre an den Seilbahnanlagen Südtirols geschehenen Unfälle und die Anzahl der dabei Verletzten und Getöteten. In diesem Zeitraum wurden etwa 700 Millionen Personen befördert.

Übersicht 10

Unfälle an Seilbahnanlagen - 1980 bis 1989

	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Unfälle	28	21	24	25	22	23	16	37	35	36
Verletzte	20	20	11	9	9	12	8	23	29	26
Tote	1	2	-	1	-	-	-	1	1	(a)1

(a) Der Tote ist nicht auf einen Unfall zurückzuführen. Es handelt sich dabei um einen natürlichen Tod während der Fahrt auf einem Sessellift

Quelle: Landesamt für Seilbahnen

Im Zeitraum 1980 bis 1989 ereigneten sich insgesamt 267 Unfälle. Bei 154 der genannten Unfälle verunglückten insgesamt 174 Personen, 7 davon tödlich. Die übrigen 113 Unfälle führten weder zu Verletzten noch zu Toten und sind auf technische oder betriebliche Vorkommnisse zurückzuführen, die einen längeren Stillstand der betroffenen Anlage zur Folge hatten.

Betrachtet man die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden unterteilt nach Anlagearten, so ergibt sich folgendes Bild: 96,7% der Unfälle entfallen auf Ski- und Sessellifte, 2,6% auf Zweiseilpendelbahnen und 0,7% auf Einseilumlaufbahnen mit betrieblich lösbaren Fahrzeugen.

Was den hohen Prozentsatz der Unfälle mit Verunglückten auf Ski- und Sesselliften betrifft, ist zu betonen, daß die meisten derselben während des Ein- und Ausstiegsvorganges sowie längs der Auffahrtsspur bei Schiliften zu verzeichnen sind. Dies ist darauf zurückzuführen, daß sich der Fahrgast beim Ein- und Ausstieg aktiv beteiligen muß, und zwar bei einer üblichen Geschwindigkeit der Sessel oder Kabinen zwischen 1,7 m/s (Meter je Sekunde) und 2,5 m/s und der Schleppgehänge zwischen 2 m/s und 4 m/s. Weiters ist die aktive Teilnahme insbesondere während des Schleppvorganges bei Schiliften erforderlich. Eine Beförderung ohne persönliche Mithilfe und Einsatz ist somit nicht möglich. Bei Fehlverhalten und Ungeschicklichkeiten von seiten des Fahrgastes kommt es daher zu Stürzen, die mehr oder weniger schwere Verletzungen nach sich ziehen können. Der Anteil dieser Unfälle bei Ski- und Sesselliften liegt bei 78%.

7 VERGLEICHE MIT ANDEREN SCHIGEBIETEN

Die Seilbahnangebote Österreichs und Italiens konzentrieren sich in hohem Maße auf die drei hochalpin geprägten Bundesländer Tirol, Salzburg und Vorarlberg für Österreich sowie auf Südtirol und die Provinz Trient für Italien.

Tirol verfügt (Stichtag 1.4.1989) über insgesamt 1 260 Seilbahnanlagen und besitzt unter allen angeführten "Seilbahnländern" die meisten Anlagen und die höchste Seilbahntransportkapazität (1 092 928 Personen/Stunde). An zweiter Stelle folgt das Bundesland Salzburg mit 658 Seilbahnanlagen und einer Transportkapazität von 613 977 Personen pro Stunde (Stand 1988).

Hinsichtlich der Rate "Seilbahnanlagen je 1 000 km² Fläche" steht das Bundesland Vorarlberg mit Abstand an der Spitze (130 Anlagen je 1 000 km²), gefolgt von Tirol (100), Salzburg (92), Südtirol (59) und der Provinz Trient (54). Südtirol hat somit in etwa halb so viele Anlagen je km² als Vorarlberg und um ein Drittel weniger als Tirol oder Salzburg.

In Bezug auf die Verteilung der Anlagearten innerhalb der genannten "Seilbahnländer" zeichnen sich folgende Tendenzen ab:

- Die quantitativ wichtigste Anlageart ist der Schilift. In Südtirol entfallen 64,6% der gesamten Seilbahnanlagen auf diese Anlageart. In Salzburg beträgt der Anteil der Schilifte sogar 79,6%. In den letzten Jahren hat sich jedoch in allen "Seilbahnländern" eine langsame Bestandsabnahme dieses Seilbahnsystems gezeigt. Größtenteils erfolgte eine Betriebseinstellung isoliert stehender, kleiner Anlagen.
- Die Einseilumlaufbahnen mit betrieblich lösbaren Fahrbetriebsmitteln sind im Gegensatz dazu durchwegs zunehmend. Das Bundesland Tirol verfügt 1989 bereits über 45 solche Anlagen. Dies entspricht einem Anteil von 3,6% an den gesamten Anlagen und von 6,1% an der gesamten Förderleistung. Südtirol verfügte im Vergleich dazu über 24 Umlaufseilbahnen, was einem Anteil von 5,5% an den Seilbahnanlagen und von 12,0% an der Förderleistung entspricht. In Salzburg und Vorarlberg sind (Stand 1988) die Anteile der Umlaufseilbahnen eindeutig geringer mit jeweils 2,1% und 1,5%.

Übersicht 11

Vergleiche mit anderen Schigebieten (a)

ANLAGEARTEN	Anlagen	Förderleistung (P/h)	Länge (in m)		Anlagen je 1 000 km ²
			insgesamt	je Anlage	
Provinz Trient					
Umlaufbahnen (C)	17	29 570	29 387	1 728,6	2,7
Zweiseilpendelbahnen (B)	16	10 247	26 833	1 677,1	2,6
Sessellifte, Gondel- oder Korblifte (M)	123	124 353	128 400	1 043,9	19,8
Schilifte (S)	180	119 901	97 470	541,5	28,9
Insgesamt	336	284 071	282 090	839,6	54,0
Südtirol					
Umlaufbahnen (C)	24	44 993	45 893	1 912,2	3,2
Zweiseilpendelbahnen (B)	26	11 431	57 129	2 197,3	3,5
Sessellifte, Gondel- oder Korblifte (M)	104	104 506	123 703	1 189,5	14,1
Schilifte (S)	283	214 231	188 046	664,5	38,2
Standseilbahnen (F)	1	400	2 368	2 368,0	0,1
Insgesamt	438	375 561	417 139	952,4	59,2
Bundesland Tirol					
Umlaufbahnen (C)	45	66 401	95 476	2 121,7	3,6
Zweiseilpendelbahnen (B)	22	8 990	44 690	2 031,4	1,7
Sessel- und Kombilifte (M)	248	254 775	330 842	1 334,0	19,6
Schilifte (S)	939	755 156	476 020	506,9	74,2
Standseilbahnen (F)	6	7 606	12 952	2 158,7	0,5
Insgesamt	1 260	1 092 928	959 980	761,9	99,6
Bundesland Salzburg					
Umlaufbahnen (C)	14	27 267	33 521	2 394,4	2,0
Zweiseilpendelbahnen (B)	9	5 198	21 512	2 390,2	1,3
Sessel- und Kombilifte (M)	105	135 367	150 949	1 437,6	14,7
Schilifte (S)	524	441 415	314 820	600,8	73,2
Standseilbahnen (F)	6	4 730	8 524	1 420,7	0,8
Insgesamt	658	613 977	529 326	804,4	92,0
Bundesland Vorarlberg					
Umlaufbahnen (C)	5	10 940	14 194	2 838,8	1,9
Zweiseilpendelbahnen (B)	13	5 560	23 565	1 812,7	5,0
Sessellifte, Gondel- oder Korblifte (M)	67	92 646	91 395	1 364,1	25,8
Schilifte (S)	250	210 729	119 402	477,6	96,1
Standseilbahnen (F)	2	852	3 972	1 986,0	0,8
Insgesamt	337	320 727	252 528	749,3	129,6

(a) Trient, Südtirol und Tirol Stand 1989; Salzburg und Vorarlberg Stand 1988

Quelle: Servizio impianti a fune (Autonome Provinz Trient), Landesamt für Seilbahnen (Provinz Bozen), Amt der Tiroler Landesregierung, Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr (Bundesland Salzburg, Bundesland Vorarlberg)

PARTE I

Commento ai
risultati

1 INTRODUZIONE

Nel quadro della serie di pubblicazioni relative alla statistica degli impianti a fune, edite dall'Istituto provinciale di statistica in collaborazione con l'Ufficio provinciale trasporti funiviari, viene qui presentata l'edizione 1989 della pubblicazione "Impianti a fune in Alto Adige".

La presente pubblicazione contiene i dati tecnici in particolare ed i dati economici in generale degli impianti funiviari in Alto Adige.

Il più importante supporto giuridico per l'installazione e l'esercizio degli impianti a fune è la Legge Provinciale dell'8.11.1973, n. 87 ed il relativo regolamento di esecuzione, il quale comprende anche la normativa sul personale addetto agli impianti.

Il volume è predisposto bilingue ed è diviso in due parti. La prima parte raccoglie diversi prospetti e grafici e le relative parti descrittive testuali. I dati economici e tecnici sugli impianti a fune sono aggregati e presentati, oltre che complessivamente per l'intero territorio provinciale, anche per tipo di impianto e per ambito di pianificazione. Nei casi in cui i dati erano disponibili abbiamo aggiunto delle serie storiche che ci permettono di osservare l'evoluzione nel tempo. La prima parte si divide in 8 capitoli e consente una panoramica storica e contemporaneamente anche uno sguardo sugli ultimi dati tecnici ed economici disponibili. I capitoli 2, 3, 5 e 6 presentano delle differenze minime rispetto alla edizione precedente. Novità sono rappresentate dalle analisi di bilancio nel quarto capitolo e tutto il capitolo 7, che offre dei confronti con altre regioni e zone sciistiche.

La parte seconda consiste di tre tabelle, attraverso le quali viene esposta tutta una serie di informazioni generali e tecniche su ogni singolo impianto a fune. In questo caso si tratta degli ultimi dati disponibili che si riferiscono alla situazione a fine anno. La prima tabella contiene i dati relativi agli impianti a fune con servizio sciistico, ordinati per ambito di pianificazione e, al suo interno, per zona sciistica. La seconda tabella contiene gli impianti a fune senza servizio sciistico. La terza tabella comprende tutti gli impianti a fune ordinati per tipo di impianto, il che consente una ricerca relativamente veloce delle informazioni desiderate.

Successivamente alla seconda parte è inserita un'appendice. Questa comprende una carta provinciale, nella quale per mezzo dei confini dei comuni di appartenenza vengono individuati i confini degli ambiti di pianificazione, e una tabella dove per ogni comune viene descritto il rispettivo codice ISTAT, nonché l'appartenenza al relativo ambito di pianificazione e alla relativa comunità montana.

Per gli impianti a fune esistenti in Alto Adige vengono adottate le seguenti definizioni ed abbreviazioni:

- CC = Funivia monofune con collegamento temporaneo delle cabine (le cabine chiuse vengono ammorsate e disammorsate alla e dalla fune portante-traente nelle stazioni; salita e discesa dei passeggeri avvengono con i veicoli che si muovono lentamente)
- CS = Funivia monofune con collegamento temporaneo delle seggiole (le seggiole vengono ammorsate e disammorsate alla e dalla fune portante-traente nelle stazioni; salita e discesa dei passeggeri avvengono con i veicoli che si muovono lentamente)
- B = Funivia bifune (il veicolo viene mosso da una fune traente su una fune portante con movimento a va e vieni; salita e discesa dei passeggeri avvengono a veicoli fermi)
- M = Funivia monofune con collegamento permanente dei veicoli - seggiovia (salita e discesa dei passeggeri avvengono con velocità relativamente elevata del veicolo)
- S = Sciovia (gli sciatori vengono trainati su apposita pista di risalita mediante attacchi collegati, in modo permanente o temporaneo, ad una fune traente)
- F = Funicolare (il veicolo viene mosso da una fune traente su binari con movimento a va e vieni; salita e discesa dei passeggeri avvengono a veicoli fermi)

2 SUDDIVISIONE DELLE ZONE

I 116 comuni della provincia di Bolzano sono stati suddivisi in 17 ambiti di pianificazione.

Questa suddivisione è stata fatta tenendo presente l'offerta sciistica nella sua globalità, come pure la collocazione dell'offerta turistica rispetto alle zone sciistiche circostanti. Concordemente a questo criterio, sono stati fissati, come ambiti di pianificazione, o delle singole vallate o un insieme di località dotate di infrastrutture per pernottamento invernale, nel cui circondario sono state aperte al traffico sciistico delle zone dotate di impianti di risalita.

L'ambito di pianificazione Val d'Adige è stato studiato in modo da comprendere il territorio che non dispone di infrastrutture sciistiche, poichè per la sua collocazione geografica e per il clima non è idoneo per l'esercizio delle attività sportive invernali.

Prospetto 1

Impianti a fune per ambiti di pianificazione - 1970, 1980 e 1989
Situazione al 31.12.

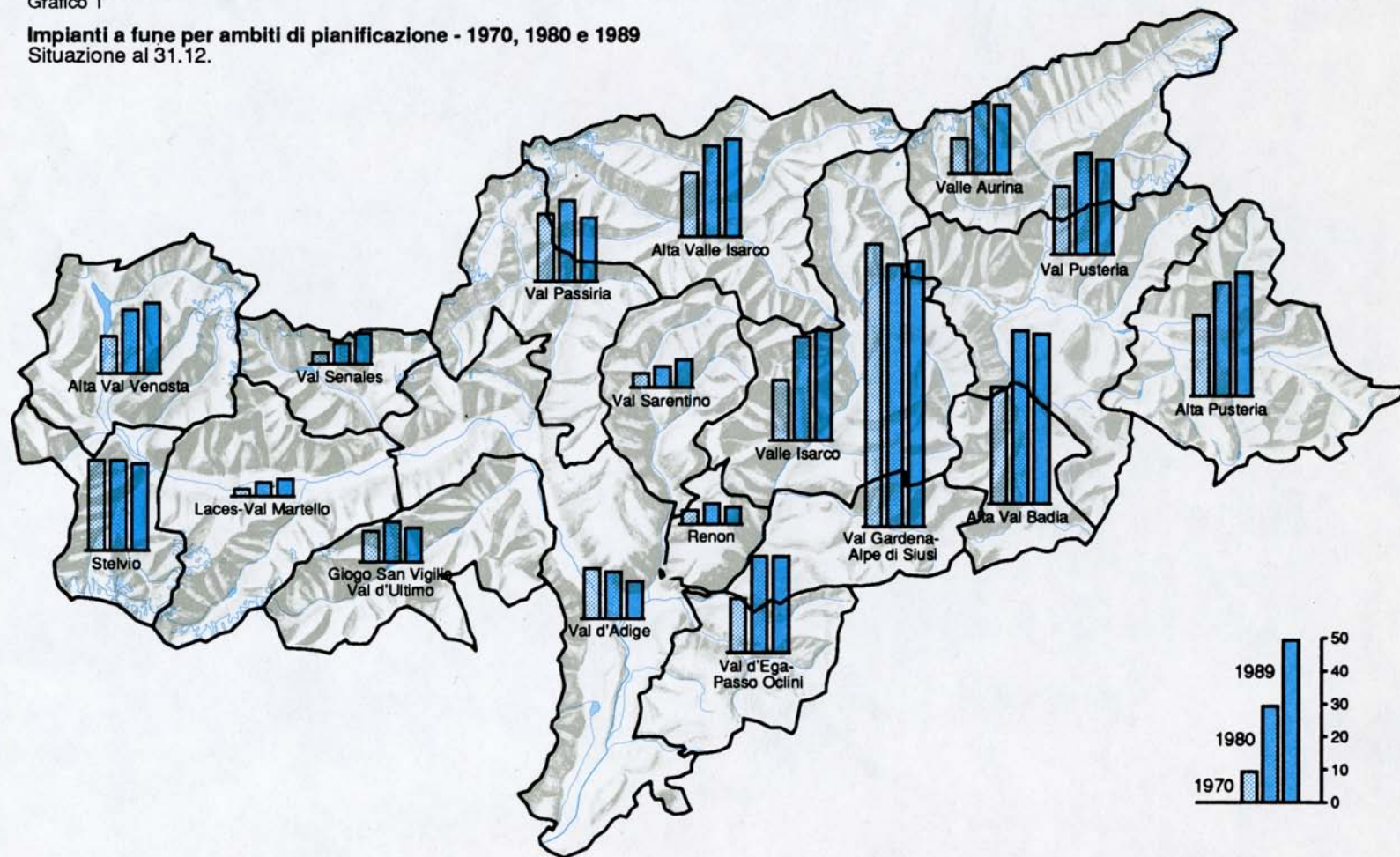
AMBITI DI PIANIFICAZIONE	1970	1980	1989
Alta Val Venosta	12	20	22
Stelvio	28	28	27
Laces-Val Martello	3	5	6
Val Senales	4	7	10
Gioigo San Vigilio-Val d'Ultimo	10	13	11
Val Passiria	21	25	20
Val Sarentino	5	7	9
Renon	5	7	6
Val d'Ega-Passo Oclini	17	30	30
Val Gardena-Alpe di Siusi	86	80	81
Valle Isarco	19	32	34
Alta Valle Isarco	20	28	30
Valle Aurina	11	22	21
Val Pusteria	21	31	29
Alta Val Badia	36	53	52
Alta Pusteria	25	35	38
Val d'Adige	16	15	12
Totale	339	438	438

Fonte: Ufficio provinciale trasporti funiviari

Questi ambiti territoriali sono stati a loro volta suddivisi in singole zone sciistiche per conseguire un quadro migliore. Perciò gli impianti funiviari, in base alla loro ubicazione, sono stati assegnati ai singoli comuni e pertanto anche alle relative zone sciistiche ed ai relativi ambiti territoriali. Alcuni dati, come ad es. il numero delle persone trasportate, sono stati indicati, per una migliore comprensione e in rispetto del segreto statistico, solo per zona sciistica e ambito territoriale.

Grafico 1

Impianti a fune per ambiti di pianificazione - 1970, 1980 e 1989
Situazione al 31.12.



3 SVILUPPO DEGLI IMPIANTI FUNIVIARI IN ALTO ADIGE

La storia degli impianti a fune inizia in Alto Adige con la costruzione della funivia Bolzano - Colle nel 1908 e con la funivia Lana - Gogo San Vigilio nel 1912. Prima della 2ª guerra mondiale in provincia di Bolzano esistevano 5 funivie bifune a va e vieni (Bolzano - Colle, Lana - Gogo San Vigilio, Bolzano - San Genesio, Merano - Avelengo e Ortisei - Alpe di Siusi) e 3 funicolari (Sant'Antonio - Mendola, Bolzano - Virgolo e Bolzano - Guncina). Questi impianti avevano già allora un carattere prettamente turistico, ma non connesso con lo sport invernale.

Negli anni immediatamente successivi al secondo conflitto mondiale, l'importanza economica degli impianti a fune era ancora minima. In poco tempo però un accresciuto interesse si è indirizzato verso questo mezzo di trasporto. E' il periodo questo, nel quale in Val Gardena e all'Alpe di Siusi vengono realizzate le prime slittinovie, che registrarono un considerevole successo. Mediante un rapido mezzo di risalita si è reso possibile l'espandersi dello sport dello sci, fino ad allora riservato a pochi; solo tramite questo sviluppo degli impianti lo sci è diventato uno sport di massa. Contemporaneamente si sono sviluppati anche altri sistemi di impianti a fune, come le seggiovie e le sciovie, che si sono aggiunte alle slittinovie, le quali in breve tempo cominciarono a scomparire. In tal modo nel 1950 in Alto Adige si potevano annoverare 5 funivie bifune, 12 seggiovie, 7 sciovie e 2 funicolari.

Prospetto 2

Impianti a fune per tipo - 1950 fino 1989

Situazione al 31.12.

ANNI	Funivie mono-fune con		Funivie mono-fune con collegamento permanente dei veicoli		Sciovie	Funicolari	Totale
	cabina sganciabile (CC) *	segiola sganciabile (CS) *	Funivie bifune (B)	(M)			
1950	-	-	5	12	7	2	26
1955	-	-	5	19	54	2	80
1960	-	-	9	26	136	2	173
1965	-	-	19	31	185	1	236
1970	-	-	29	56	253	1	339
1975	1	-	34	77	287	1	400
1980	1	1	32	93	310	1	438
1985	3	3	32	101	300	1	440
1986	6	4	30	101	298	1	440
1987	7	4	29	108	294	1	443
1988	9	6	28	107	290	1	441
1989	15	9	26	104	283	1	438

Per la definizione esatta dei tipi d'impianto vedasi prospetto nell'introduzione

* Questi due tipi d'impianto negli altri prospetti vengono elencati assieme sotto la lettera C

Fonte: Ufficio provinciale trasporti funiviari

Lo sviluppo negli anni ha evidenziato un rapido evolversi della situazione, così come risulta dal prospetto 2 e dal grafico seguente.

Il numero degli impianti di risalita è cresciuto marcatamente fino al 1975 e all'inizio degli anni 80 si è stabilizzato intorno a ca. 440 impianti. In questo periodo esistevano in prevalenza funivie bifune, monofune ad attacchi fissi e sciovie. In precedenza erano state realizzate molte sciovie isolate, le quali nel primo periodo di esercizio erano anche molto frequentate.

Ultimamente questi impianti singoli però sono stati soppiantati dai grossi caroselli sciistici, ove allo sciatore vengono offerti molti impianti di risalita e svariate piste di discesa collegati fra loro.

Nel 1975 in Alto Adige è stata costruita la prima funivia monofune con collegamento temporaneo dei veicoli. Questo tipo di impianto dagli inizi degli anni 80 ha preso sempre di più piede. Nel 1988 sono stati costruiti ed entrati in servizio 4 impianti di tale tipo e nel 1989 perfino 9.

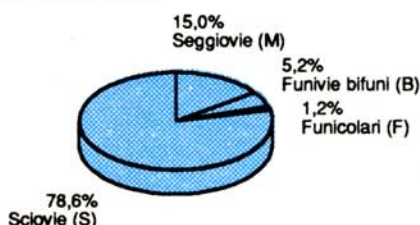
Lo sviluppo delle funivie bifune è regredito poiché questi impianti non rispondono più alle odierne esigenze di portata oraria. Il numero delle seggiovie oscilla intorno ai 100 impianti. Dal 1970 tale tipo di impianto è stato soggetto a un forte sviluppo. Dalla seggiola monoposto si è passato alla bi- e triploposto ed infine alla quadriplosto.

Grafico 2

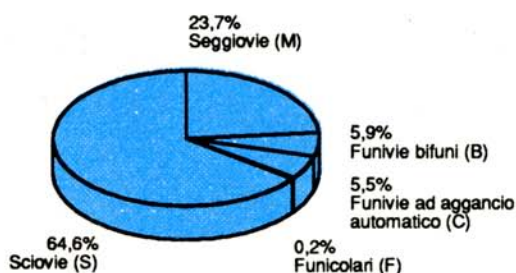
Impianti a fune per tipo - 1960 e 1989 Composizione percentuale

1960

173 Impianti a fune

**1989**

438 Impianti a fune



Istituto provinciale di statistica - 1990/r

Prospetto 3

Numero e portata oraria degli impianti a fune - 1960, 1970, 1980 e 1989
Situazione al 31.12.

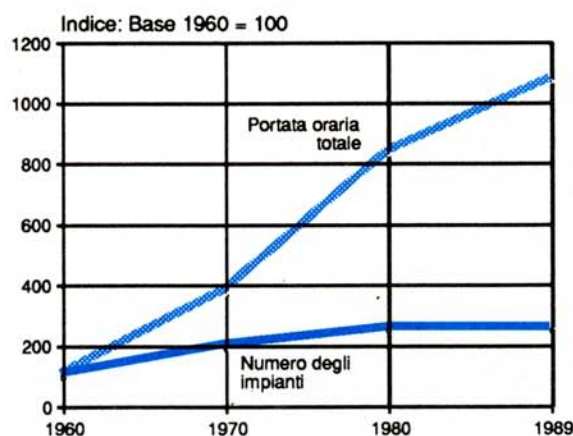
ANNI	Impianti	Portata oraria (persone/ora) totale	Portata oraria media per impianto
1960	173	35 000	202
1970	339	131 140	387
1980	438	291 063	665
1989	438	375 561	857

Fonte: Ufficio provinciale trasporti funiviari

Il prospetto 3 indica che sussiste una notevole tendenza verso impianti ad elevata potenzialità; in esso sono riportati il numero degli impianti, la portata oraria totale e la portata oraria media per impianto di tutti gli impianti in Alto Adige negli anni 1960, 1970, 1980 e 1989. Con un numero di impianti praticamente costante, la portata oraria fra il 1980 e il 1989 è cresciuta del 29%; anche la portata oraria media per impianto è cresciuta del 29% in questo periodo di tempo. Uno sviluppo ancora più significativo degli impianti di risalita si è verificato negli anni dal 1970 fino al

1980, con una crescita della portata oraria totale del 122% e della portata oraria media per impianto del 72%. Nel periodo 1960 - 1989 la portata oraria media per impianto si è più che quadruplicata. In seguito alla tendenza verso impianti di sempre più alta portata, nonostante la stagnazione del numero di impianti, è fortemente cresciuta la portata oraria (persone/ora) e soprattutto la capacità di trasporto (portata oraria moltiplicata per il dislivello dell'impianto).

Grafico 3

Numero e portata oraria totale degli impianti a fune - 1960, 1970, 1980 e 1989

Istituto provinciale di statistica - 1990/1r

I 438 impianti funiviari dell'Alto Adige, attualmente possono trasportare verso monte contemporaneamente più di 375 000 persone ogni ora, il che significa 84 000 persone all'ora in più rispetto al 1980. Tendenze più dinamiche di sviluppo sono riscontrabili considerando la capacità di trasporto degli impianti (persone-metri dislivello/ora), un indice che dà l'idea della potenzialità dell'offerta funiviaria. In Alto Adige essa è cresciuta dai 65,1 milioni del 1979 ai 97,1 milioni persone-metri dislivello/ora del 1989 (+49%). E' opportuno rilevare che la forte crescita della capacità di trasporto è esclusivamente connessa all'aumento della portata oraria.

Prospetto 4

Capacità di trasporto degli impianti a fune e relativi indicatori per ambiti di pianificazione

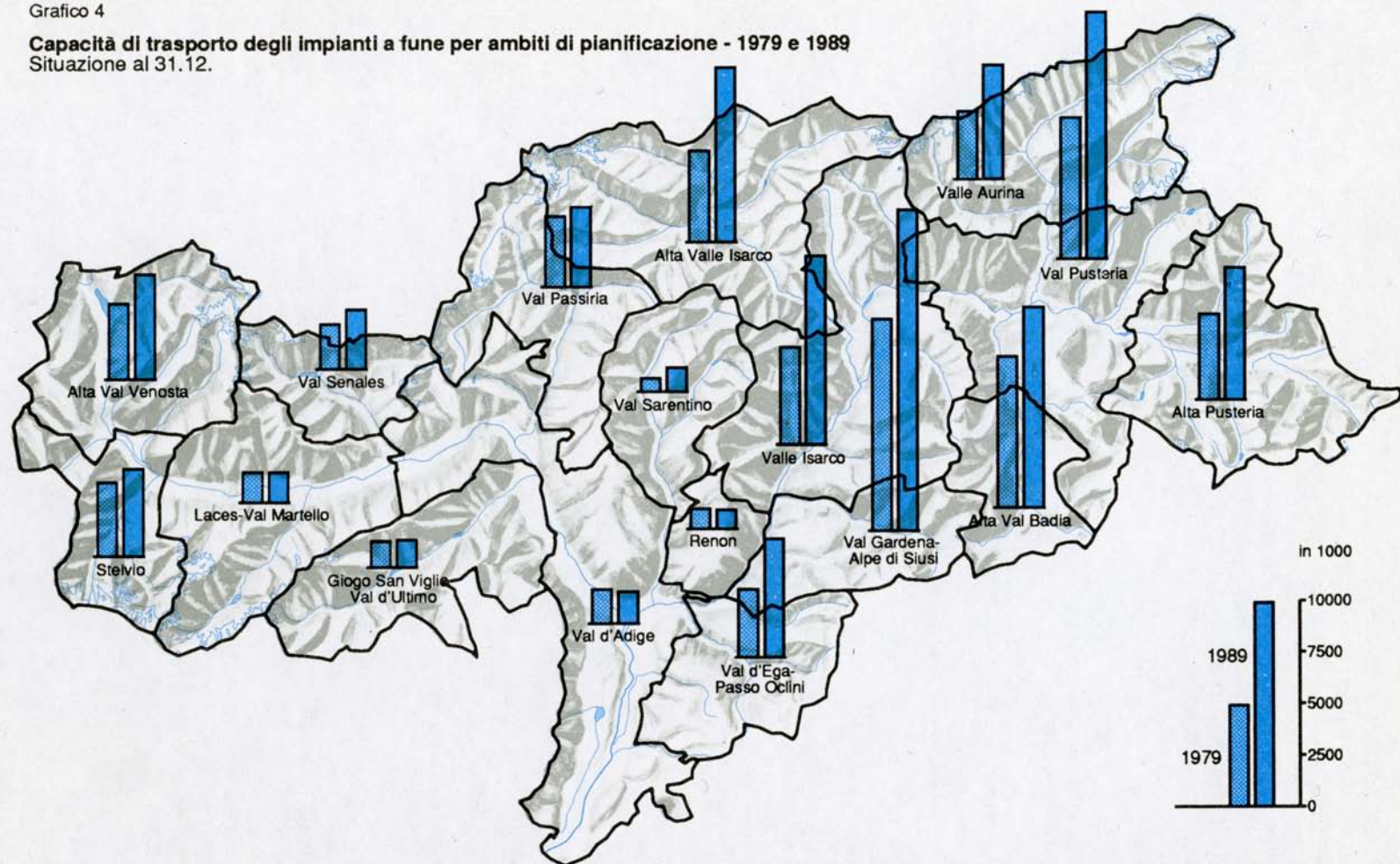
AMBITI DI PIANIFICAZIONE	Capacità di trasporto (pm/h) al 31.12.1989	Variazione percentuale 1979-1989	Capacità di tra- sporto per letto in esercizio tur.	Presenze inver- nali 1989/90 per 100 000 pm/h
Alta Val Venosta	5 183 958	37,0	1 041	4 036
Stelvio	4 354 035	17,3	728	5 068
Laces-Val Martello	1 575 271	..	245	4 963
Val Senales	2 981 225	30,8	1 620	5 972
Giogo San Vigilio-Val d'Ultimo	1 447 494	4,2	180	8 921
Val Passiria	4 004 448	13,2	363	6 347
Val Sarentino	1 288 972	66,4	810	2 656
Renon	1 042 381	- 4,6	347	6 344
Val d'Ega-Passo Oclini	5 848 450	72,0	739	3 381
Val Gardena-Alpe di Siusi	15 674 699	51,2	603	7 037
Valle Isarco	9 259 073	92,0	415	5 876
Alta Valle Isarco (a)	8 613 222	89,2	1 054	3 841
Valle Aurina	5 671 872	66,0	535	7 386
Val Pusteria	12 135 927	73,6	582	7 387
Alta Val Badia	9 812 524	32,2	628	7 552
Alta Pusteria	6 521 206	52,8	384	8 147
Val d'Adige	1 664 275	- 6,3	29	70 301
Totale	97 079 032	49,0	423	7 317

(a) Questo ambito di pianificazione contiene anche la zona sciistica di Zirago che risulta inattiva dal 1986
Fonte: Ufficio provinciale trasporti funiviari

Per conseguire il miglioramento qualitativo degli impianti di risalita esistenti, come pure l'installazione di nuovi, sono state investite notevoli somme di denaro, riportate nel prospetto 5. Parte degli investimenti è stata coperta da contributi provinciali. I contributi suddetti sono stati riportati per l'anno nel quale sono stati concessi, anche se essi vengono di norma liquidati in più anni. Il 1989 in Alto Adige è stato l'anno record per gli investimenti in impianti a fune con un' uscita pari a 60 miliardi di lire. Sono stati realizzati 9 impianti monofune con collegamento temporaneo dei veicoli, 4 seggiovie con collegamento permanente e 7 sciovie. Inoltre 19 ulteriori impianti sono stati sottoposti alla revisione periodica prevista dalla legge.

Grafico 4

Capacità di trasporto degli impianti a fune per ambiti di pianificazione - 1979 e 1989
 Situazione al 31.12.



Istituto provinciale di statistica - 1990/ir

Prospetto 5

Investimenti in impianti a fune - 1979 fino 1989

In milioni di lire

ANNI	Totale investimenti (a)	Contributi della Provincia	
		Totale	% sugli investimenti
1979	4 322	1 472	34,1
1980	6 693	2 241	33,5
1981	18 592	1 047	5,6
1982	7 452	2 700	36,2
1983	11 810	3 425	29,0
1984	9 365	8 325	88,9
1985	12 249	8 300	67,8
1986	34 806	12 805	36,8
1987	22 323	13 000	58,2
1988	30 278	16 400	54,2
1989	60 210	16 400	27,2

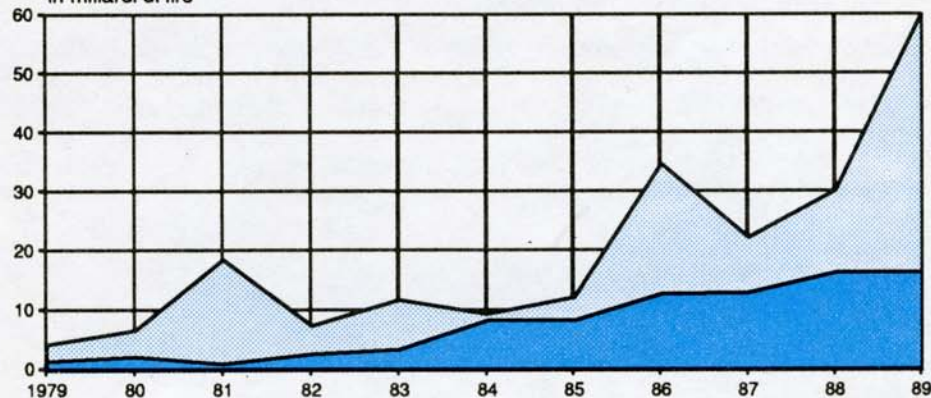
(a) Questi costi sono stati calcolati ai sensi del DPGP del 9 settembre 1975 N.64, allegato A. Gli investimenti riportati si riferiscono unicamente alla parte strettamente funiviaria dell'impianto. Non sono stati considerati gli investimenti per pure e semplici sostituzioni

Fonte: Ufficio provinciale trasporti funiviari

Grafico 5

Investimenti in impianti a fune - 1979 fino 1989

in miliardi di lire



Istituto provinciale di statistica - 1990/r

4 PERSONALE E BILANCI

In questa attività rilevante per lo sport invernale nel periodo 1982-88 mediamente 1 800 erano gli addetti agli impianti a fune. Per ben due terzi si tratta di addetti stagionali. Negli ultimi anni si osserva una leggera tendenza alla diminuzione del numero di addetti (vedi prospetto 6).

Prospetto 6

Addetti agli impianti a fune (a) - 1982 fino 1988

ANNI	Totale	Addetti fissi	Addetti stagionali	% di copertura (b)
1982	1 869	589	1 280	86,7
1983	1 904	615	1 289	98,4
1984	1 875	589	1 286	89,3
1985	1 965	566	1 399	91,6
1986	1 613	498	1 115	92,0
1987	1 732	589	1 143	91,6
1988	1 630	535	1 095	91,4

(a) I dati contenuti in questo prospetto si riferiscono solo agli impianti a fune che per l'anno in questione hanno fornito dati statistici

(b) Percentuale degli impianti che hanno fornito dati sul totale degli impianti esistenti; per i rimanenti si tratta per lo più di impianti di piccole dimensioni

Fonte: Ufficio provinciale trasporti funiviari

Le spese per il personale sono desumibili dal prospetto 7.

I valori contenuti nel prospetto seguente si riferiscono solo a quei concessionari che per l'anno in questione hanno fornito i relativi dati. Per il 1988 si tratta di 403 impianti a fune su 441 (situazione al 31.12 1988). La percentuale di copertura degli impianti è risultata, relativamente all'anno di bilancio 1988, 91,4%, che corrisponde all'incirca al valore dell'anno precedente.

Il bilancio complessivo degli impianti a fune in Alto Adige è leggermente positivo. A fronte di costi per 119,4 miliardi di lire, risultano delle entrate per 125,8 miliardi di lire (ricavi in senso stretto e contributi o sovvenzioni di parte corrente).

Sul totale dei costi, 35,6 miliardi (circa il 30%) ricadono sulle spese per il personale, 33,3 miliardi (circa il 28%) sugli ammortamenti.

Per contro il 91% del totale dei ricavi (114,6 miliardi di lire) deriva dai puri introiti afferenti al servizio viaggiatori.

Prospetto 7

Voci di bilancio degli impianti a fune (a) - 1988

In milioni di lire

A - COSTI		B - RICAVI	
1. Giacenze iniziali di magazzino (combustibili, lubrificanti, materiali vari ecc.)	537	1. Introiti afferenti al servizio viaggiatori	114 612
2. Spese per il personale	35 561	2. Altri proventi inerenti al traffico	684
2.1 Retribuzioni lorde	22 553	3. Redditi (interessi attivi, fitti attivi ecc.)	4 610
2.2 Oneri sociali a carico del azienda	10 836	4. Altri ricavi (indennizzi, recuperi vari ecc.)	3 642
2.3 Altre spese per il personale (indennità anzianità erogate, vestario e spese diverse)	2 172	5. Giacenze di fine esercizio (combustibili, materiali vari ecc.)	505
3. Spese per acquisti di beni	12 542	Totale ricavi	124 053
3.1 Carburanti	1 948	C - SPESE IN CONTO CAPITALE	
3.2 Lubrificanti	298	1. Impianti	
3.3 Energia elettrica	4 996	1.1 Nuove costruzioni	26 021
3.4 Ricambi vari	2 944	1.2 Manutenzione straordinaria	3 093
3.5 Altri acquisti	2 356	2. Mezzi di esercizio (compresi gatti delle nevi, macchine ecc.)	
4. Spese per prestazioni di servizi da parte di terzi (compresa la manutenzione ordinaria)	9 189	2.1 Acquisto nuovi mezzi	8 000
5. Imposte e tasse	8 753	2.2 Manutenzione straordinaria	677
6. Interessi passivi ed oneri finanziari	10 167	Totale spese in conto capitale	37 791
7. Altri costi (fitti passivi, figurativi ecc.)	3 522	D - CONTRIBUTI E SOVVENZIONI DI PARTE CORRENTE (eventuali)	
8. Ammortamenti	33 330	1. dallo Stato	477
8.1 Impianti	27 122	2. dalla Regione	-
8.2 Mezzi (battipista ecc.)	6 208	3. dalla Provincia	965
9. Altre spese	5 752	4. dai Comuni	267
Totale costi	119 353	Totale contributi	1 709
		E - CONTRIBUTI IN CONTO CAPITALE	
		1. dallo Stato	244
		2. dalla Regione	-
		3. dalla Provincia	9 629
		4. dai Comuni	76
		Totale contributi in conto capitale	9 949

(a) I dati contenuti in questo prospetto si riferiscono solo agli impianti a fune che per l'anno in questione hanno fornito dati statistici

Fonte: Ufficio provinciale trasporti funiviari

Rispetto al 1987 i costi totali sono cresciuti di 18,7 miliardi (+19%). In valore assoluto la crescita più consistente fra i costi viene registrata dagli ammortamenti (+ 6,5 miliardi di lire), mentre percentualmente la crescita più significativa riguarda le imposte e tasse (+57%), che in valore assoluto sono aumentate di 3,2 miliardi di lire.

I costi totali sono cresciuti, rispetto all' anno precedente, di 19,9 miliardi di lire (+19%).

La spese in conto capitale sono risultate nel 1988 di 37,8 miliardi di lire. Rispetto al 1987 si osserva un calo di circa il 41% (26,5 miliardi di lire). Il 69% incirca delle spese in conto capitale ha riguardato le nuove costruzioni di impianti. I circa 9,9 miliardi di contributi in conto capitale hanno coperto il 26% degli investimenti operati nel 1988. Nell'anno precedente questi contributi erano risultati di 11,1 miliardi di lire, che avevano coperto però solo il 17% del totale degli investimenti.

5 PERSONE TRASPORTATE

In questo capitolo sono illustrati i dati relativi all'utilizzazione degli impianti di risalita in Alto Adige. L'attenzione maggiore è stata focalizzata sulle persone trasportate durante la stagione invernale (da novembre di un anno all'aprile del seguente), poichè la quota riguardante la stagione estiva è relativamente modesta. Durante la stagione estiva 1988 erano in servizio 82 impianti con un trasporto di 3,2 milioni di persone, senza tenere conto degli impianti delle due zone sciistiche estive di Senales e dello Stelvio. Questo valore è pari al 6% delle persone trasportate nell'inverno 1988/89.

Il Passo dello Stelvio è una zona di sci puramente estivo. Per ragioni geografiche e di traffico non è ivi possibile alcun esercizio invernale. Durante la stagione estiva 1988 sono state trasportate 1 800 570 persone.

La zona del ghiacciaio di Senales è idonea sia per l'esercizio invernale che per quello estivo. Durante la stagione estiva 1988 sono state trasportate 1 115 197 persone; tale numero costituisce il 52% delle persone trasportate durante l'inverno seguente (1988/89).

Il trasporto di persone durante la stagione invernale ha tutta un'altra dimensione, poichè lo sciatore in una giornata si serve più volte di uno o più impianti e viene conteggiato ogni volta. In linea di massima si ritiene che uno sciatore medio giornalmente possa sciare fino ad un dislivello totale compreso tra i 3 000 e i 4 000 m. Nel prospetto 8 vengono riportate le cifre riguardanti le persone trasportate nelle stagioni invernali dal 1979/80 fino al 1988/89, suddivise in percentuale per le varie tipologie di impianto.

Prospetto 8

Persone trasportate per tipo di impianto (a) - Stagioni invernali 1979/80 fino 1988/89

STAGIONI INVERNALI	Totale persone trasportate	per tipo d'impianto in %			
		C	B	M	S
1979/80	66 829 903	1,3	4,8	26,5	67,4
1980/81	52 678 161	1,4	6,5	25,8	66,4
1981/82	66 490 043	2,1	6,5	26,9	65,5
1982/83	65 234 790	2,7	6,0	26,8	64,5
1983/84	67 067 514	2,7	6,4	26,9	63,9
1984/85	66 509 895	3,6	7,1	27,8	61,5
1985/86	74 382 787	4,8	6,9	29,8	58,5
1986/87	76 007 526	9,1	5,6	28,7	56,6
1987/88	85 037 905	9,7	5,4	32,0	53,0
1988/89	57 348 862	13,3	5,3	33,0	48,4

Per la definizione esatta dei tipi d'impianto vedasi prospetto nell'introduzione

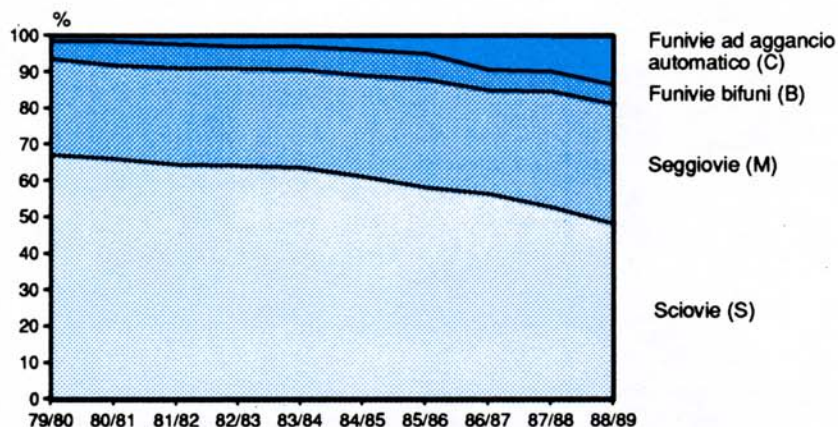
- (a) I dati contenuti in questo prospetto si riferiscono solo agli impianti a fune che per la stagione invernale in questione hanno fornito dati statistici. Per l'inverno 1988/89 432 impianti hanno fornito i dati esposti. 56 di questi impianti erano chiusi

Fonte: Ufficio provinciale trasporti funiviari

Mentre nella stagione invernale 1979/80 gli impianti a fune hanno trasportato 66,8 milioni di persone, nella stagione invernale 1987/88 questo valore è salito a 85 milioni (+27%). Durante la stagione invernale 1988/89 sono state trasportate solo 57,3 milioni di persone, che rispetto alla stagione invernale 1979/80 equivale ad una diminuzione del 14% e rispetto all'inverno 1987/88 significa un calo del 33%. Il calo registrato è dovuto alla carenza di precipitazioni nevose e quindi alle cattive condizioni d'innevamento. La carenza di neve non ha avuto in tutti gli ambiti di pianificazione gli stessi effetti. Questo può essere dedotto dal seguente prospetto 9, che contiene il numero di persone trasportate nelle stagioni invernali dal 1986/87 fino al 1988/89 suddiviso per ambiti di pianificazione. Il numero delle persone trasportate si riferisce sempre solo a quegli impianti a fune che, per il periodo considerato, hanno fornito dati e non al totale degli impianti in esercizio. In merito occorre osservare che il numero delle persone trasportate per ciascuna stagione invernale dipende anche dal periodo di ricorrenza delle festività pasquali, cioè da quanti giorni comprende la stagione invernale.

Il prospetto 8, con la suddivisione percentuale delle persone trasportate per tipo di impianto, mostra la tendenza verso l'uso di impianti con elevate prestazioni. Mentre nel 1979/80 solo poco più dell'1% delle persone ha utilizzato gli impianti monofune con collegamento temporaneo dei veicoli, nel 1988/89 detto valore è salito al 13%. Anche le seggiovie hanno potuto incrementare la loro percentuale di persone trasportate. Le sciovie hanno invece registrato un calo sensibile dal 67% nella stagione invernale del 1979/80 al 48% nell'inverno 1988/89, cioè 19 punti percentuali in meno.

Grafico 6

Persone trasportate per tipo di impianto - Stagioni invernali 1979/80 fino 1988/89
 Composizione percentuale


Istituto provinciale di statistica - 1990/lr

Prospetto 9

Persone trasportate per ambito di pianificazione (a) - Stagioni invernali 1986/87 fino 1988/89

AMBITI DI PIANIFICAZIONE	1986/87	1987/88	1988/89
Alta Val Venosta	2 842 551	2 246 797	2 282 391
Stelvio	2 186 210	2 497 544	1 496 694
Laces-Val Martello	549 240	594 969	284 952
Val Senales	1 797 267	1 931 535	2 735 235
Giogo San Vigilio-Val d'Ultimo	710 008	1 190 913	384 464
Val Passiria	1 785 231	1 752 423	1 085 288
Val Sarentino	617 233	724 329	242 321
Renon	369 350	387 008	73 573
Val d'Ega-Passo Oclini	5 192 953	6 408 228	4 525 452
Val Gardena-Alpe di Siusi	16 159 150	17 402 515	9 319 536
Valle Isarco	4 992 952	5 206 835	3 096 619
Alta Valle Isarco	4 328 794	4 973 325	3 535 596
Valle Aurina	5 894 143	6 334 721	6 353 788
Val Pusteria	10 513 461	12 321 873	10 364 690
Alta Val Badia	12 844 814	15 232 472	6 692 516
Alta Pusteria	5 100 593	5 598 221	4 662 809
Val d'Adige	123 576	234 197	212 938
Totale	76 007 526	85 037 905	57 348 862

(a) I dati contenuti in questo prospetto si riferiscono solo agli impianti a fune che per la stagione invernale in questione hanno fornito dati statistici

Fonte: Ufficio provinciale trasporti funiviari

6 INCIDENTI SUGLI IMPIANTI A FUNE

Il prospetto che segue riporta il numero di incidenti verificatisi negli ultimi 10 anni in Alto Adige sugli impianti a fune, con l'indicazione dei feriti e dei morti; in tale intervallo di tempo sono state trasportate circa 700 milioni di persone.

Prospetto 10

Incidenti sugli impianti a fune - 1980 fino 1989

	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Incidenti	28	21	24	25	22	23	16	37	35	36
Feriti	20	20	11	9	9	12	8	23	29	26
Morti	1	2	-	1	-	-	-	1	1	(a)1

(a) Questo caso di morte non è da ricondurre ad un incidente. Si tratta invece di una morte naturale avvenuta durante il tragitto in seggiovia

Fonte: Ufficio provinciale trasporti funiviari

Nel periodo fra il 1980 ed il 1989 si sono verificati 267 incidenti. 154 di questi si riferiscono ad eventi in cui sono rimaste ferite 174 persone, delle quali 7 mortalmente. I rimanenti 113 incidenti senza feriti si riferiscono ad avvenimenti che vanno ricondotti a fatti tecnici o di esercizio i quali hanno provocato un prolungato periodo di fermata dell'impianto.

Se gli incidenti con feriti vengono suddivisi fra le varie tipologie di impianti, il 96,7% si è verificato su sciovie e seggiovie, il 2,6% su funivie bifuni e l'0,7% su impianti monofune con collegamento temporaneo dei veicoli.

Per quanto concerne l'elevata percentuale di incidenti con feriti su sciovie e seggiovie, occorre mettere in evidenza, che la maggior parte di essi si è verificata nelle fasi di imbarco e sbarco e lungo la pista di risalita nel caso delle sciovie. Ciò dipende dal fatto che l'utente, durante tali fasi, deve collaborare attivamente, cioè in condizioni in cui le seggiole o le cabine di solito si muovono a velocità compresa tra 1,7 m/s (metri al secondo) e 2,5 m/s e i dispositivi di traino a velocità tra i 2 m/s e i 4 m/s. La partecipazione attiva è richiesta, per le sciovie, particolarmente anche durante la fase di risalita. Un trasporto senza collaborazione personale pertanto non è possibile. Nel caso di comportamento errato o maldestro da parte dell'utente si verifica una caduta la quale può comportare delle ferite più o meno serie. La quota di questi incidenti su sciovie e seggiovie è pari all'78%.

7 CONFRONTI CON ALTRE ZONE SCIISTICHE

L'offerta funiviaria in Austria ed in Italia si concentra per lo più rispettivamente nelle tre tipiche regioni alpine austriache Tirolo, Salisburgo e Vorarlberg e nelle province italiane di Bolzano e Trento.

Il Tirolo dispone (data di riferimento 1.4.1989) di un totale di 1 260 impianti a fune e occupa la prima posizione, fra le "regioni funiviarie", sia per il numero degli impianti che per la più alta capacità di trasporto funiviaria (1 092 928 persone/ora). Al secondo posto segue la regione Salisburgo con 658 impianti e una capacità di trasporto di 613 977 persone all'ora (situazione 1988).

Relativamente al numero di impianti per 1 000 km² di superficie territoriale, la regione Vorarlberg risulta nettamente al comando (130 impianti per 1 000 km²), seguita dal Tirolo (100), Salisburgo (92), Alto Adige (59) e Trentino (54). Per la provincia di Bolzano risultano quindi circa la metà degli impianti per km² rispetto al Vorarlberg e un terzo di meno rispetto al Tirolo o alla regione Salisburgo.

Con riferimento alla suddivisione per tipo di impianto, nelle suddette "regioni funiviarie" si evidenziano le seguenti tendenze:

Il tipo di impianto che quantitativamente risulta più importante è la sciovia. In provincia di Bolzano per il 64,6% del totale degli impianti funiviari si tratta di sciovie. Nel Salisburgo la percentuale di sciovie è del 79,6%. Negli ultimi anni si è registrata però in tutte le regioni una lenta tendenza alla diminuzione del numero di questi impianti. Si è trattato per lo più della chiusura di impianti piccoli ed isolati.

Gli impianti con collegamento temporaneo dei veicoli sono invece in continua crescita. Nel 1989 il Tirolo dispone già di 45 di questi impianti. Ciò corrisponde ad una percentuale del 3,6% sul numero totale degli impianti e del 6,1% sul totale della capacità di trasporto. La provincia di Bolzano dispone invece di 24 impianti a collegamento temporaneo, che equivale al 5,5% del numero totale ed al 12,0% della capacità di trasporto totale provinciale. Nelle regioni Salisburgo e Vorarlberg (situazione 1988) le percentuali di impianti a collegamento temporaneo sono decisamente inferiori, con rispettivamente il 2,1% ed il 1,5%.

Prospetto 11

Confronti con altre zone sciistiche (a)

TIPO D'IMPIANTO	Impianti	Portata oraria (p/h)	Lunghezza (in m)		Impianti per 1 000 km ²
			totale	per impianto	
Trentino					
Funivie monofune (C)	17	29 570	29 387	1 728,6	2,7
Funivie bifune (B)	16	10 247	26 833	1 677,1	2,6
Seggiovie e cabinovie (M)	123	124 353	128 400	1 043,9	19,8
Sciovie (S)	180	119 901	97 470	541,5	28,9
Totale	336	284 071	282 090	839,6	54,0
Alto Adige					
Funivie monofune (C)	24	44 993	45 893	1 912,2	3,2
Funivie bifune (B)	26	11 431	57 129	2 197,3	3,5
Seggiovie e cabinovie (M)	104	104 506	123 703	1 189,5	14,1
Sciovie (S)	283	214 231	188 046	664,5	38,2
Funicolari (F)	1	400	2 368	2 368,0	0,1
Totale	438	375 561	417 139	952,4	59,2
Tirolo					
Funivie monofune (C)	45	66 401	95 476	2 121,7	3,6
Funivie bifune (B)	22	8 990	44 690	2 031,4	1,7
Seggiovie e cabinovie (M)	248	254 775	330 842	1 334,0	19,6
Sciovie (S)	939	755 156	476 020	506,9	74,2
Funicolari (F)	6	7 606	12 952	2 158,7	0,5
Totale	1 260	1 092 928	959 980	761,9	99,6
Salisburgo					
Funivie monofune (C)	14	27 267	33 521	2 394,4	2,0
Funivie bifune (B)	9	5 198	21 512	2 390,2	1,3
Seggiovie e cabinovie (M)	105	135 367	150 949	1 437,6	14,7
Sciovie (S)	524	441 415	314 820	600,8	73,2
Funicolari (F)	6	4 730	8 524	1 420,7	0,8
Totale	658	613 977	529 326	804,4	92,0
Vorarlberg					
Funivie monofune (C)	5	10 940	14 194	2 838,8	1,9
Funivie bifune (B)	13	5 560	23 565	1 812,7	5,0
Seggiovie e cabinovie (M)	67	92 646	91 395	1 364,1	25,8
Sciovie (S)	250	210 729	119 402	477,6	96,1
Funicolari (F)	2	852	3 972	1 986,0	0,8
Totale	337	320 727	252 528	749,3	129,6

(a) Per Trentino, Alto Adige e Tirolo situazione 1989; per Salisburgo e Vorarlberg situazione 1988

Fonte: Servizio impianti a fune (Provincia Autonoma di Trento), Ufficio provinciale trasporti funiviari (Provincia di Bolzano), Amt der Tiroler Landesregierung, Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr (Bundesland Salzburg, Bundesland Vorarlberg)

TEIL
PARTE

II

Tabellen

Tabelle

Tab. 1

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsräumen und Schigebieten - 1989

Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989

Konzessionsnummer (a) Numero di concessione (a)	SCHIGEBIETE Bezeichnung der Anlage ZONE SCIISTICHE Nome dell'impianto	Standort (Gemeinde-schlüssel) Ubicazione (Codice del comune)	Konzessionär Concessionario
--	--	---	--------------------------------

1 OBERVINSCHGAU

Langtaufers Vallelunga			
M157p	Langtaufers - Massebneralm	027	Weißkugel AG
S410p	Weißkugel	027	Hohenegger Christian
S589p	Massebneralm	027	Weißkugel AG
Pofeln			
S419p	Pofeln I	027	Schöneben AG
S549p	Pofeln II	027	Schöneben AG
Schöneben Belpiano			
C15p	Reschen Piz - Schöneben	027	Schöneben AG
S548p	Rojental III	027	Schöneben AG
S599p	Schöneben I	027	Schöneben AG
S600p	Schöneben I bis	027	Schöneben AG
S652p	Schöneben II	027	Schöneben AG
S653p	Schöneben II bis	027	Schöneben AG
Haider Alm Alpe della Muta			
M113p	St. Valentin - Haideralm	027	Haider AG
S420p	Valentiner Haide	027	Haider AG
S431p	Vallatsch	027	Haider AG
S536p	Panorama	027	Haider AG
S659p	Seeboden	027	Haider AG
Wattles			
M139p	Prämajur - Höferalm	046	Walters AG - Sessellift und Skilifte
S516p	Steinmann	046	Walters AG - Sessellift und Skilifte
S574p	Tschunggai	046	Walters AG - Sessellift und Skilifte
S634p	Wattles	046	Walters AG - Sessellift und Skilifte
Einzelne Anlagen Impianti sparsi			
S432p	Talai	027	Haider AG
S638p	Ramudla	046	Heinisch Serafin

2 STILFS

Trafoi			
M1110	Trafoi - Kleinboden	095	Touristik Union Trafoi GmbH
S3990	Belvedere	095	Touristik Union Trafoi GmbH
S6230	Schölmental	095	Touristik Union Trafoi GmbH
Stilfserjoch Passo dello Stelvio			
B380	Trincerone - Livrio	095	S.I.F.A.S. - Impianti Funiviari allo Stelvio SpA
M1140	Passo Stelvio - Rifugio Nagler	095	Pirovano Stelvio Tonale SpA
S3950	Schullift II	095	S.I.F.A.S. - Impianti Funiviari allo Stelvio SpA

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsraum und Schigebiet - 1989**Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989**

Talstation (Höhe über Meer) Stazione a valle (altitudine)	Höhen- unterschied (m) Dislivello (m)	Schräge Länge (m) Lunghezza inclinata (m)	Plätze je Fahrzeug Posti per veicolo	Maximale Geschwindig- keit (m/s) Velocità massima (m/s)	Förder- leistung (P/h) Portata oraria (p/h)	Transport- kapazität (Pm/h) Capacità di trasporto (pm/h)	Beförderte Personen (b) Persone trasportate (b)
1 ALTA VAL VENOSTA							
1 870	405	1 145	2	2,5	1 894 720	473 532 291 247	....
1 925	122	548	1	2,8	454	55 479	
2 227	176	935	2	3,0	720	126 806	
					1 429	315 795	70 862
1 420	374	999	2	3,5	720	269 604	
1 513	65	575	1	2,8	709	46 191	
					6 420	2 153 448	1 212 058
1 495	614	2 330	6	5,0	1 200	736 200	
2 207	455	1 414	1	3,3	720	327 240	
2 095	238	1 072	2	3,5	1 200	285 444	
2 095	238	1 072	2	3,5	1 200	285 444	
2 085	247	1 228	1	3,5	900	222 480	
2 085	247	1 228	2	3,5	1 200	296 640	
					3 480	996 328	442 067
1 450	687	2 253	2	2,5	625	429 069	
2 173	294	804	1	3,0	720	211 810	
2 115	74	316	1	2,8	750	55 762	
2 050	191	574	1	2,8	665	126 815	
2 407	240	681	1	3,0	720	172 872	
					3 536	1 042 867	550 349
1 735	420	1 361	2	2,5	896	376 257	
2 138	268	967	1	2,8	720	192 895	
2 124	56	326	1	2,5	720	40 082	
2 138	361	1 588	2	3,5	1 200	433 632	
					1 240	201 988	....
1 482	212	1 304	1	3,0	720	152 640	
1 788	95	408	1	2,5	520	49 348	
2 STELVIO							
					2 128	707 983	91 658
1 579	632	2 055	2	2,5	750	473 625	
2 254	204	608	1	2,5	480	97 862	
2 200	152	569	2	3,0	898	136 496	
					7 476	932 926	275 898
3 036	141	828	25	8,0	540	76 140	
2 820	189	897	1	2,0	200	37 800	
3 136	76	608	1	2,8	718	54 568	

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsräumen und Schigebieten - 1989**Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989**

Konzessionsnummer (a) Numero di concessione (a)	SCHIGEBIETE Bezeichnung der Anlage ZONE SCIISTICHE Nome dell'impianto	Standort (Gemeinde-schlüssel) Ubicazione (Codice del comune)	Konzessionär Concessionario
S405o	Conca Livrio	095	Pirovano Stelvio Tonale SpA
S413o	Stilfserjoch	095	S.I.F.A.S. - Impianti Funiviari allo Stelvio SpA
S423o	Livrio - Geister	095	S.I.F.A.S. - Impianti Funiviari allo Stelvio SpA
S424o	Livrio - Campi Scuola	095	S.I.F.A.S. - Impianti Funiviari allo Stelvio SpA
S425o	Livrio Tuckett	095	S.I.F.A.S. - Impianti Funiviari allo Stelvio SpA
S433o	Tuckett II	095	S.I.F.A.S. - Impianti Funiviari allo Stelvio SpA
S505o	Geister II	095	S.I.F.A.S. - Impianti Funiviari allo Stelvio SpA
S671o	Nagler	095	S.I.F.A.S. - Impianti Funiviari allo Stelvio SpA
Sulden-Langenstein			
Solda-Monte Orso			
M112o	Sulden-Langenstein	095	Langenstein - Kanzel GmbH
S637o	Des Alpes	095	Langenstein - Kanzel GmbH
S650o	Marlt	095	Langenstein - Kanzel GmbH
Sulden-Kanzel			
Solda-Pulpito			
M115o	Kanzellift	095	Langenstein - Kanzel GmbH
S428o	Vertana - Sonnenlift	095	Langenstein - Kanzel GmbH
S635o	Sulden	095	Langenstein - Kanzel GmbH
Madritschjoch			
Passo Madriccio			
B48o	Sulden - Schaubachhütte	095	Seilbahnen Sulden GmbH
S560o	Madritschjoch I	095	Seilbahnen Sulden GmbH
S561o	Madritschjoch II	095	Seilbahnen Sulden GmbH
S667o	Madritschjoch III	095	Seilbahnen Sulden GmbH
Einzelne Anlagen			
Impianti sparsi			
S400o	Thöni	095	Touristik Union Trafoi GmbH
S411o	Cevedale	095	Kössler Ottilie Annemarie Geb. Pichler
S496o	Prad am Stilfserjoch	067	Skiliftgesellschaft Prad am Stilfserjoch
3 LATSCH-MARTELL			
Latsch			
Laces			
M169q	Latsch I	037	Latscher Skicenter AG
M173q	Latsch II	037	Latscher Skicenter AG
S628q	Gampen	037	Latscher Skicenter AG
S639q	Kaserer	037	Latscher Skicenter AG
Gand			
Ganda			
S396o	Gand	049	Roman Altstätter

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsraum und Schiegebiet - 1989**Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989**

Talstation (Höhe über Meer) Stazione a valle (altitudine)	Höhen- unterschied (m) Dislivello (m)	Schräge Länge (m) Lunghezza inclinata (m)	Plätze je Fahrzeug Posti per veicolo	Maximale Geschwindig- keit (m/s) Velocità massima (m/s)	Förder- leistung (P/h) Portata oraria (p/h)	Transport- kapazität (Pm/h) Capacità di trasporto (pm/h)	Beförderte Personen (b) Persone trasportate (b)
2 986	114	649	2	2,8	893	101 802	
3 070	98	445	2	2,8	895	87 477	
3 230	167	858	1	2,8	532	88 738	
3 170	52	737	1	2,8	580	30 276	
3 200	151	785	1	2,8	600	90 840	
3 190	145	783	1	2,8	598	86 830	
3 210	113	618	1	2,8	720	81 655	
3 034	164	618	2	3,2	1 200	196 800	
					2 828	894 282	84 238
1 851	489	1 144	2	2,5	1 028	502 692	
2 281	198	698	2	3,2	900	178 290	
2 250	237	814	2	3,2	900	213 300	
					2 145	479 580	193 955
1 939	410	1 031	1	2,5	600	245 760	
1 869	42	220	1	2,2	645	27 090	
2 183	230	653	1	3,2	900	206 730	
					4 090	1 180 081	632 167
1 905	703	2 883	55	10,0	790	555 481	
2 612	272	1 536	2	3,2	1 200	326 400	
2 822	232	1 120	2	3,0	900	208 440	
3 036	75	398	2	2,8	1 200	89 760	
					1 668	159 184	80 733
1 525	53	263	1	2,0	581	30 613	
1 896	26	222	1	2,3	550	14 190	
1 090	213	701	1	2,8	537	114 381	
3 LACES-VAL MARTELLO							
					3 676	1 484 043	284 952
1 184	756	1 604	2	2,5	1 028	776 860	
1 854	392	1 226	2	2,5	1 028	402 462	
1 859	92	370	1	2,5	720	65 952	
1 806	265	816	2	3,2	900	238 770	
					500	46 850	....
1 250	94	550	1	2,8	500	46 850	

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Selbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsräumen und Schigebieten - 1989**Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989**

Konzessionsnummer (a) Numero di concessione (a)	SCHIGEBIETE Bezeichnung der Anlage ZONE SCIISTICHE Nome dell'impianto	Standort (Gemeinde-schlüssel) Ubicazione (Codice del comune)	Konzessionär Concessionario
--	--	---	--------------------------------

4 SCHNALSTAL

Lazaun			
M176p	Lazaun	091	Schnalstaler Gletscherbahnen AG
S429p	Kurzras II	091	Schnalstaler Gletscherbahnen AG
S654p	Wieser	091	Schnalstaler Gletscherbahnen AG
Schnals-Gletscher Senales-Ghiacciaio			
B42p	Kurzras - Grawand	091	Schnalstaler Gletscherbahnen AG
M164p	Gletschersee	091	Schnalstaler Gletscherbahnen AG
M204p	Gletschersee II	091	Schnalstaler Gletscherbahnen AG
S584p	Finail	091	Schnalstaler Gletscherbahnen AG
S585p	Grawand	091	Schnalstaler Gletscherbahnen AG
S641p	Grawand bis	091	Schnalstaler Gletscherbahnen AG
S656p	Finail II	091	Schnalstaler Gletscherbahnen AG

5 VIGILJOCH-ULTEN

Vigiljoch Giogo San Vigilio			
B31q	Lana - Vigiljoch	041	Vigiljoch AG
M102q	Vigiljoch - Larchboden	041	Vigiljoch AG
S378q	Seehof	020	St. Vigiliuslift, Dirlir & C. KG
S381q	Jocher	041	Klotz Ägidius
S388q	Bärenbad II	041	St. Vigiliuslift, Dirlir & C. KG
Schwemmalm			
M165q	Larcherberg - Breitenben	104	Ultner Ski- und Sessellift AG
S604q	Schwemmalm	104	Ultner Ski- und Sessellift AG
S605q	Übungs lift	104	Ultner Ski- und Sessellift AG
Einzelne Anlagen Impianti sparsi			
S380q	Albl	104	Schwiebacher Bernadetta
S387q	Gfrill	099	Lochmann Franz
S389q	Hochbergl	118	Kofler Alois

6 PASSEIERTAL

Meran 2000 Merano 2000			
B47r	Naif - Piffingerköpfl	005	Ifinger Seilbahnen AG
M104r	Mittager	005	Ifinger Seilbahnen AG
M105r (c)	Kirchsteigeralp - Kesselwandjoch	005	Ifinger Seilbahnen AG
M106r	Falzeben	005	Ifinger Seilbahnen AG
M107r	Piffingerköpfl - Kirchsteigeralp	005	Ifinger Seilbahnen AG
M109r	Kuhleiten	005	Ifinger Seilbahnen AG
M179r	Wallpach	005	Ifinger Seilbahnen AG
M180r	Naifjoch	005	Ifinger Seilbahnen AG

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsraum und Schiegebiet - 1989

Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989

Talstation (Höhe über Meer) Stazione a valle (altitudine)	Höhen- unterschied (m) Dislivello (m)	Schräge Länge (m) Lunghezza inclinata (m)	Plätze je Fahrzeug Posti per veicolo	Maximale Geschwindig- keit (m/s) Velocità massima (m/s)	Förder- leistung (P/h) Portata oraria (p/h)	Transport- kapazität (Pm/h) Capacità di trasporto (pm/h)	Beförderte Personen (b) Persone trasportate (b)
--	---	--	---	--	--	---	--

4 VAL SENALES

1 999	432	1 313	2	2,5	2 828	584 085	574 795
2 007	61	280	1	3,0	1 028	443 685	
1 950	95	538	2	3,0	900	54 900	
					900	85 500	
					7 260	2 397 140	2 160 440
2 022	1 190	2 154	80	8,0	800	952 000	
2 775	238	532	2	2,1	1 030	245 140	
2 775	239	521	3	2,3	1 800	429 300	
2 863	250	1 473	1	2,8	615	153 750	
3 009	193	860	2	3,5	1 200	231 600	
3 009	193	860	2	3,5	1 200	231 600	
2 863	250	1 473	1	2,8	615	153 750	

5 GIOGO SAN VIGILIO-VAL D'ULTIMO

					1 984	545 386	116 153
328	1 158	2 216	25	7,0	212	245 413	
1 495	321	1 546	1	2,3	360	115 672	
1 694	90	612	2	3,0	600	54 000	
1 742	98	558	1	2,7	440	43 067	
1 660	235	667	1	2,8	372	87 234	
					2 820	784 824	221 571
1 505	400	926	2	2,5	900	360 000	
1 874	320	936	2	3,2	1 200	384 000	
1 868	57	237	1	2,2	720	40824	
					1 943	117 284	46 740
1 204	63	315	1	3,0	900	56 520	
1 173	54	289	1	2,1	540	28 944	
1 345	63	357	1	2,0	503	31 820	

6 VAL PASSIRIA

					5 482	1 978 075	548 951
653	1 240	3 631	50	8,5	500	619 980	
1 944	326	1 245	1	2,5	688	224 288	
1 940	363	1 735	2	2,8	785	284 563	
1 605	275	1 635	1	1,9	631	173 525	
1 945	30	2 324	2	1,8	342	10 260	
1 840	519	1 416	1	2,5	480	249 120	
1 675	235	945	2	2,5	1 028	241 580	
1 860	170	699	2	2,5	1 028	174 760	

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsräumen und Schigebieten - 1989**Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989**

Konzessionsnummer (a) Numero di concessione (a)	SCHIGEBIETE Bezeichnung der Anlage ZONE SCIISTICHE Nome dell'impianto	Standort (Gemeinde-schlüssel) Ubicazione (Codice del comune)	Konzessionär Concessionario
S483r	Taser Taser	087	Gamper Karl
	Pfelders		
M196r	Plan Passiria Grünboden	054	Skilift Pfelders GmbH
S384r	Gampen	054	Skilift Pfelders GmbH
S601r	Zepbichl	054	Skilift Pfelders GmbH
S669r	Obere Böden	054	Skilift Pfelders GmbH
	Walten		
	Valtina		
S397r	Walten	080	Augscheller Johann
S487r	Panorama	080	Skilifte Jaufen KG, Augscheller & C.
7 SARNTAL			
	Reinswald		
	S. Martino Sarentino		
M158r	Reinswald - Pfnatsch	086	Reinswalder Lift GmbH
S587r	Anger	086	Reinswalder Lift GmbH
S588r	Pfnatsch	086	Reinswalder Lift GmbH
S665r	Sattele	086	Reinswalder Lift GmbH
	Einzelne Anlagen		
	Impianti sparsi		
S358r	Penserhof	086	Kemenater Wilhelm
S365r	Feldrand	086	Rungger Konrad
S373r	Reinswald	086	Kofler Georg
S375r	Laurin	086	Laner Richard
S663r	Laurin II	086	Laner Richard
8 RITTEN			
	Pemern		
	Tre Vie		
M152h	Pemern - Schön - Schwarzseespitze	072	Rittnerhorn Seilbahnen AG
S570h	Rittnerhorn II	072	Rittnerhorn Seilbahnen AG
S612h	Rittnerhorn II bis	072	Rittnerhorn Seilbahnen AG
S631h	Pennleger	072	Rittnerhorn Seilbahnen AG
	Einzelne Anlagen		
	Impianti sparsi		
S376h	Lengmoos	072	Rittnerhorn Seilbahnen AG
S622h	In der Höll	072	W.S.F. GmbH

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsraum und Schigebiet - 1989**Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989**

Talstation (Höhe über Meer) Stazione a valle (altitudine)	Höhen- unterschied (m) Dislivello (m)	Schräge Länge (m) Lunghezza inclinata (m)	Plätze je Fahrzeug Posti per veicolo	Maximale Geschwindig- keit (m/s) Velocità massima (m/s)	Förder- leistung (P/h) Portata oraria (p/h)	Transport- kapazität (Pm/h) Capacità di trasporto (pm/h)	Beförderte Personen (b) Persone trasportate (b)
1 430	122	333	1	2,8	600	73 200	....
					600	73 200	
1 612	385	926	2	2,5	4 186	836 895	446 879
1 628	84	423	1	3,0	1 200	461 928	
1 629	52	328	1	3,0	900	75 330	
1 939	213	645	2	3,0	900	46 746	
					1 186	252 891	
1 318	71	311	1	2,0	999	144 729	....
1 670	194	627	1	2,8	399	28 329	
					600	116 400	
7 VAL SARENTINO							
1 579	558	1 827	2	2,5	3 540	1 115 784	234 667
1 550	53	231	1	2,2	720	401 760	
2 083	275	1 127	2	3,0	720	38 304	
2 071	357	1 141	2	3,2	900	247 320	
					1 200	428 400	
1 470	135	620	1	2,6	1 969	173 188	7 654
1 234	100	406	1	2,8	297	39 947	
1 245	25	249	1	2,0	582	58 311	
1 260	205	600	1	3,0	365	9 125	
	21	111	1	1,4	275	56 356	
					450	9 450	
8 RENON							
1 526	538	2 302	2	2,5	3 132	911 217	51 686
2 022	238	1 434	1	3,5	718	386 284	
2 012	238	1 434	2	3,5	718	170 561	
1 841	183	725	2	3,0	796	189 249	
					900	165 123	
1 189	65	271	1	2,0	1 259	131 164	....
1 158	134	608	1	2,8	545	35 360	
					714	95 805	

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsräumen und Schigebieten - 1989**Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989**

Konzessionsnummer (a) Numero di concessione (a)	SCHIGEBIETE Bezeichnung der Anlage ZONE SCIISTICHE Nome dell'impianto	Standort (Gemeinde-schlüssel) Ubicazione (Codice del comune)	Konzessionär Concessionario
9 EGGENTAL-JOCHGRIMM			
	Karerpaß Carezza		
M099h	Karerssee - Rosengarten	058	Sessellift Karerssee - Rosengarten AG
M100h	Laurin II	058	Gondellifte Laurin AG
M123h	Laurin I	058	Gondellifte Laurin AG
M187h	Tschein	058	Latemar - Karerssee GmbH
M206h	Christomannos	058	Sciovia Christomannos srl
S354h	Rosengarten	058	Kaufmann Ferdinand
S357h	Golf	058	Putzer Adolf & C. OHG
S368h	Moseralm	058	Auer Karl
S374h	Hubertus	058	Dejori Sigmund
S435h	Masarè	058	Pichler Johann
S520h	Tschagerjoch	058	Gondellifte Laurin AG
S597h	Franzin	058	Latemar - Karerssee GmbH
S655h	Moseralm I	058	Auer Karl
	Obereggen		
C08h	Absam - Maierl	059	Obereggen AG
C16h	Obereggen - Oberholz	059	Obereggen AG
M167h	Ochsenweide	059	Obereggen AG
M205h	Obereggen	059	Obereggen AG
S509h	Campo Scuola Latemar	059	Incremento Turistico Alpe Pampeago SpA -I.T.A.P.
S514h	Eben	059	Obereggen AG
S595h	Reiterjoch	059	Obereggen AG
S596h	Laner	059	Obereggen AG
S651h	Campanil	059	Incremento Turistico Alpe Pampeago SpA -I.T.A.P.
	Jochgrimm Passo Oclini		
S351h	Corno Bianco	001	Sciovie del Corno Bianco srl
S492h	Aldeiner Alm	001	Jochgrimm AG
S493h	Schwarzhorn	001	Jochgrimm AG
S495h	Kalditsch	001	Jochgrimm AG
	Einzelne Anlagen Impianti sparsi		
S352h	Deutschnofen	059	Pichler Karl
S363h	Santuario di Pietralba	059	Convento di Pietralba Prov.Veneta Ord.Serv.Maria
S364h	Panorama	059	Gallmetzer Stefan
S648h	Fuchs - Parzai	023	Lantschner Alois

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsraum und Schigebiet - 1989

Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989

Talstation (Höhe über Meer) Stazione a valle (altitudine)	Höhen- unterschied (m) Dislivello (m)	Schräge Länge (m) Lunghezza inclinata (m)	Plätze je Fahrzeug Posti per veicolo	Maximale Geschwindig- keit (m/s) Velocità massima (m/s)	Förder- leistung (P/h) Portata oraria (p/h)	Transport- kapazität (Pm/h) Capacità di trasporto (pm/h)	Beförderte Personen (b) Persone trasportate (b)
9 VAL D'EGA-PASSO OCLINI							
1 627	499	2 053	2	2,5	10 105	2 145 230	731 494
1 730	583	1 877	2	2,0	700	349 230	
1 320	397	2 255	2	2,5	319	186 073	
1 656	279	1 226	3	2,3	560	222 320	
1 718	136	607	2	2,3	1 200	334 200	
1 733	195	792	2	3,0	1 200	163 200	
1 629	92	693	1	2,8	1 197	233 415	
1 653	159	707	2	2,5	900	82 350	
1 672	38	310	1	3,0	770	122 615	
1 929	273	709	1	2,9	600	22 950	
1 753	217	773	1	3,0	500	136 350	
1 586	157	1 146	1	3,0	719	156 375	
1 573	32	327	1	2,8	720	113 040	
					720	23 112	
1 742	434	1 445	4	4,5	12 099	2 882 739	2 683 230
1 590	536	1 840	4	4,5	1 800	780 750	
1 548	298	1 352	2	2,3	1 800	964 620	
1 916	93	569	4	2,0	1 182	351 645	
1 982	22	145	1	2,2	2 400	223 200	
1 571	105	524	1	3,0	600	13 110	
1 858	177	656	2	3,0	717	75 414	
1 740	103	581	2	3,0	1 200	211 800	
1 943	116	514	2	3,0	1 200	123 240	
					1 200	138 960	
1 989	112	402	1	2,8	2 853	533 207	466 281
1 938	212	657	1	2,9	713	79 892	
2 004	105	626	1	3,0	700	148 673	
1 844	390	1 262	1	3,2	900	94 167	
					540	210 476	
1 357	127	617	1	2,8	2 293	287 274	....
1 524	119	507	1	2,5	715	90 662	
1 353	122	645	1	2,8	408	48 744	
1 110	129	627	1	2,9	450	54 765	
					720	93 103	

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsräumen und Schigebieten - 1989**Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989**

Konzessionsnummer (a) Numero di concessione (a)	SCHIGEBIETE Bezeichnung der Anlage ZONE SCIISTICHE Nome dell'impianto	Standort (Gemeinde-schlüssel) Ubicazione (Codice del comune)	Konzessionär Concessionario
--	--	---	--------------------------------

10 GRÖDEN-SEISERALM

Kastelruth Castelrotto			
M081l	Marinzen	019	Marinzen srl
S245l	Guns	019	Marinzen srl
S246l	Santner	019	Santer Lift OHG
Seiseralp Alpe di Siusi			
C14l	Panorama	019	Griesser Walter & C. SAS
C18l	Laurin	019	Rabanser Seilbahnen GmbH
B18m	St.Ulrich - Seiseralp	019	Seilbahn St.Ulrich - Seiseralp AG
M072l	Monte Piz - Rifugio Icaro	019	Perathoner Anton
M073l	Al Sole	019	Pescosta F. & C. Seggiovia Sole, Alpe di Siusi sas
M074l	Puflatsch	019	Rabanser Seilbahnen GmbH
M080l	Florian	019	Gondellift Florian GmbH, c/o J. Kofler
M082l	Spitzbühel	019	Sciliar - Schlern GmbH, c/o Dr. Karl Doblander
M162l	Goldknopf	019	Rabanser Seilbahnen GmbH
S211l	Eurotel I	019	Rabanser Seilbahnen GmbH
S215l	Ludylift	019	Demetz Laurin
S216l	Goldknopf I	019	Goldknopf Lifte des Kersten Müller & C. KG
S217l	Goldknopf II	019	Goldknopf Lifte des Kersten Müller & C. KG
S226l	Eurotel II	019	Rabanser Seilbahnen GmbH
S233l	Leo Demetz	019	Sciovia Leo Demetz srl
S238l	Bamby	019	Rabanser Seilbahnen GmbH
S239l	Hexe	019	Rabanser Seilbahnen GmbH
S244l	Molignon	019	Aichner Oswald
S249l	Sanon	019	Sanon di R. Kostner & C. sas
S441l	Floralpina	019	Skilift Floralpina di Schenk Paolo & C.
S480l	Steger Dellai	019	Steger Johann
S499l	Schutzhütte Monte Piz	019	Perathoner Anton
Seceda			
C17m	S. Cristina - Col Raiser	085	Coldereiser srl
B14m	St.Ulrich - Furnes	061	Seilbahnen St.Ulrich - Seceda AG
B15m	Furnes - Seceda	061	Seilbahnen St.Ulrich - Seceda AG
M063m	St.Ulrich - Raschötz	061	Seggiovia del Rasciesa srl
M076m	Fermeda - Seceda	061	Seilbahnen St.Ulrich - Seceda AG
M168m	Catores - Martin	061	Seilbahnen St.Ulrich - Seceda AG
S218m	Cuca	085	Seilbahnen St.Ulrich - Seceda AG
S231m	Cisles	085	Coldereiser srl
S497m	Juac	089	Complotj Battista
Monte Pana			
M064m	Monte Pana - Mont de Seura	085	Kerschbaumer Giovanni
M065m	S. Cristina - Monte Pana	085	Seggiovia S. Cristina srl
S199m	Culac	085	Sciovia Culatsch di Stuffer & C. snc
S221m	Janon	085	Kerschbaumer Thomas
S225m	Puntea	085	Stuffer Bernhard
S240m	Parallel	085	Sciovia Parallel di Complotj e Senoner snc
S247m	Tschucky	085	Kerschbaumer Giovanni

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsraum und Schigebiet - 1989

Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989

Talstation (Höhe über Meer) Stazione a valle (altitudine)	Höhen- unterschied (m) Dislivello (m)	Schräge Länge (m) Lunghezza inclinata (m)	Plätze je Fahrzeug Posti per veicolo	Maximale Geschwindig- keit (m/s) Velocità massima (m/s)	Förder- leistung (P/h) Portata oraria (p/h)	Transport- kapazität (Pm/h) Capacità di trasporto (pm/h)	Beförderte Personen (b) Persone trasportate (b)
10 VAL GARDENA-ALPE DI SIUSI							
1 055	429	1 662	2	2,5	2 177	554 506	214 498
1 085	177	909	1	2,8	980	420 420	
1 104	48	264	1	2,0	597	105 550	
					600	28 536	
1 853	163	928	4	3,8	20 156	3 513 494	1 149 404
1 767	252	1 434	4	3,8	2 000	325 800	
1 227	774	1 847	50	10,0	2 000	504 200	
1 793	130	691	1	2,5	545	421 721	
1 858	139	449	1	2,0	664	86 546	
1 848	252	763	1	2,5	493	68 670	
1 733	412	2 080	1	2,5	900	226 800	
1 719	220	1 040	1	2,5	672	276 998	
1 925	205	1 276	2	2,5	750	164 752	
1 823	57	375	1	2,8	1 200	246 360	
1 784	61	371	1	2,5	900	51 300	
1 843	235	1 432	2	3,5	720	43 920	
2 082	130	699	2	3,5	720	169 481	
1 828	97	557	2	3,0	1 200	156 000	
1 944	121	537	2	3,1	1 200	116 568	
1 861	65	366	1	2,8	1 008	121 716	
1 916	89	608	1	3,2	900	58 140	
2 054	21	135	1	2,0	900	80 100	
1 850	76	472	1	2,6	423	8 883	
1 705	228	1 188	2	3,0	720	55 030	
1 818	135	800	2	3,1	800	182 400	
1 776	69	342	1	2,8	734	99 362	
					707	48 748	
1 546	545	2 333	8	5,0	6 873	2 821 027	1 094 881
1 202	468	2 566	40	7,0	1 846	1 005 701	
1 718	732	2 045	60	10,0	320	149 760	
1 284	819	2 412	1	2,0	700	512 400	
2 085	414	1 466	2	2,5	300	245 643	
2 284	182	654	2	2,5	1 125	465 188	
2 099	200	1 135	1	3,0	1 028	187 096	
1 930	172	459	1	2,8	600	120 108	
1 789	108	394	1	2,8	500	86 000	
					454	49 132	
1 659	370	1 238	2	2,5	4 836	635 182	310 741
1 405	235	842	1	2,0	1 028	380 566	
1 628	59	359	1	2,5	284	66 825	
1 700	62	391	1	2,4	698	40 652	
1 704	49	354	1	2,3	636	39 368	
1 604	66	618	1	2,8	642	31 394	
1 624	37	328	1	2,8	648	42 898	
					900	33 480	

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsräumen und Schigebieten - 1989**Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989**

Konzessionsnummer (a) Numero di concessione (a)	SCHIGEBIETE Bezeichnung der Anlage ZONE SCIISTICHE Nome dell'impianto	Standort (Gemeinde-schlüssel) Ubicazione (Codice del comune)	Konzessionär Concessionario
Ciampinoi			
C19m	Selva Centro - Ciampinoi	089	S.I.F. Selva -Impianti Funiviari Selva SpA
B19m	Ruaccia - Sochers	089	Funivie Saslong SpA
M069m	Selva Gardena - Ciampinoi	089	S.I.F. Selva -Impianti Funiviari Selva SpA
M079m	Sochers - Ciampinoi	089	Funivie Saslong SpA
S201m	Campo Freina	089	Senoner Ernesto
S202m	Terza Punta	089	Perathoner Ulrico
S437m	Piazza	089	Funivie Saslong SpA
S438m	Sochers	089	Funivie Saslong SpA
S467m	Piza Pranseies	089	S.I.F. Selva -Impianti Funiviari Selva SpA
S620m	Bruno	089	Funivie Saslong SpA
Danterceppies			
C03m	Selva Gardena - Danterceppies	089	Seggiovia Danterceppies SpA
S234m	Panorama	089	Panorama di O.Mussner e V.Senoner snc
Plan de Gralba			
B16m	Plan de Gralba - Piz Sella	089	Piz de Sella SpA,c/o Studio Rag.Salzarulo
M070m	Plan de Gralba - Piz Seteur	089	Sciovie del Sella SpA
M188m	Piz Sella I	089	Piz de Sella SpA,c/o Studio Rag.Salzarulo
M189m	Piz Sella II	089	Piz de Sella SpA,c/o Studio Rag.Salzarulo
S210m	Piz Seteur - Sassolungo	089	Sciovie del Sella SpA
S220m	Plan de Gralba	089	Sciovia Plan de Gralba di Senoner & C. snc
S228m	Pudra	089	Sciovie del Sella SpA
S235m	Dolomiti	089	Piz de Sella SpA,c/o Studio Rag.Salzarulo
S236m	Gran Paradiso	089	Perathoner Giuseppe
S436m	Piz Seteur	089	Mussner Vincenzo
S572m	Sotsasslong	089	Comune di Selva Val Gardena
Sellajoch			
Passo Sella			
M071m	P.Sella - Forcella Sassolungo	089	Telecabine del Sassolungo - T.E.S.S.L. srl
M078m	Passo Sella - Sasso Levante	089	Esercizi Turistici e Impianti - sas
S209m	Passo Sella	089	Valentini Laura in Cappadozzi
Wolkenstein			
Selva di Val Gardena			
M068m	Selva Gardena - Costabella	089	Demetz Vincenzo
S200m	Nives	089	Lardschneider Johann
S203m	Risaccia	089	Risaccia GmbH
S204m	Larciunei	089	Mussner Vinzenz Ulrich
S205m	Biancaneve	089	Welponer Antonio
S206m	Cadepunt	089	Sciovia Cadepunt di A.Desisti e D.Mussner snc
S241m	Pastura	089	Pastura di Senoner,Delazer e Mussner snc
S668m	Risaccia bis	089	Risaccia GmbH
Einzelne Anlagen			
Impianti sparsi			
S222m	Torri del Sella	089	Sciovie del Sella SpA
S223m	Plan da Tiesa	089	Comploj Leo
S224m	Palmer	019	Skilift Palmer KG. der Pitscheider Johanna & C.

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsraum und Schiegebiet - 1989

Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989

Talstation (Höhe über Meer) Stazione a valle (altitudine)	Höhen- unterschied (m) Dislivello (m)	Schräge Länge (m) Lunghezza inclinata (m)	Plätze je Fahrzeug Posti per veicolo	Maximale Geschwindig- keit (m/s) Velocità massima (m/s)	Förder- leistung (P/h) Portata oraria (p/h)	Transport- kapazität (Pm/h) Capacità di trasporto (pm/h)	Beförderte Personen (b) Persone trasportate (b)
					10 636	3 616 877	1 572 490
1 566	682	1 860	12	5,0	2 000	1 363 000	
1 417	551	1 858	58	10,0	700	385 770	
1 590	585	1 450	2	2,3	1 028	601 586	
1 962	298	1 021	3	2,1	1 800	535 680	
1 508	107	297	1	2,4	600	64 272	
1 772	89	281	1	3,0	800	71 472	
2 014	98	392	1	3,0	720	70 560	
1 958	178	633	2	3,0	1 200	213 348	
2 010	193	591	1	2,8	588	113 190	
2 039	165	665	2	3,0	1 200	198 000	
					2 013	900 622	650 370
1 657	640	2 509	6	3,8	1 300	831 597	
2 130	97	392	1	3,0	713	69 026	
					11 069	2 127 287	2 046 846
1 800	449	1 680	100	10,0	1 200	538 644	
1 789	274	944	2	2,3	1 028	282 124	
2 013	150	877	3	2,3	1 730	259 967	
2 156	87	372	2	2,3	1 030	89 713	
1 995	217	1 246	1	3,5	900	194 931	
1 820	86	544	1	2,9	720	61 711	
1 760	135	713	1	2,8	660	89 027	
2 070	168	583	1	2,8	504	84 420	
2 000	205	1 009	2	3,3	1 197	245 397	
1 977	87	564	2	2,7	1 200	103 980	
2 029	197	1 047	1	3,4	900	177 372	
					2 794	589 616	335 857
2 190	493	1 519	2	2,0	288	141 840	
2 184	223	1 112	3	2,3	1 791	398 677	
2 000	69	337	1	2,8	715	49 099	
					6 698	527 676	1 088 164
1 572	178	462	1	2,5	900	160 290	
1 560	30	274	1	3,0	895	26 403	
1 740	104	476	1	3,0	898	93 105	
1 594	39	296	1	3,0	900	35 478	
1 593	38	295	1	2,6	713	27 130	
1 586	39	319	1	2,8	894	34 705	
1 680	96	259	1	2,5	600	57 462	
1 740	104	476	1	3,0	898	93 105	
					3 805	388 412	251 335
2 120	164	588	1	2,8	550	89 925	
1 475	26	192	1	2,2	600	15 528	
1 231	42	215	1	2,5	720	30 240	

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsräumen und Schigebieten - 1989**Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989**

Konzessionsnummer (a) Numero di concessione (a)	SCHIGEBIETE Bezeichnung der Anlage ZONE SCIISTICHE Nome dell'impianto	Standort (Gemeinde-schlüssel) Ubicazione (Codice del comune)	Konzessionär Concessionario
--	--	---	--------------------------------

S230m	Principe	089	Mussner Gerhard
S242m	Piz Ronc	019	Ronc srl
S250m	Furdenan	019	Furdenan snc di Ewald Insam OHG

11 EISACKTAL**Plose**

C09s	St. Andrä - Kreuztal	011	Neue Plose AG
M095s	Monte Fana	011	Fana Funivie SpA
M151s	Palmschoß - Kreuztal	011	Neue Plose AG
M193s	Kreuztal - Propine	011	Neue Plose AG
M194s	Roßalm - Pfannspitze	011	Neue Plose AG
M199s	Plose	011	Neue Plose AG
S330s	Plose	011	Fana Funivie SpA
S340s	Trametsch	011	Neue Plose AG
S348s	Propine	011	Neue Plose AG
S575s	Schullift Kreuztal	011	Neue Plose AG

Gitschberg**Monte Cuzzo**

C05s	Meransen - Gitschberg	074	Gitschberg AG
S455s	Sergerwiese	074	Gitschberg AG
S456s	Gitschberg	074	Gitschberg AG
S457s	Übungslift	074	Gitschberg AG
S470s	Pobist	074	Gitschberg AG
S565s	Nesselwiese	074	Gitschberg AG
S566s	Mitterwiese	074	Gitschberg AG
S632s	Brunner	074	Gitschberg AG
S633s	Brunner bis	074	Gitschberg AG
S661s	Breiteben	074	Gitschberg AG

Vals-Jochtal**Valles**

M159s	Jochtal	074	Skikarussell Jochtal AG
S328s	Luckner - Schwand	074	Skikarussell Jochtal AG
S590s	Hinterberg	074	Skikarussell Jochtal AG
S591s	Steinermändl	074	Skikarussell Jochtal AG
S627s	Schilling	074	Skikarussell Jochtal AG
S664s	Tasa	074	Skikarussell Jochtal AG
S670s	Restaurantlift	074	Skikarussell Jochtal AG

Einzelne Anlagen**Impianti sparsi**

S550s	Filler	033	Skilift St. Magdalena, Obexer & C. OHG
S614s	Priel	110	Skilift Slalom Arena, Gasser & C. KG
S642s	Tulper	044	Sciovio Tulper srl
S645s	Maders	116	Skilift Maders GmbH
S647s	Rungg	044	Skilift Lusen GmbH
S666s	Fillerstein	033	Skilift St. Magdalena, Obexer & C. OHG

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsraum und Schigebiet - 1989

Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989

Talstation (Höhe über Meer) Stazione a valle (altitudine)	Höhen- unterschied (m) Dislivello (m)	Schräge Länge (m) Lunghezza inclinata (m)	Plätze je Fahrzeug Posti per veicolo	Maximale Geschwindig- keit (m/s) Velocità massima (m/s)	Förder- leistung (P/h) Portata oraria (p/h)	Transport- kapazität (Pm/h) Capacità di trasporto (pm/h)	Beförderte Personen (b) Persone trasportate (b)
1 950	126	434	1	3,1	504	63 454	
1 349	179	563	1	3,1	711	126 949	
1 255	87	396	1	2,9	720	62 316	
11 VALLE ISARCO							
					11 168	4 582 236	965 316
1 071	979	2 673	6	5,0	1 800	1 762 128	
1 910	529	1 697	1	2,5	620	327 850	
1 625	356	988	2	2,0	600	213 300	
2 021	293	1 487	3	2,3	1 660	485 633	
2 191	312	1 105	3	2,3	1 800	561 258	
2 195	271	745	3	2,3	1 786	483 309	
2 304	139	655	1	3,5	902	125 531	
1 615	466	1 248	1	3,0	560	260 708	
1 950	426	1 431	2	3,5	720	306 360	
2 028	78	440	1	2,8	720	56 160	
					9 596	2 687 488	1 131 138
1 428	641	2 851	6	4,0	1 350	865 350	
1 750	456	1 603	2	3,5	1 200	547 176	
2 206	307	840	2	3,5	1 188	365 191	
1 719	70	301	1	2,8	900	63 000	
1 372	58	463	1	2,5	602	34 820	
1 744	370	1 012	1	2,8	801	296 602	
1 936	238	992	1	3,0	797	189 726	
1 411	87	459	1	3,0	672	58 652	
1 411	87	463	2	3,0	900	78 480	
2 062	159	758	2	3,5	1 186	188 491	
					6 028	1 353 950	790 193
1 380	634	1 865	2	2,5	720	456 120	
1 248	155	845	2	3,0	733	113 615	
1 851	243	961	2	3,0	1 200	291 600	
1 822	240	1 285	2	3,2	1 200	288 240	
1 374	102	747	1	3,0	900	91 350	
1 307	155	1 169	1	3,0	675	104 625	
1 996	14	150	1	1,7	600	8 400	
					4 107	567 126	178 759
1 238	258	1 130	1	3,0	720	185 652	
750	104	344	1	3,0	631	65 309	
1 635	186	902	1	3,5	716	133 298	
1 004	115	391	1	2,8	720	82 656	
1 064	109	727	1	2,8	720	78 372	
1 300	36	214	1	1,7	600	21 840	

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsräumen und Schigebieten - 1989**Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989**

Konzessionsnummer (a) Numero di concessione (a)	SCHIGEBIETE Bezeichnung der Anlage ZONE SCIISTICHE Nome dell'impianto	Standort (Gemeinde-schlüssel) Ubicazione (Codice del comune)	Konzessionär Concessionario
12 WIPPTAL			
	Zirog		
	Zirago		
M118t	Brennerbad - Zirogeralm	010	Ziroger Liftgesellschaft GmbH
S331t	Ziroger Alm	010	Ziroger Liftgesellschaft GmbH
S332t	Flatsch	010	Ziroger Liftgesellschaft GmbH
	Hühnerspiel		
	Cima Gallina		
M094t	Gossensaß - Hühnerspiel I	010	Bergbahnen Hühnerspiel Ladurns GmbH
M097t	Gossensaß - Hühnerspiel 2	010	Bergbahnen Hühnerspiel Ladurns GmbH
S342t	Igel	010	Bergbahnen Hühnerspiel Ladurns GmbH
	Ladurns		
M098t	Ladurns	010	Bergbahnen Hühnerspiel Ladurns GmbH
S346t	Ladurnser Alm	010	Bergbahnen Hühnerspiel Ladurns GmbH
S533t	Ladurns II	010	Bergbahnen Hühnerspiel Ladurns GmbH
	Roßkopf		
	Monte Cavallo		
C13t	Sterzing - Roßkopf	115	Seilbahn Sterzing - Raminges - Roßkopf AG
M192t	International	115	Seilbahn Sterzing - Raminges - Roßkopf AG
M210t	Telfes	070	Seilbahn Sterzing - Raminges - Roßkopf AG
S343t	Brunelle	115	Seilbahn Sterzing - Raminges - Roßkopf AG
S490t	Stock	115	Seilbahn Sterzing - Raminges - Roßkopf AG
S644t	Sterzing	115	Seilbahn Sterzing - Raminges - Roßkopf AG
	Ratschings		
	Racines		
C23t	Ratschings - Jaufen	070	Ratschings - Jaufen GmbH
M191t	Blosegg	070	Ratschings - Jaufen GmbH
M203t	Saxner	070	Ratschings - Jaufen GmbH
S341t	Kalcheralm	070	Sterzinger Skilifte GmbH
S551t	Abraham - Rinneralm	070	Ratschings - Jaufen GmbH
S552t	Abraham - Ratschings	070	Ratschings - Jaufen GmbH
S592t	Enzian	070	Ratschings - Jaufen GmbH
S603t	Enzian I bis	070	Ratschings - Jaufen GmbH
S646t	Blosegg	070	Ratschings - Jaufen GmbH
	Kalch		
	Calice		
S334t	Schullift Kalch	115	Klotz Roland
	Einzelne Anlagen		
	Impianti sparsi		
S344t	Flains	107	Bacher Richard
S345t	Pflersch	010	Bergbahnen Hühnerspiel Ladurns GmbH
S522t	St. Jakob	107	Alta Val Di Vizze srl
S598t	Gasser	070	Skilift Gasse, Gasteiger & C. OHG
S621t	Hatzlwiese	010	Bergbahnen Hühnerspiel Ladurns GmbH

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsraum und Schigebiet - 1989

Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989

Talstation (Höhe über Meer) Stazione a valle (altitudine)	Höhen- unterschied (m) Dislivello (m)	Schräge Länge (m) Lunghezza inclinata (m)	Plätze je Fahrzeug Posti per veicolo	Maximale Geschwindig- keit (m/s) Velocità massima (m/s)	Förder- leistung (P/h) Portata oraria (p/h)	Transport- kapazität (Pm/h) Capacità di trasporto (pm/h)	Beförderte Personen (b) Persone trasportate (b)
12 ALTA VALLE ISARCO							
1 315	436	1 306	1	2,4	515	224 283	....
1 750	79	336	1	2,0	386	30 417	
1 750	406	1 311	1	3,0	511	207 379	
					779	439 220	15 594
1 120	759	1 881	1	2,0	200	151 886	
1 923	827	2 387	1	2,0	117	96 759	
1 488	413	1 168	1	3,0	462	190 575	
					2 387	914 415	703 994
1 134	577	1 724	2	2,5	777	448 212	
1 700	286	1 137	2	3,5	890	254 522	
1 670	294	822	1	3,0	720	211 680	
					7 307	3 064 633	407 564
961	893	2 719	6	5,0	1 667	1 487 798	
1 892	269	836	3	2,3	1 764	474 992	
1 797	322	1 060	4	2,0	2 178	700 227	
1 885	187	558	1	2,8	399	74 601	
1 550	437	1 460	1	3,3	718	313 658	
971	23	112	1	1,8	581	13 357	
					10 434	3 415 889	1 868 274
1 293	547	1 910	4	4,5	2 400	1 311 600	
1 294	165	606	2	2,0	1 028	169 168	
1 772	323	1 087	3	2,3	1 789	578 205	
1 824	190	848	1	3,0	720	136 706	
1 820	259	1 091	2	3,5	897	232 431	
1 298	52	261	1	2,0	600	30 942	
1 833	235	876	2	3,0	900	211 419	
1 833	235	876	2	3,0	900	211 419	
1 456	445	1 792	2	3,5	1 200	534 000	
					300	34 443	....
1 400	115	449	1	2,0	300	34 443	
					3 193	282 544	106 329
950	53	349	1	2,0	457	24 267	
1 229	70	345	1	2,5	710	49 416	
1 440	148	715	2	2,8	711	105 320	
1 386	106	557	1	2,8	720	75 974	
1 099	46	288	1	2,0	595	27 566	

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsräumen und Schigebieten - 1989**Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989**

Konzessionsnummer (a) Numero di concessione (a)	SCHIGEBIETE Bezeichnung der Anlage ZONE SCIISTICHE Nome dell'impianto	Standort (Gemeinde-schlüssel) Ubicazione (Codice del comune)	Konzessionär Concessionario
--	--	---	--------------------------------

13 AHRNTAL**Speikboden
Monte Spicco**

C07u	Speikboden	017	Speikboden AG
C29u	Drittelsand - Speikboden	017	Speikboden AG
M200u	Alm	017	Speikboden AG
M212u	Übungslift	017	Speikboden AG
S534u	Seenock	017	Speikboden AG
S563u	Bernhard Glück	017	Speikboden AG
S630u	Seenock bis	017	Speikboden AG
S674u	Speikboden Baby	017	Speikboden AG

**Klausberg
Cadipietra**

M132u	Steinhaus - Klausberg	108	Klausberg Seilbahn AG
M209u	Hühnerspiel	108	Klausberg Seilbahn AG
S488u	Sonnenlift	108	Klausberg Seilbahn AG
S489u	Almboden	108	Klausberg Seilbahn AG
S657u	Richter	108	Klausberg Seilbahn AG

**Einzelne Anlagen
Impianti sparsi**

S303u	Steinhaus	108	Klausberg Seilbahn AG
S307v	Bergerlift	017	Berger Johann
S315v	Rinsbacherhof	088	Reichegger Josef
S326u	Herrenberg	108	Abfalterer Johann
S356u	Dorflift	108	Fischer Walter
S503u	Außerhof	108	Notdurfter Franz
S544u	Pichllift	108	Steinkasserer Benjamin
S611u	Brugger	108	Klausberg Seilbahn AG

14 PUSTERTAL**Kronplatz
Plan de Corones**

C04u	Miara	047	Skiarea Miara srl
C06u	Ruis	047	Seilbahnen St. Vigil in Enneberg AG
C10u	Kronplatz I	013	Kronplatz Seilbahn AG
C11u	Kronplatz II	013	Kronplatz Seilbahn AG
C20u	Olang - Arndt	106	Olang Seilbahnen AG
C21u	Arndt - Kronplatz	106	Olang Seilbahnen AG
C25u	Ochsenalm - Kronplatz	013	Kronplatz Seilbahn AG
M089u	Miara - Col Toron	047	Seilbahnen St. Vigil in Enneberg AG
M150u	Herrnegg	013	Kronplatz Seilbahn AG
M170u	Alpen	106	Olang Seilbahnen AG
M171u	Costa	047	Seilbahnen St. Vigil in Enneberg AG
M174u	Belvedere	106	Kronplatz Seilbahn AG
M175u	Belvedere bis	106	Kronplatz Seilbahn AG
M181u	Plateau	106	Olang Seilbahnen AG

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsraum und Schigebiet - 1989

Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989

Talstation (Höhe über Meer) Stazione a valle (altitudine)	Höhen- unterschied (m) Dislivello (m)	Schräge Länge (m) Lunghezza inclinata (m)	Plätze je Fahrzeug Posti per veicolo	Maximale Geschwindig- keit (m/s) Velocità massima (m/s)	Förder- leistung (P/h) Portata oraria (p/h)	Transport- kapazität (Pm/h) Capacità di trasporto (pm/h)	Beförderte Personen (b) Persone trasportate (b)
13 VALLE AURINA							
					12 000	3 261 815	3 567 794
1 428	603	1 796	3	4,0	1 800	1 084 716	
940	421	1 064	4	4,5	2 400	1 010 880	
2 009	78	397	4	2,0	2 400	187 200	
935	41	200	2	2,5	1 200	48 600	
1 974	279	1 085	2	3,5	1 200	334 920	
1 869	206	792	2	3,3	1 200	246 780	
1 974	279	1 085	2	3,5	1 200	334 920	
943	23	105	1	1,7	600	13 800	
					6 000	1 998 690	969 637
1 044	551	1 265	2	2,5	1 200	660 600	
1 558	414	974	3	2,3	1 500	620 250	
1 583	344	850	2	3,2	1 200	412 800	
1 563	108	693	2	3,0	1 200	129 360	
1 390	195	584	2	3,2	900	175 680	
					4 943	411 366	276 308
1 074	119	302	2	3,0	745	88 655	
1 600	82	273	1	2,5	611	49 949	
1 442	58	325	1	2,2	312	17 977	
990	69	362	1	2,0	508	34 839	
1 244	76	362	2	2,8	720	54 641	
1 340	68	329	1	2,0	430	29 416	
1 588	107	396	1	2,8	717	76 669	
1 045	66	351	2	3,0	900	59 220	
14 VAL PUSTERIA							
					28 509	11 139 991	7 006 952
1 249	249	1 722	3	4,0	1 500	373 500	
1 750	525	1 572	6	4,5	2 250	1 181 925	
969	886	2 723	6	4,0	1 800	1 595 520	
1 855	408	1 160	6	4,0	1 800	734 220	
1 170	908	3 031	4	5,0	1 440	1 306 800	
2 078	201	1 064	4	5,0	1 440	289 440	
1 722	541	1 720	12	4,7	2 800	1 513 400	
1 453	341	1 370	2	2,5	1 200	409 560	
1 017	705	1 942	2	2,5	720	507 650	
1 843	354	1 455	2	2,5	1 200	424 200	
1 745	122	595	2	2,5	1 200	146 400	
2 002	269	1 146	2	2,5	1 028	276 532	
2 002	269	1 146	2	2,5	1 028	276 532	
2 012	223	1 049	2	2,5	1 200	267 600	

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsräumen und Schigebieten - 1989**Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989**

Konzessionsnummer (a) Numero di concessione (a)	SCHIGEBIETE Bezeichnung der Anlage ZONE SCIISTICHE Nome dell'impianto	Standort (Gemeinde-schlüssel) Ubicazione (Codice del comune)	Konzessionär Concessionario
M202u	Pre de Peres	047	Seilbahnen St. Vigil in Enneberg AG
M211u	Rara	047	Seilbahnen St. Vigil in Enneberg AG
S298u	Sonnenlift	047	Kronplatz Seilbahn AG
S299u	Korer	013	Kronplatz Seilbahn AG
S316u	Marchner	106	Skilifte Geiselsberg - Hinterberg GmbH
S322u	Braken	106	Olang Seilbahnen AG
St. Vigil in Enneberg			
S. Vigilio di Marebbe			
C24u	Cianei - Bronta	047	Seilbahnen St. Vigil in Enneberg AG
M085u	Piz de Plaies	047	Seilbahnen St. Vigil in Enneberg AG
S251u	Pedagà	047	Erlacher Hans
S252u	Cian Ross	047	Erlacher Hans
Einzelne Anlagen			
Impianti sparsi			
S295u	Keil	106	Runggatscher Konrad
S324u	Panorama	096	Skiliftgesellschaften Terenten, Klapfer & C. OHG
S466v	Riepenlift	071	Riepenlift Antholz GmbH
S502v	Sonneck	071	Skilift Sonneck KG. des Unterhuber Franz & C.
S594u	Hohenbühl	096	Skilift Hohenbühl OHG des Engl Anton

15 HOCHABTEI

Corvara**Corvara in Badia**

C12n	S. Cassiano - Piz Sorega	006	Grandi Funivie Alta Badia SpA
B40n	Boè See	026	Funivie del Boè SpA
B46n	La Villa - Piz la Villa	026	Grandi Funivie Alta Badia SpA
M083n	Corvara - Col Alto	026	Sciovie Ladinia SpA
M119n	Pralongia	026	Sciovia Pralongia srl
M148n	Vallon	026	Funivie del Boè SpA
M163n	Arlara	026	Seggiovie Arlara srl
M178n	Costoratta	026	Funivie del Boè SpA
M182n	La Brancia	006	Grandi Funivie Alta Badia SpA
M185n	Bamby	006	Grandi Funivie Alta Badia SpA
M190n	La Rüa	006	Sciovie Gardenaccia SpA
M197n	Costes da l'Ega	026	Funivie del Boè SpA
M198n	La Fraina	006	Grandi Funivie Alta Badia SpA
M207n	Biok	006	Grandi Funivie Alta Badia SpA
S254n	Capanna Nera	026	Sciovie Ladinia SpA
S255n	Crep de Mont	006	Funivie del Boè SpA
S257n	Corvara - Pralongia II	026	Sciovia Pralongia srl
S266n	Ciampai	006	Grandi Funivie Alta Badia SpA
S269n	Braia Fraida	026	Sciovie Ladinia SpA
S275n	Armentarola	006	Sciovia Armentarola di Wieser Giuseppe & C. snc
S277n	Robylift	006	Grandi Funivie Alta Badia SpA
S281n	Pre dai Corv	006	Grandi Funivie Alta Badia SpA
S283n	Codes	006	Grandi Funivie Alta Badia SpA

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsraum und Schigebiet - 1989

Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989

Talstation (Höhe über Meer) Stazione a valle (altitudine)	Höhen- unterschied (m) Dislivello (m)	Schräge Länge (m) Lunghezza inclinata (m)	Plätze je Fahrzeug Posti per veicolo	Maximale Geschwindig- keit (m/s) Velocità massima (m/s)	Förder- leistung (P/h) Portata oraria (p/h)	Transport- kapazität (Pm/h) Capacità di trasporto (pm/h)	Beförderte Personen (b) Persone trasportate (b)
1 739	277	874	3	2,3	1 783	493 000	
1 682	138	541	4	2,0	2 400	331 200	
2 065	205	785	2	3,0	720	147 787	
959	104	714	1	3,0	900	93 600	
1 560	484	1 805	2	3,5	1 200	580 992	
1 655	211	867	1	3,0	900	190 134	
					4 396	525 966	114 699
1 214	39	381	12	4,0	2 400	92 880	
1 204	416	1 322	2	2,2	720	299 808	
1 200	126	676	1	3,0	670	84 192	
1 204	81	305	1	2,5	606	49 086	
					2 948	469 971	163 028
1 264	154	883	1	2,8	705	108 514	
1 230	154	714	2	3,0	480	74 112	
1 240	362	1 568	1	3,0	506	182 995	
1 573	105	738	2	2,8	548	57 485	
1 278	66	428	1	2,8	709	46 865	
15 ALTA VAL BADIA							
					27 862	6 407 185	4 364 855
1 543	457	1 776	4	4,5	2 400	1 097 760	
1 546	657	2 619	55	10,0	514	337 698	
1 433	652	1 876	100	10,0	1 160	755 809	
1 562	420	1 035	2	2,5	1 028	431 894	
1 722	311	1 188	3	2,3	1 794	557 593	
2 205	325	1 126	2	2,0	715	232 675	
1 652	341	1 315	2	2,5	1 028	350 825	
1 845	215	712	2	2,5	1 028	221 328	
1 899	142	637	2	2,5	1 019	144 973	
1 788	283	754	2	2,3	1 028	290 924	
1 405	32	206	3	2,2	1 800	56 700	
1 550	65	563	3	2,3	1 793	116 186	
1 799	210	765	2	2,5	1 195	250 902	
1 889	173	952	3	2,3	1 794	311 151	
1 594	138	1 128	1	3,1	720	99 482	
1 704	254	1 169	1	2,8	364	92 456	
1 770	234	1 177	2	3,0	1 200	281 052	
1 894	94	612	1	2,8	603	56 809	
1 911	129	918	2	3,0	1 200	154 200	
1 580	75	587	1	2,5	700	52 423	
1 931	117	609	2	2,8	1 200	139 920	
1 990	140	788	1	2,8	720	100 490	
1 925	75	434	1	2,8	715	53 711	

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsräumen und Schigebieten - 1989**Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989**

Konzessionsnummer (a) Numero di concessione (a)	SCHIGEBIETE Bezeichnung der Anlage ZONE SCIISTICHE Nome dell'impianto	Standort (Gemeinde-schlüssel) Ubicazione (Codice del comune)	Konzessionär Concessionario
S564n	Pralongià I	026	Sciovia Pralongia srl
S602n	Abrusè	026	Impianti Colfosco SpA
S607n	La Para	006	Grandi Funivie Alta Badia SpA
	Grödnerjoch Passo Gardena		
M161n	Borest	026	Impianti Colfosco SpA
M166n	Sodlisia	026	Impianti Colfosco SpA
M172m	Passo Gardena - Piz da Cir	026	Seggiovia Danterceppies SpA
S262n	Malga Cir	026	Impianti Colfosco SpA
S263n	Belvedere	026	Impianti Colfosco SpA
S264n	Sodlisia	026	Impianti Colfosco SpA
S272n	Montecarlo	026	Montecarlo di R. Senoner e O. Mussner snc
S578n	Pezzei	026	Impianti Colfosco SpA
S615n	Passo Gardena I	026	Impianti Colfosco SpA
S616n	Passo Gardena II	026	Impianti Colfosco SpA
S629n	Passo Gardena III	026	Impianti Colfosco SpA
	Col Pradat		
M087n	Col Pradat	026	Impianti Colfosco SpA
S276n	Stella Alpina	026	Impianti Colfosco SpA
S279n	Colfosco II	026	Impianti Colfosco SpA
S468n	Forcelles	026	Impianti Colfosco SpA
S469n	Val	026	Impianti Colfosco SpA
S573n	Sassongher	026	Impianti Colfosco SpA
	Heilig Kreuz Pedraces-Santa Croce		
M084n	Pedraces - S. Croce	006	Seggiovia S. Croce srl
S270n	Scuola Pedraces	006	Seggiovia S. Croce srl
S571n	La Crusc	006	Seggiovia S. Croce srl
	Gardenaccia		
S253n	Alting	006	Costa Hubert
S268n	Doninz	006	Sciovie Gardenaccia SpA
S640n	Gardenaccia II	006	Sciovie Gardenaccia SpA
	Untermoi Antermoia		
S267n	Antermoia	082	Moling Engilberto
S284n	Piz Fontanella	082	Piz Fontanella srl
* S608u	Monte Muro	082	Piz Fontanella srl

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsraum und Schigebiet - 1989

Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989

Talstation (Höhe über Meer) Stazione a valle (altitudine)	Höhen- unterschied (m) Dislivello (m)	Schräge Länge (m) Lunghezza inclinata (m)	Plätze je Fahrzeug Posti per veicolo	Maximale Geschwindig- keit (m/s) Velocità massima (m/s)	Förder- leistung (P/h) Portata oraria (p/h)	Transport- kapazität (Pm/h) Capacità di trasporto (pm/h)	Beförderte Personen (b) Persone trasportate (b)
1 730	149	828	1	2,8	719	107 239	
1 541	54	276	1	2,8	709	38 605	
1 951	104	436	1	2,8	716	74 378	
					9 907	1 324 458	946 497
1 546	32	1 095	2	2,5	1 028	33 040	
1 565	110	903	2	2,5	1 021	112 606	
2 128	164	668	2	2,3	1 028	168 695	
2 017	215	1 001	1	3,5	898	193 124	
1 603	161	639	1	3,5	900	145 170	
1 569	105	828	1	2,8	715	75 340	
2 055	148	613	1	3,4	900	133 227	
1 647	49	367	1	2,8	720	35 280	
1 660	120	917	1	4,0	900	107 730	
1 765	254	1 063	1	4,0	900	228 690	
1 960	102	544	1	3,5	897	91 557	
					4 855	936 549	583 629
1 675	348	928	1	2,0	380	132 050	
1 703	131	592	1	3,1	875	115 036	
1 654	126	578	1	3,5	900	113 094	
1 825	311	1 154	1	3,5	900	280 332	
1 703	153	670	1	3,5	900	137 943	
1 706	176	507	1	3,1	900	158 094	
					2 092	546 157	201 158
1 355	501	2 181	2	2,5	783	391 970	
1 343	40	322	1	2,0	589	23 313	
1 858	182	1 034	1	3,0	720	130 874	
					2 215	307 091	469 161
1 421	17	176	1	2,0	600	10 434	
1 425	45	270	1	2,3	720	32 364	
1 440	295	1 112	1	3,5	895	264 293	
					1 380	291 084	24 794
1 516	174	613	1	3,0	500	87 050	
1 660	459	1 344	1	3,0	350	160 685	
2 121	82	424	1	2,8	530	43 349	

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsräumen und Schigebieten - 1989**Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989**

Konzessionsnummer (a) Numero di concessione (a)	SCHIGEBIETE Bezeichnung der Anlage ZONE SCIISTICHE Nome dell'impianto	Standort (Gemeinde-schlüssel) Ubicazione (Codice del comune)	Konzessionär Concessionario
16 HOCHPUSTERTAL			
Helm			
Monte Elmo			
C22v	Vierschach - Helm	077	Helmbahnen AG
B45v	Sexten - Helm	092	Helmbahnen AG
M156v	Raut - Kegelpätze	077	Helmbahnen AG
S579v	Helm	077	Helmbahnen AG
S580v	Übungslift	077	Helmbahnen AG
S581v	Hahnspiel	092	Helmbahnen AG
S658v	Wiesen	077	Helmbahnen AG
Rotwandwiesen			
Prati di Croda Rossa			
M093v	Badmoos - Rotwandwiesen	092	Seilbahn Rotwandwiesen Sexten AG
S304v	Rotwandwiese	092	Seilbahn Rotwandwiesen Sexten AG
S567v	Porzen	092	Seilbahn Rotwandwiesen Sexten AG
Sexten-Tal			
Sesto Paese			
S294v	Brugger Leite	092	Seilbahn Rotwandwiesen Sexten AG
S485v	Frohne	092	Seilbahn Rotwandwiesen Sexten AG
S542v	Moos	092	Seilbahn Rotwandwiesen Sexten AG
S617v	Waldheim I	092	Waldheimlifte, Kiniger & C. - Einfache KG
S618v	Waldheim I bis	092	Waldheimlifte, Kiniger & C. - Einfache KG
Kreuzbergpaß			
Passo Monte Croce Comelico			
S287v	Kreuzbergpaß I	092	Skilifte Kreuzberg, Gebr. Happacher OHG
S660v	Kreuzbergpaß I bis	092	Skilifte Kreuzberg, Gebr. Happacher OHG
Haunold			
Baranci			
M091v	Innichen - Haunold	077	Haunold Lifte GmbH
S312v	Lärchenlift	077	Haunold Lifte GmbH
S313v	Untertal	077	Haunold Lifte GmbH
S362v	Doris	077	Haunold Lifte GmbH
S613v	Erschbaum	077	Haunold Lifte GmbH
S673v	Erschbaum II	077	Haunold Lifte GmbH
Lachwiesen			
S447v	Sonnerwald	028	Aufstiegsanlagen Toblach GmbH
S448v	Lachwiesen	028	Aufstiegsanlagen Toblach GmbH
Gsies-St. Magdalena			
Casies-Santa Maddalena			
S293v	St. Magdalena	109	Skiliftgesellschaft St. Magdalena Gsies OHG
S547v	Berglift	109	Skiliftgesellschaft St. Magdalena Gsies OHG

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsraum und Schigebiet - 1989

Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989

Talstation (Höhe über Meer) Stazione a valle (altitudine)	Höhen- unterschied (m) Dislivello (m)	Schräge Länge (m) Lunghezza inclinata (m)	Plätze je Fahrzeug Posti per veicolo	Maximale Geschwindig- keit (m/s) Velocità massima (m/s)	Förder- leistung (P/h) Portata oraria (p/h)	Transport- kapazität (Pm/h) Capacità di trasporto (pm/h)	Beförderte Personen (b) Persone trasportate (b)
16 ALTA PUSTERIA							
1 132	915	3 052	6	5,0	1 800	1 647 000	1 197 507
1 310	735	2 181	75	10,0	820	603 028	
1 688	357	1 323	2	2,5	1 125	401 175	
1 940	249	1 086	2	3,0	900	224 235	
1 920	128	617	1	3,0	900	114 840	
2 103	102	425	1	2,8	840	85 655	
1 142	26	242	1	1,7	556	14 456	
					2 699	768 630	697 676
1 340	564	2 023	2	2,5	899	507 396	
1 924	95	377	1	2,8	900	85 050	
1 783	196	857	2	3,3	900	176 184	
					3 079	289 869	526 262
1 340	82	291	1	2,0	435	35 553	
1 315	140	868	1	3,0	720	100 800	
1 344	59	468	1	2,6	500	29 500	
1 330	87	484	1	3,0	712	62 008	
1 330	87	484	1	3,0	712	62 008	
					1 440	216 907	248 012
1 642	151	561	1	2,8	720	108 454	
1 642	151	561	1	2,8	720	108 454	
					4 271	603 105	861 572
1 187	306	1 249	2	2,5	1 026	313 545	
1 375	84	446	1	2,8	711	60 037	
1 346	144	605	1	2,8	600	86 178	
1 299	174	820	1	2,8	720	125 280	
1 175	15	123	1	2,0	607	9 032	
1 175	15	123	1	2,0	607	9 032	
					1 440	351 266	9 628
1 275	361	1 211	2	3,0	720	260 114	
1 610	127	500	2	3,0	720	91 152	
					910	196 380	50 715
1 470	145	771	1	2,0	190	27 540	
1 455	235	1 159	2	3,0	720	168 840	

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsräumen und Schigebieten - 1989**Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989**

Konzessionsnummer (a) Numero di concessione (a)	SCHIGEBIETE Bezeichnung der Anlage ZONE SCIISTICHE Nome dell'impianto	Standort (Gemeinde-schlüssel) Ubicazione (Codice del comune)	Konzessionär Concessionario
	Rienz		
	Rienza		
M208v	Rienz	028	Aufstiegsanlagen Toblach GmbH
S586v	Trenker	028	Aufstiegsanlagen Toblach GmbH
S625v	Rienz II	028	Aufstiegsanlagen Toblach GmbH
	Altprags		
	Braies Vecchia		
S309v	Kameriot	009	Kameriot Hotel und Lift GmbH
S310v	Sonnenlift	009	Kameriot Hotel und Lift GmbH
	Walde		
S318v	Walde	052	Welsberger Lifte GmbH
S434v	Bachmann	052	Welsberger Lifte GmbH
	Einzelne Anlagen		
	Impianti sparsi		
M090v	Toblach - Radsberg	028	Aufstiegsanlagen Toblach GmbH
S450v	Bahnhof - Schatele	113	Hintner Josef
S507v	Guggenberg	052	Guggenberg Skilift GmbH
S649v	Pichl	109	Colle Casies srl

17 ETSCHTAL

	Vellau		
	Velloi		
S523r	Leiteralm	038	Seilbahn Vellau - Spronser Seen GmbH

- (a) Der Konzessionsnummer kann der Seilbahntyp entnommen werden, wobei der Anfangsbuchstabe C für Umlaufbahnen, B für Pendelseilbahnen, M für Sessel-, Gondel- oder Korblifte, S für Schilifte und F für Standseilbahnen steht
- (b) Die Werte in dieser Spalte beziehen sich auf den Winter 88/89 und nur auf jene Seilbahnanlagen, welche für den betreffenden Zeitraum statistische Daten geliefert haben
- (c) Diese Anlage hat eine Konzession als Sessellift, wird im Winter jedoch als Schiilift betrieben
- Das Merkmal existiert zwar, aber die Häufigkeiten sind aus irgendeinem Grund unbekannt
- Quelle: Landesamt für Seilbahnen

Tab. 1 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen mit Schibetrieb nach Planungsraum und Schigebiet - 1989**Impianti a fune con servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989**

Talstation (Höhe über Meer) Stazione a valle (altitudine)	Höhen- unterschied (m) Dislivello (m)	Schräge Länge (m) Lunghezza inclinata (m)	Plätze je Fahrzeug Posti per veicolo	Maximale Geschwindig- keit (m/s) Velocità massima (m/s)	Förder- leistung (P/h) Portata oraria (p/h)	Transport- kapazität (Pm/h) Capacità di trasporto (pm/h)	Beförderte Personen (b) Persone trasportate (b)
1 201	124	718	3	2,2	2 565	293 301	531 900
1 231	179	688	1	2,8	1 200	148 200	
1 200	41	280	1	3,0	645	115 300	
					720	29 801	
					1 353	217 641	....
1 430	93	544	1	2,8	718	66 480	
1 435	238	1 254	2	3,0	635	151 162	
					1 320	196 560	....
1 183	231	899	2	3,0	600	138 600	
1 125	81	385	2	3,0	720	57 960	
					2 290	297 158	7 719
1 250	365	1 320	1	2,0	250	91 300	
1 200	34	293	1	2,2	720	24 530	
1 225	181	808	1	2,8	600	108 306	
1 247	101	441	1	2,8	720	73 022	
17 VAL D'ADIGE							
1 470	36	245	1	2,0	468	17 031	....
					468	17 031	

(a) Dal numero di concessione si può desumere il tipo d'impianto, laddove la lettera iniziale C sta per funivie ad aggancio automatico, B per funivie bifuni, M per seggiovie e cabinovie, S per sciovie e F per funicolari

(b) I dati contenuti in questa colonna si riferiscono all'inverno 88/89 e solo agli impianti a fune che per il periodo in questione hanno fornito dati statistici

(c) Questo impianto ha una concessione come seggiovia, però durante la stagione invernale funziona come sciovia

.... Il fenomeno esiste ma i dati non si conoscono per qualsiasi ragione

Fonte: Ufficio provinciale trasporti funiviari

Tab. 2

Seilbahnanlagen ohne Schibetrieb nach Planungsräumen - 1989**Impianti a fune senza servizio sciistico per ambiti di pianificazione - 1989**

Konzessionsnummer (a) Numero di concessione (a)	PLANUNGSRÄUME Bezeichnung der Anlage AMBITI DI PIANIFICAZIONE Nome dell'impianto	Standort (Gemeindegemeinschaftsschlüssel) Ubicazione (Codice del comune)	Konzessionär Concessionario
3 Latsch-Martell Laces-Val Martello			
B37q	Latsch - St.Martin am Kofel	037	Gemeinde Latsch
6 Passeiertal Val Passiria			
B34r	Schenna - Schennaberg	087	Drahtseilbahn Schennaberg GmbH
B35r	Verdins - Tall	087	Seilbahn Verdins - Tall GmbH
B43r	Saltaus - Prenn	087	Hirzer Panorama Seilbahn AG
B44r	Prenn - Klammeben	087	Hirzer Panorama Seilbahn AG
M134r	Tall - Obere Grube	087	Sesselbahn Tall GmbH
11 Eisacktal Valle Isarco			
B20s	Mühlbach - Meransen	074	Consorzio Teleferica Maranza Soc.Coop.r.l.
17 Etschtal Val d'Adige			
B28h	Bozen - Jenesien	008	Autonome Prov. Bozen - Südtirol
B32q	Burgstall - Vöran	066	Comune di Verano
B33q	Vilpian - Mölten	097	Schwebeseilbahn Vilpian - Mölten GmbH
B36q	Saring - Aschbach	038	Gemeinde Algund
B39r	Tirol - Muthöfe	101	Tiroler Seilbahnen GmbH
B94h	Bolzano - Colle	008	Funivia del Colle srl
B95h	Bolzano - Soprabolzano	008	Ferrovia Del Renon SpA
M101r	Meran - Segenbühel	051	Küchelberg KG der Prantl Maria
M103r	Algund - Vellau	038	Sessellift Vellau GmbH
M108r	Vellau - Leiteralm	038	Seilbahn Vellau - Spronser Seen GmbH
F01h	St. Anton - Mendel	015	Ferrovia Del Renon SpA

(a) Der Konzessionsnummer kann der Seilbahntyp entnommen werden, wobei der Anfangsbuchstabe C für Umlaufbahnen, B für Pendelseilbahnen, M für Sessel-, Gondel- oder Korblifte, S für Schiilifte und F für Standseilbahnen steht

(b) Die Werte in dieser Spalte beziehen sich auf den Winter 88/89 und nur auf jene Seilbahnanlagen, welche für den betreffenden Zeitraum statistische Daten geliefert haben

(c) Diese Anlage hat eine Konzession als Sessellift, wird im Winter jedoch als Schiilift betrieben

.... Das Merkmal existiert zwar, aber die Häufigkeiten sind aus irgendeinem Grund unbekannt

Quelle: Landesamt für Seilbahnen

Tab. 2 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen ohne Schibetrieb nach Planungsraum und Schigebiet - 1989

Impianti a fune senza servizio sciistico per ambiti di pianificazione e zone sciistiche - 1989

Talstation (Höhe über Meer) Stazione a valle (altitudine)	Höhen- unterschied (m) Distivello (m)	Schräge Länge (m) Lunghezza inclinata (m)	Plätze je Fahrzeug Posti per veicolo	Maximale Geschwindig- keit (m/s) Velocità massima (m/s)	Förder- leistung (P/h) Portata oraria (p/h)	Transport- kapazität (Pm/h) Capacità di trasporto (pm/h)	Beförderte Personen (b) Persone trasportate (b)
631	1 110	2 398	6	5,0	40	44 378	....
							33 918
817	628	1 812	6	6,3	63	39 564	
869	572	1 937	15	8,0	175	100 100	
493	921	2 300	35	10,0	390	359 190	
1 414	581	1 681	45	8,0	550	319 495	
1 425	383	1 304	1	2,5	400	153 200	....
772	632	2 061	12	6,0	108	68 272	
							207 834
306	740	2 487	20	5,5	164	121 360	
268	915	2 110	12	6,0	105	96 075	
255	770	1 420	12	6,0	140	107 758	
518	837	2 486	10	8,0	90	75 357	
697	673	1 831	20	10,0	275	185 075	
280	842	1 656	25	7,0	280	235 656	
276	951	4 566	50	8,0	250	237 700	
319	169	430	1	1,5	249	42 041	
394	512	1 201	1	2,0	125	63 966	
910	577	1 180	2	2,0	244	140 788	
510	854	2 368	75	4,0	400	341 468	

(a) Dal numero di concessione si può desumere il tipo d'impianto, laddove la lettera iniziale C sta per funivie ad aggancio automatico, B per funivie bifuni, M per seggiovie e cabinovie, S per sciovie e F per funicolari

(b) I dati contenuti in questa colonna si riferiscono all'inverno 88/89 e solo agli impianti a fune che per il periodo in questione hanno fornito dati statistici

(c) Questo impianto ha una concessione come seggiovia, però durante la stagione invernale funziona come sciovia

.... Il fenomeno esiste ma i dati non si conoscono per qualsiasi ragione

Fonte: Ufficio provinciale trasporti funiviari

Tab. 3

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989

Impianti a fune per tipo - 1989

Bezeichnung der Anlage Nome del- l'impianto	Konzessions- nummer (a) Numero di concessione (a)	Planungsraum Ambito di pianificazione	Schigebiet Zona sciistica
UMLAUFBAHNEN / FUNIVIE AD AGGANCIO AUTOMATICO			
Absam - Maierl	C08h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Obereggen
Arndt - Kronplatz	C21u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Corones
Cianei - Bronta	C24u	14 Pustertal Val Pusteria	St. Vigil in Enneberg S. Vigilio di Marebbe
Drittelsand - Speikboden	C26u	13 Ahrntal Valle Aurina	Speikboden Monte Spicco
Kronplatz I	C10u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Corones
Kronplatz II	C11u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Corones
Laurin	C18l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralp Alpe di Siusi
Meransen - Gitschberg	C05s	11 Eisacktal Valle Isarco	Gitschberg Monte Cuzzo
Miara	C04u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Corones
Obereggen - Oberholz	C16h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Obereggen
Ochsenalm - Kronplatz	C25u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Corones
Olang - Arndt	C20u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Corones
Panorama	C14l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralp Alpe di Siusi
Ratschings - Jaufen	C23t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Ratschings Racines
Reschen Piz - Schöneben	C15p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Schöneben Belpiano
Ruis	C06u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Corones
S.Cassiano - Piz Sorega	C12n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
St.Andrä - Kreuztal	C09s	11 Eisacktal Valle Isarco	Plose
S.Cristina - Col Raiser	C17m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seceda
Selva Centro - Ciampinoi	C19m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Ciampinoi
Selva Gardena - Danterceppies	C03m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Danterceppies
Speikboden	C07u	13 Ahrntal Valle Aurina	Speikboden Monte Spicco
Sterzing - Roßkopf	C13t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Roßkopf Monte Cavallo

Tab. 3 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989**Impianti a fune per tipo - 1989**

Bezeichnung der Anlage Nome del- l'impianto	Konzessions- nummer (a) Numero di concessione (a)	Planungsraum Ambito di pianificazione	Schigebiet Zona sciistica
Vierschach - Helm	C22v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Helm Monte Elmo
PENDELSEILBAHNEN / FUNIVIE BIFUNE			
Boè See	B40n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Bolzano - Colle	B94h	17 Etschtal Val d'Adige	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Bolzano - Soprabolzano	B95h	17 Etschtal Val d'Adige	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Bozen - Jenesien	B28h	17 Etschtal Val d'Adige	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Burgstall - Vöran	B32q	17 Etschtal Val d'Adige	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Furnes - Seceda	B15m	10 Gröden-Seiseralm Val Gardena-Alpe di Siusi	Seceda
Kurzras - Grawand	B42p	4 Schnalstal Val Senales	Schnals-Gletscher Senales-Ghiacciaio
Lana - Vigiljoch	B31q	5 Vigiljoch-Ulten Giogo San Vigilio-Val d'Ultimo	Vigiljoch Giogo San Vigilio
Latsch - St.Martin am Kofel	B37q	3 Latsch-Martell Laces-Val Martello	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
La Villa - Piz la Villa	B46n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Mühlbach - Meransen	B20s	11 Eisacktal Valle Isarco	Gitschberg Monte Cuzzo
Naif - Piffingerköpfl	B47r	6 Passeiertal Val Passiria	Meran 2000 Merano 2000
Plan de Gralba - Piz Sella	B16m	10 Gröden-Seiseralm Val Gardena-Alpe di Siusi	Plan de Gralba
Prenn - Klammeben	B44r	6 Passeiertal Val Passiria	Hirzer Monte Cervina
Ruaccia - Sochers	B19m	10 Gröden-Seiseralm Val Gardena-Alpe di Siusi	Ciampinoi
Saltaus - Prenn	B43r	6 Passeiertal Val Passiria	Hirzer Monte Cervina
St.Ulrich - Furnes	B14m	10 Gröden-Seiseralm Val Gardena-Alpe di Siusi	Seceda
St.Ulrich - Seiseralm	B18m	10 Gröden-Seiseralm Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralm Alpe di Siusi
Saring - Aschbach	B36q	17 Etschtal Val d'Adige	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Schenna - Schennaberg	B34r	6 Passeiertal Val Passiria	Taser
Sexten - Helm	B45v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Helm Monte Elmo
Sulden - Schaubachhütte	B48o	2 Stilfs Stelvio	Madritschjoch Passo Madriccio

Tab. 3 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989**Impianti a fune per tipo - 1989**

Bezeichnung der Anlage Nome dell' impianto	Konzessions- nummer (a) Numero di concessione (a)	Planungsraum Ambito di pianificazione	Schigebiet Zona sciistica
Tirol - Muthöfe	B39r	17 Etschtal Val d'Adige	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Trincerone - Livrio	B38o	2 Stilfs Stelvio	Stilfserjoch Passo dello Stelvio
Verdins - Tall	B35r	6 Passeiertal Val Passiria	Hirzer Monte Cervina
Vilpian - Mölten	B33q	17 Etschtal Val d'Adige	Einzelne Anlagen Impianti sparsi

SESSEL-, GONDEL- ODER KORBLIFTE / SEGGIOVIE E CABINOVIE

Algund - Vellau	M103r	17 Etschtal Val d'Adige	Vellau Velloi
Alm	M200u	13 Ahrntal Valle Aurina	Speikboden Monte Spicco
Alpen	M170u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Corones
Al Sole	M073l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralp Alpe di Siusi
Arlara	M163n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Badmoos - Rotwandwiesen	M093v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Rotwandwiesen Prati di Croda Rossa
Bamby	M185n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Belvedere	M174u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Corones
Belvedere bis	M175u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Corones
Biok	M207n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Blosegg	M191t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Ratschings Racines
Borest	M161n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Grödnerjoch Passo Gardena
Brennerbad - Zirogeralm	M118t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Zirog Zirago
Catores - Martin	M168m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seceda
Christomannos	M206h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Karerpaß Carezza
Col Pradat	M087n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Col Pradat
Corvara - Col Alto	M083n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Costa	M171u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Corones
Costes da l'Ega	M197n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia

Tab. 3 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989

Impianti a fune per tipo - 1989

Bezeichnung der Anlage Nome del- l'impianto	Konzessions- nummer (a) Numero di concessione (a)	Planungsraum Ambito di pianificazione	Schigebiet Zona sciistica
Costoratta	M178n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Falzeben	M106r	6 Passeiertal Val Passiria	Meran 2000 Merano 2000
Fermeda - Seceda	M076m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seceda
Florian	M080l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralp Alpe di Siusi
Gletschersee	M164p	4 Schnalstal Val Senales	Schnals-Gletscher Senales-Ghiacciaio
Gletschersee II	M204p	4 Schnalstal Val Senales	Schnals-Gletscher Senales-Ghiacciaio
Goldknopf	M162l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralp Alpe di Siusi
Gossensaß - Hühnerspiel I	M094t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Hühnerspiel Cima Gallina
Gossensaß - Hühnerspiel 2	M097t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Hühnerspiel Cima Gallina
Grünboden	M196r	6 Passeiertal Val Passiria	Pfelders Plan Passiria
Herrnegg	M150u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Corones
Hühnerspiel	M209u	13 Ahmtal Valle Aurina	Klausberg Cadi Pietra
Innichen - Haunold	M091v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Haunold Baranci
International	M192t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Roßkopf Monte Cavallo
Jochtal	M159s	11 Eisacktal Valle Isarco	Vals-Jochtal Valles
Kanzellift	M115o	2 Stils Stelvio	Sulden-Kanzel Solda-Pulpito
Karersee - Rosengarten	M099h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Karerspaß Carezza
Kirchsteigeralp - Kesselwandjoch (b)	M105r	6 Passeiertal Val Passiria	Meran 2000 Merano 2000
Kreuztal - Propine	M193s	11 Eisacktal Valle Isarco	Plose
Kuhleiten	M109r	6 Passeiertal Val Passiria	Meran 2000 Merano 2000
La Brancia	M182n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Ladurns	M098t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Ladurns
La Fraina	M198n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Langtaufers - Massebneralm	M157p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Langtaufers Vallunga

Tab. 3 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989**Impianti a fune per tipo - 1989**

Bezeichnung der Anlage Nome del- l'impianto	Konzessions- nummer (a) Numero di concessione (a)	Planungsraum Ambito di pianificazione	Schigebiet Zona sciistica
Larcherberg - Breitenben	M165q	5 Vigiljoch-Ulten Giogo San Vigilio-Val d'Ultimo	Schwemmalm
La Rúa	M190n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Latsch I	M169q	3 Latsch-Martell Laces-Val Martello	Latsch Laces
Latsch II	M173q	3 Latsch-Martell Laces-Val Martello	Latsch Laces
Laurin I	M123h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Karerpaß Carezza
Laurin II	M100h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Karerpaß Carezza
Lazaun	M176p	4 Schnalstal Val Senales	Lazaun
Marinzen	M081l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Kastelruth Castelrotto
Meran - Segenbühel	M101r	17 Etschtal Val d'Adige	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Miara - Col Toron	M089u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Corones
Mittager	M104r	6 Passeiertal Val Passiria	Meran 2000 Merano 2000
Monte Fana	M095s	11 Eisacktal Valle Isarco	Plose
Monte Pana - Mont de Seura	M064m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Monte Pana
Monte Piz - Rifugio Icaro	M072l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralp Alpe di Siusi
Naifjoch	M180r	6 Passeiertal Val Passiria	Meran 2000 Merano 2000
Obereggen	M205h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Obereggen
Ochsenweide	M167h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Obereggen
Palmschoß - Kreuztal	M151s	11 Eisacktal Valle Isarco	Plose
Passo Gardena - Piz da Cir	M172m	15 Hochabtei Alta Val Badia	Grödnertjoch Passo Gardena
P.Sella - Forcella Sassolungo	M071m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Sellajoch Passo Sella
Passo Sella - Sasso Levante	M078m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Sellajoch Passo Sella
Passo Stelvio - Rifugio Nagler	M114o	2 Stils Stelvio	Stilfserjoch Passo dello Stelvio
Pedrares - S.Croce	M084n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Heilig Kreuz Pedrares-Santa Croce
Pemlern - Schön - Schwarzseespitze	M152h	8 Ritten Renon	Pemlern Tre Vie

Tab. 3 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989**Impianti a fune per tipo - 1989**

Bezeichnung der Anlage Nome dell' impianto	Konzessions- nummer (a) Numero di concessione (a)	Planungsraum Ambito di pianificazione	Schigebiet Zona sciistica
Piffingerköpfl - Kirchsteigeralp	M107r	6 Passeiertal Val Passiria	Meran 2000 Merano 2000
Piz de Plaies	M085u	14 Pustertal Val Pusteria	St. Vigil in Enneberg S. Vigilio di Marebbe
Piz Sella I	M188m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Plan de Gralba
Piz Sella II	M189m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Plan de Gralba
Plan de Gralba - Piz Seteur	M070m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Plan de Gralba
Plateau	M181u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Corones
Plose	M199s	11 Eisacktal Valle Isarco	Plose
Pralongia	M119n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Prämajur - Höferalm	M139p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Watles
Pre de Peres	M202u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Corones
Puflatsch	M074l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralp Alpe di Siusi
Rara	M211u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Corones
Raut - Kegelplätze	M156v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Helm Monte Elmo
Reinswald - Pfnatsch	M158r	7 Sarntal Val Sarentino	Reinswald S. Martino Sarentino
Rienz	M208v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Rienz Rienza
Roßalm - Pfannspitze	M194s	11 Eisacktal Valle Isarco	Plose
St. Ulrich - Raschötz	M063m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seceda
St. Valentin - Haideralm	M113p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Haider Alm Alpe della Muta
S. Cristina - Monte Pana	M065m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Monte Pana
Saxner	M203t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Ratschings Racines
Selva Gardena - Ciampinoi	M069m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Ciampinoi
Selva Gardena - Costabella	M068m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Wolkenstein Selva di Val Gardena
Sochers - Ciampinoi	M079m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Ciampinoi
Sodlisia	M166n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Grödnerjoch Passo Gardena

Tab. 3 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989

Impianti a fune per tipo - 1989

Bezeichnung der Anlage Nome del- l'impianto	Konzessions- nummer (a) Numero di concessione (a)	Planungsraum Ambito di pianificazione	Schigebiet Zona sciistica
Spitzbühel	M082l	10 Gröden-Seiseralm Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralm Alpe di Siusi
Steinhaus - Klausberg	M132u	13 Ahrntal Valle Aurina	Klausberg Cadipietra
Sulden - Langenstein	M112o	2 Stilfs Stelvio	Sulden-Langenstein Solda-Monte Orso
Tall - Obere Grube	M134r	6 Passeiertal Val Passiria	Hirzer Monte Cervina
Telfes	M210t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Roßkopf Monte Cavallo
Toblach - Radsberg	M090v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Radsberg Monte Rota
Trafoi - Kleinboden	M111o	2 Stilfs Stelvio	Trafoi
Tschein	M187h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Karerpaß Carezza
Übungsliift	M212u	13 Ahrntal Valle Aurina	Speikboden Monte Spicco
Vallon	M148n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Vellau - Leiteralm	M108r	17 Etschtal Val d'Adige	Vellau Velloi
Vigiljoch - Larchboden	M102q	5 Vigiljoch-Ulten Giogo San Vigilio-Val d'Ultimo	Vigiljoch Giogo San Vigilio
Wallpach	M179r	6 Passeiertal Val Passiria	Meran 2000 Merano 2000

SCHILIFTE / SCIOVIE

Abraham - Ratschings	S552t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Ratschings Racines
Abraham - Rinneralm	S551t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Ratschings Racines
Abrusè	S602n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Albl	S380q	5 Vigiljoch-Ulten Giogo San Vigilio-Val d'Ultimo	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Aldeiner Alm	S492h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Jochgrimm Passo Oclini
Almboden	S489u	13 Ahrntal Valle Aurina	Klausberg Cadipietra
Alting	S253n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Gardenaccia
Anger	S587r	7 Sarntal Val Sarentino	Reinswald S. Martino Sarentino
Antermoia	S267n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Untermoi Antermoia
Armentarola	S275n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia

Tab. 3 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989

Impianti a fune per tipo - 1989

Bezeichnung der Anlage Nome del- l'impianto	Konzessions- nummer (a) Numero di concessione (a)	Planungsraum Ambito di pianificazione	Schigebiet Zona sciistica
Außerhof	S503u	13 Ahrntal Valle Aurina	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Bachmann	S434v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Walde
Bahnhof - Schatele	S450v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Nockwiesen
Bamby	S238l	10 Gröden-Seiseralm Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralm Alpe di Siusi
Bärenbad II	S388q	5 Vigiljoch-Ulten Giogo San Vigilio-Val d'Ultimo	Vigiljoch Giogo San Vigilio
Belvedere	S263n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Grödnerjoch Passo Gardena
Belvedere	S399o	2 Stilfs Stelvio	Trafoi
Bergerlift	S307v	13 Ahrntal Valle Aurina	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Berglift	S547v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Gsies-St. Magdalena Casies-Santa Maddalena
Bernhard Glück	S563u	13 Ahrntal Valle Aurina	Speikboden Monte Spicco
Biancaneve	S205m	10 Gröden-Seiseralm Val Gardena-Alpe di Siusi	Wolkenstein Selva di Val Gardena
Blosegg	S646t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Ratschings Racines
Braia Fraida	S269n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Braken	S322u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Corones
Breiteben	S661s	11 Eisacktal Valle Isarco	Gitschberg Monte Cuzzo
Brugger	S611u	13 Ahrntal Valle Aurina	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Brugger Leite	S294v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Sexten-Tal Sesto Paese
Brunelle	S343t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Roßkopf Monte Cavallo
Brunner	S632s	11 Eisacktal Valle Isarco	Gitschberg Monte Cuzzo
Brunner bis	S633s	11 Eisacktal Valle Isarco	Gitschberg Monte Cuzzo
Bruno	S620m	10 Gröden-Seiseralm Val Gardena-Alpe di Siusi	Ciampinoi
Cadepunt	S206m	10 Gröden-Seiseralm Val Gardena-Alpe di Siusi	Wolkenstein Selva di Val Gardena
Campanil	S651h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Obereggen
Campo Freina	S201m	10 Gröden-Seiseralm Val Gardena-Alpe di Siusi	Ciampinoi

Tab. 3 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989**Impianti a fune per tipo - 1989**

Bezeichnung der Anlage Nome del- l'impianto	Konzessions- nummer (a) Numero di concessione (a)	Planungsraum Ambito di pianificazione	Schigebiet Zona sciistica
Campo Scuola Latemar	S509h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Obereggen
Capanna Nera	S254n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Cevedale	S411o	2 Stilfs Stelvio	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Ciampai	S266n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Cian Ross	S252u	14 Pustertal Val Pusteria	St. Vigil in Enneberg S. Vigilio di Marebbe
Cisles	S231m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seceda
Codes	S283n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Colfosco II	S279n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Col Pradat
Conca Livrio	S405o	2 Stilfs Stelvio	Stilfserjoch Passo dello Stelvio
Corno Bianco	S351h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Jochgrimm Passo Oclini
Corvara - Pralongià II	S257n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Crep de Mont	S255n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Cuca	S218m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seceda
Culac	S199m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Monte Pana
Des Alpes	S637o	2 Stilfs Stelvio	Sulden-Langenstein Solda-Monte Orso
Deutschnofen	S352h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Dolomiti	S235m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Plan de Gralba
Doninz	S268n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Gardenaccia
Dorflift	S356u	13 Ahrntal Valle Aurina	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Doris	S362v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Haunold Baranci
Eben	S514h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Obereggen
Enzian	S592t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Ratschings Racines
Enzian I bis	S603t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Ratschings Racines
Erschbaum	S613v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Haunold Baranci

Tab. 3 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989**Impianti a fune per tipo - 1989**

Bezeichnung der Anlage Nome del- l'impianto	Konzessions- nummer (a) Numero di concessione (a)	Planungsraum Ambito di pianificazione	Schigebiet Zona sciistica
Erschbaum II	S673v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Haunold Baranci
Eurotel I	S211l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralp Alpe di Siusi
Eurotel II	S226l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralp Alpe di Siusi
Feldrand	S365r	7 Sarntal Val Sarentino	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Filler	S550s	11 Eisacktal Valle Isarco	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Fillerstein	S666s	11 Eisacktal Valle Isarco	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Finail	S584p	4 Schnalstal Val Senales	Schnals-Gletscher Senales-Ghiacciaio
Finail II	S656p	4 Schnalstal Val Senales	Schnals-Gletscher Senales-Ghiacciaio
Flains	S344t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Flatsch	S332t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Zirog Zirago
Floralpina	S441l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralp Alpe di Siusi
Forcelles	S468n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Col Pradat
Franzin	S597h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Karerpaß Carezza
Frohne	S485v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Sexten-Tal Sesto Paese
Fuchs - Parzai	S648h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Furdenan	S250m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Gampen	S384r	6 Passeiertal Val Passiria	Pfelders Plan Passiria
Gampen	S628q	3 Latsch-Martell Laces-Val Martello	Latsch Laces
Gand	S396o	3 Latsch-Martell Laces-Val Martello	Gand Ganda
Gardenaccia II	S640n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Gardenaccia
Gasser	S598t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Geister II	S505o	2 Stilfs Stelvio	Stilfsjoch Passo dello Stelvio
Gfrill	S387q	5 Vigljoch-Ulten Giogo San Vigilio-Val d'Ultimo	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Gitschberg	S456s	11 Eisacktal Valle Isarco	Gitschberg Monte Cuzzo

Tab. 3 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989

Impianti a fune per tipo - 1989

Bezeichnung der Anlage Nome del- l'impianto	Konzessions- nummer (a) Numero di concessione (a)	Planungsraum Ambito di pianificazione	Schigebiet Zona sciistica
Goldknopf I	S216l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralp Alpe di Siusi
Goldknopf II	S217l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralp Alpe di Siusi
Golf	S357h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Karerpaß Carezza
Gran Paradiso	S236m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Plan de Gralba
Grawand	S585p	4 Schnalstal Val Senales	Schnals-Gletscher Senales-Ghiacciaio
Grawand bis	S641p	4 Schnalstal Val Senales	Schnals-Gletscher Senales-Ghiacciaio
Guggenberg	S507v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Guggenberg
Guns	S245l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Kastelruth Castelrotto
Hahnspiel	S581v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Helm Monte Elmo
Hatzlwiese	S621t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Helm	S579v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Helm Monte Elmo
Herrenberg	S326u	13 Ahrntal Valle Aurina	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Hexe	S239l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralp Alpe di Siusi
Hinterberg	S590s	11 Eisacktal Valle Isarco	Vals-Jochtal Valles
Hochbergl	S389q	5 Vigiljoch-Ulten Giogo San Vigilio-Val d'Ultimo	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Hohenbühl	S594u	14 Pustertal Val Pusteria	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Hubertus	S374h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Karerpaß Carezza
Igel	S342t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Hühnerspiel Cima Gallina
In der Höll	S622h	8 Ritten Renon	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Janon	S221m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Monte Pana
Jocher	S381q	5 Vigiljoch-Ulten Giogo San Vigilio-Val d'Ultimo	Vigiljoch Giogo San Vigilio
Juac	S497m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seceda
Kalcheralp	S341t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Ratschings Racines
Kalditsch	S495h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Jochgrimm Passo Oclini

Tab. 3 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989

Impianti a fune per tipo - 1989

Bezeichnung der Anlage Nome dell'impianto	Konzessions- nummer (a) Numero di concessione (a)	Planungsraum Ambito di pianificazione	Schigebiet Zona sciistica
Kameriot	S309v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Altprags Braies Vecchia
Kaserer	S639q	3 Latsch-Martell Laces-Val Martello	Latsch Laces
Keil	S295u	14 Pustertal Val Pusteria	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Korer	S299u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Corones
Kreuzbergpaß I	S287v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Kreuzbergpaß P. Monte Croce Comelico
Kreuzbergpaß I bis	S660v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Kreuzbergpaß P. Monte Croce Comelico
Kurzras II	S429p	4 Schnalstal Val Senales	Lazaun
Lachwiesen	S448v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Lachwiesen
La Crusc	S571n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Heilig Kreuz Pedraces-Santa Croce
Ladurns II	S533t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Ladurns
Ladurnser Alm	S346t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Ladurns
Laner	S596h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Obereggen
La Para	S607n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Lärchenlift	S312v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Haunold Baranci
Larciunei	S204m	10 Gröden-Seiseralm Val Gardena-Alpe di Siusi	Wolkenstein Selva di Val Gardena
Laurin	S375r	7 Sarntal Val Sarentino	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Laurin II	S663r	7 Sarntal Val Sarentino	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Leiteralm	S523r	17 Etschtal Val d'Adige	Vellau Velloi
Lengmoos	S376h	8 Ritten Renon	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Leo Demetz	S233l	10 Gröden-Seiseralm Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralm Alpe di Siusi
Livrio - Campi Scuola	S424o	2 Stilfs Stelvio	Stilfserjoch Passo dello Stelvio
Livrio - Geister	S423o	2 Stilfs Stelvio	Stilfserjoch Passo dello Stelvio
Livrio Tuckett	S425o	2 Stilfs Stelvio	Stilfserjoch Passo dello Stelvio
Luckner - Schwand	S328s	11 Eisacktal Valle Isarco	Vals-Jochtal Valles

Tab. 3 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989**Impianti a fune per tipo - 1989**

Bezeichnung der Anlage Nome del- l'impianto	Konzessions- nummer (a) Numero di concessione (a)	Planungsraum Ambito di pianificazione	Schigebiet Zona sciistica
Ludylift	S215l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralp Alpe di Siusi
Maders	S645s	11 Eisacktal Valle Isarco	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Madritschjoch I	S560o	2 Stilfs Stelvio	Madritschjoch Passo Madriccio
Madritschjoch II	S561o	2 Stilfs Stelvio	Madritschjoch Passo Madriccio
Madritschjoch III	S667o	2 Stilfs Stelvio	Madritschjoch Passo Madriccio
Malga Cir	S262n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Grödnerjoch Passo Gardena
Marchner	S316u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Coronas
Marlt	S650o	2 Stilfs Stelvio	Sulden-Langenstein Solda-Monte Orso
Masarè	S435h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Karerpaß Carezza
Massebneralm	S589p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Langtaufers Vallelunga
Mitterwiese	S566s	11 Eisacktal Valle Isarco	Gitschberg Monte Cuzzo
Molignon	S244l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralp Alpe di Siusi
Montecarlo	S272n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Grödnerjoch Passo Gardena
Monte Muro	S608u	15 Hochabtei Alta Val Badia	Untermoi Antermoia
Moos	S542v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Sexten-Tal Sesto Paese
Moseralm	S368h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Karerpaß Carezza
Moseralm I	S655h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Karerpaß Carezza
Nagler	S671o	2 Stilfs Stelvio	Stilfserjoch Passo dello Stelvio
Nesselwiese	S565s	11 Eisacktal Valle Isarco	Gitschberg Monte Cuzzo
Nives	S200m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Wolkenstein Selva di Val Gardena
Obere Böden	S669r	6 Passeiertal Val Passiria	Pfelders Plan Passiria
Palmer	S224m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Panorama	S234m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Danterceppies
Panorama	S324u	14 Pustertal Val Pusteria	Einzelne Anlagen Impianti sparsi

Tab. 3 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989**Impianti a fune per tipo - 1989**

Bezeichnung der Anlage Nome del- l'impianto	Konzessions- nummer (a) Numero di concessione (a)	Planungsraum Ambito di pianificazione	Schigebiet Zona sciistica
Panorama	S364h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Panorama	S487r	6 Passeiertal Val Passiria	Walten Valtina
Panorama	S536p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Haider Alm Alpe della Muta
Parallel	S240m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Monte Pana
Passo Gardena I	S615n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Grödnerjoch Passo Gardena
Passo Gardena II	S616n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Grödnerjoch Passo Gardena
Passo Gardena III	S629n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Grödnerjoch Passo Gardena
Passo Sella	S209m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Sellajoch Passo Sella
Pastura	S241m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Wolkenstein Selva di Val Gardena
Pedagà	S251u	14 Pustertal Val Pusteria	St. Vigil in Enneberg S. Vigilio di Marebbe
Pennleger	S631h	8 Ritten Renon	Pemmern Tre Vie
Penserhof	S358r	7 Sarntal Val Sarentino	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Pezzei	S578n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Grödnerjoch Passo Gardena
Pflersch	S345t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Pfnatsch	S588r	7 Sarntal Val Sarentino	Reinswald S. Martino Sarentino
Piazza	S437m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Ciampinoi
Pichl	S649v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Pichl Colle di Casies
Pichllift	S544u	13 Ahrntal Valle Aurina	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Piza Pranseies	S467m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Ciampinoi
Piz Fontanella	S284n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Untermoi Antermoia
Piz Ronc	S242m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Piz Seteur	S436m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Plan de Gralba
Piz Seteur - Sassolungo	S210m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Plan de Gralba
Plan da Tiesa	S223m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Einzelne Anlagen Impianti sparsi

Tab. 3 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989

Impianti a fune per tipo - 1989

Bezeichnung der Anlage Nome del- l'impianto	Konzessions- nummer (a) Numero di concessione (a)	Planungsraum Ambito di pianificazione	Schigebiet Zona sciistica
Plan de Gralba	S220m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Plan de Gralba
Plose	S330s	11 Eisacktal Valle Isarco	Plose
Pobist	S470s	11 Eisacktal Valle Isarco	Gitschberg Monte Cuzzo
Pofeln I	S419p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Pofeln
Pofeln II	S549p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Pofeln
Porzen	S567v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Rotwandwiesen Prati di Croda Rossa
Prad am Stilfserjoch	S496o	2 Stilfs Stelvio	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Pralongia I	S564n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Pre dai Corv	S281n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Priel	S614s	11 Eisacktal Valle Isarco	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Principe	S230m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Propine	S348s	11 Eisacktal Valle Isarco	Plose
Pudra	S228m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Plan de Gralba
Puntea	S225m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Monte Pana
Ramudla	S638p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Reinswald	S373r	7 Sarntal Val Sarentino	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Reiterjoch	S595h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Obereggen
Restaurantlift	S670s	11 Eisacktal Valle Isarco	Vals-Jochtal Valles
Richter	S657u	13 Ahrntal Valle Aurina	Klausberg Cadi Pietra
Rienz II	S625v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Rienz Rienza
Riepenlift	S466v	14 Pustertal Val Pusteria	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Rinsbacherhof	S315v	13 Ahrntal Valle Aurina	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Risaccia	S203m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Wolkenstein Selva di Val Gardena
Risaccia bis	S668m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Wolkenstein Selva di Val Gardena

Tab. 3 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989

Impianti a fune per tipo - 1989

Bezeichnung der Anlage Nome del- l'impianto	Konzessions- nummer (a) Numero di concessione (a)	Planungsraum Ambito di pianificazione	Schigebiet Zona sciistica
Rittnerhorn II	S570h	8 Ritten Renon	Pemhern Tre Vie
Rittnerhorn II bis	S612h	8 Ritten Renon	Pemhern Tre Vie
Robylift	S277n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Corvara Corvara in Badia
Rojental III	S548p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Schöneben Belpiano
Rosengarten	S354h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Karerpaß Carezza
Rotwandwiese	S304v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Rotwandwiesen Prati di Croda Rossa
Rungg	S647s	11 Eisacktal Valle Isarco	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
St. Jakob	S522t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
St. Magdalena	S293v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Gsies-St. Magdalena Casies-Santa Maddalena
Sanon	S249l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralp Alpe di Siusi
Santner	S246l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Kastelruth Castelrotto
Santuario di Pietralba	S363h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Sassongher	S573n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Col Pradat
Sattele	S665r	7 Sarntal Val Sarentino	Reinswald S. Martino Sarentino
Schilling	S627s	11 Eisacktal Valle Isarco	Vals-Jochtal Valles
Schölmental	S623o	2 Stilfs Stelvio	Trafoi
Schöneben I	S599p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Schöneben Belpiano
Schöneben I bis	S600p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Schöneben Belpiano
Schöneben II	S652p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Schöneben Belpiano
Schöneben II bis	S653p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Schöneben Belpiano
Schullift II	S395o	2 Stilfs Stelvio	Stilfserjoch Passo dello Stelvio
Schullift Kalch	S334t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Kalch Calice
Schullift Kreuztal	S575s	11 Eisacktal Valle Isarco	Plose
Schutzhütte Monte Piz	S499l	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralp Alpe di Siusi

Tab. 3 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989

Impianti a fune per tipo - 1989

Bezeichnung der Anlage Nome del- l'impianto	Konzessions- nummer (a) Numero di concessione (a)	Planungsraum Ambito di pianificazione	Schigebiet Zona sciistica
Schwarzhorn	S493h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Jochgrimm Passo Oclini
Schwemmalm	S604q	5 Vigiljoch-Ulten Giogo San Vigilio-Val d'Ultimo	Schwemmalm
Scuola Pedraces	S270n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Heilig Kreuz Pedraces-Santa Croce
Seeboden	S659p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Haider Alm Alpe della Muta
Seehof	S378q	5 Vigiljoch-Ulten Giogo San Vigilio-Val d'Ultimo	Vigiljoch Giogo San Vigilio
Seenock	S534u	13 Ahrntal Valle Aurina	Speikboden Monte Spicco
Seenock bis	S630u	13 Ahrntal Valle Aurina	Speikboden Monte Spicco
Sergerwiese	S455s	11 Eisacktal Valle Isarco	Gitschberg Monte Cuzzo
Sochers	S438m	10 Gröden-Seiseralm Val Gardena-Alpe di Siusi	Ciampinoi
Sodlisia	S264n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Grödneryoch Passo Gardena
Sonneck	S502v	14 Pustertal Val Pusteria	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Sonnenlift	S298u	14 Pustertal Val Pusteria	Kronplatz Plan de Coronas
Sonnenlift	S310v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Altrags Braies Vecchia
Sonnenlift	S488u	13 Ahrntal Valle Aurina	Klausberg Cadipietra
Sonnerwald	S447v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Lachwiesen
Sotsasslong	S572m	10 Gröden-Seiseralm Val Gardena-Alpe di Siusi	Plan de Gralba
Speikboden Baby	S674u	13 Ahrntal Valle Aurina	Speikboden Monte Spicco
Steger Dellai	S480l	10 Gröden-Seiseralm Val Gardena-Alpe di Siusi	Seiseralm Alpe di Siusi
Steinermändl	S591s	11 Eisacktal Valle Isarco	Vals-Jochtal Valles
Steinhaus	S303u	13 Ahrntal Valle Aurina	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Steinmann	S516p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Watles
Stella Alpina	S276n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Col Pradat
Sterzing	S644t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Roßkopf Monte Cavallo
Stilfserjoch	S413o	2 Stilfs Stelvio	Stilfserjoch Passo dello Stelvio

Tab. 3 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989

Impianti a fune per tipo - 1989

Bezeichnung der Anlage Nome del- l'impianto	Konzessions- nummer (a) Numero di concessione (a)	Planungsraum Ambito di pianificazione	Schigebiet Zona sciistica
Stock	S490t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Roßkopf Monte Cavallo
Sulden	S635o	2 Stilfs Stelvio	Sulden-Kanzel Solda-Pulpito
Talai	S432p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Tasa	S664s	11 Eisacktal Valle Isarco	Vals-Jochtal Valles
Taser	S483r	6 Passeiertal Val Passiria	Taser
Terza Punta	S202m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Ciampinoi
Thöni	S400o	2 Stilfs Stelvio	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Torri del Sella	S222m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Trametsch	S340s	11 Eisacktal Valle Isarco	Plose
Trenker	S586v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Rienz Rienza
Tschagerjoch	S520h	9 Eggental-Jochgrimm Val d'Ega-Passo Oclini	Karerpaß Carezza
Tschucky	S247m	10 Gröden-Seiseralp Val Gardena-Alpe di Siusi	Monte Pana
Tschunggai	S574p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Watles
Tuckett II	S433o	2 Stilfs Stelvio	Stilfserjoch Passo dello Stelvio
Tulper	S642s	11 Eisacktal Valle Isarco	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
Übungslift	S457s	11 Eisacktal Valle Isarco	Gitschberg Monte Cuzzo
Übungslift	S580v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Helm Monte Elmo
Übungslift	S605q	5 Vigljoch-Ulten Giogo San Vigilio-Val d'Ultimo	Schwemmalm
Untertal	S313v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Haunold Baranci
Val	S469n	15 Hochabtei Alta Val Badia	Col Pradat
Valentiner Haide	S420p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Haider Alm Alpe della Muta
Vallatsch	S431p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Haider Alm Alpe della Muta
Vertana - Sonnenlift	S428o	2 Stilfs Stelvio	Sulden-Kanzel Solda-Pulpito
Walde	S318v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Walde

Tab. 3 - Fortsetzung / Segue

Seilbahnanlagen nach Anlagearten - 1989**Impianti a fune per tipo - 1989**

Bezeichnung der Anlage Nome del- l'impianto	Konzessions- nummer (a) Numero di concessione (a)	Planungsraum Ambito di pianificazione	Schigebiet Zona sciistica
Waldheim I	S617v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Sexten-Tal Sesto Paese
Waldheim I bis	S618v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Sexten-Tal Sesto Paese
Walten	S397r	6 Passeiertal Val Passiria	Walten Valtina
Watles	S634p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Watles
Weißkugel	S410p	1 Obervinschgau Alta Val Venosta	Langtaufers Vallunga
Wiesen	S658v	16 Hochpustertal Alta Pusteria	Helm Monte Elmo
Wieser	S654p	4 Schnalstal Val Senales	Lazaun
Zepbichl	S601r	6 Passeiertal Val Passiria	Pfelders Plan Passiria
Ziroger Alm	S331t	12 Wipptal Alta Valle Isarco	Zirog Zirago

STANDSEILBAHNEN / FUNICOLARI

St. Anton - Mendel	F01h	17 Etschtal Val d'Adige	Einzelne Anlagen Impianti sparsi
--------------------	------	----------------------------	-------------------------------------

- (a) Der Konzessionsnummer kann der Seilbahntyp entnommen werden, wobei der Anfangsbuchstabe C für Umlaufbahnen, B für Pendelseilbahnen, M für Sessel-, Gondel- oder Korblifte, S für Schilifte und F für Standseilbahnen steht

Dal numero di concessione si può desumere il tipo d'impianto, laddove la lettera iniziale C sta per funivie ad aggancio automatico, B per funivie bifuni, M per seggiovie e cabinovie, S per sciovie e F per funicolari

- (b) Diese Anlage hat eine Konzession als Sessellift, wird im Winter jedoch als Schilift betrieben

Questo impianto ha una concessione come seggiovia, però durante la stagione invernale funziona come sciovia

Quelle: Landesamt für Seilbahnen

Fonte: Ufficio provinciale trasporti funiviari

ANHANG APPENDICE

Zuordnung der
Gemeinden nach
Planungsräumen

Aggregazione dei
comuni per
ambiti di pianificazione

Zuordnung der Gemeinden nach Planungsräumen



Landesinstitut für Statistik - 1990/lr

Zuordnung der Gemeinden nach Planungsräumen

ISTAT-Schlüssel	Gemeinde	Planungsraum	Bezirks- oder Talgemeinschaft
001	Aldein	9 Eggental-Jochgrimm	Überetsch-Südt. Unterland
002	Andrian	17 Etschtal	Überetsch-Südt. Unterland
003	Altrei	17 Etschtal	Überetsch-Südt. Unterland
004	Eppan an der Weinstraße	17 Etschtal	Überetsch-Südt. Unterland
005	Hafling	6 Passeiertal	Burggrafenamt
006	Abtei	15 Hochabtei	Pustertal
007	Barbian	11 Eisacktal	Eisacktal
008	Bozen	17 Etschtal	Bozen
009	Prags	16 Hochpustertal	Pustertal
010	Brenner	12 Wipptal	Wipptal
011	Brixen	11 Eisacktal	Eisacktal
012	Branzoll	17 Etschtal	Überetsch-Südt. Unterland
013	Bruneck	14 Pustertal	Pustertal
014	Kuens	17 Etschtal	Burggrafenamt
015	Kaltern an der Weinstraße	17 Etschtal	Überetsch-Südt. Unterland
016	Freienfeld	12 Wipptal	Wipptal
017	Sand in Taufers	13 Ahrntal	Pustertal
018	Kastelbell-Tschars	3 Latsch-Martell	Vinschgau
019	Kastelruth	10 Gröden-Seiseralp	Salten-Schlern
020	Tscherms	5 Vigilijsch-Ulten	Burggrafenamt
021	Kiens	14 Pustertal	Pustertal
022	Klausen	11 Eisacktal	Eisacktal
023	Karneid	9 Eggental-Jochgrimm	Salten-Schlern
024	Kurtatsch an der Weinstraße	17 Etschtal	Überetsch-Südt. Unterland
025	Kurting an der Weinstraße	17 Etschtal	Überetsch-Südt. Unterland
026	Corvara	15 Hochabtei	Pustertal
027	Graun im Vinschgau	1 Obervinschgau	Vinschgau
028	Toblach	16 Hochpustertal	Pustertal
029	Neumarkt	17 Etschtal	Überetsch-Südt. Unterland
030	Pfalzen	14 Pustertal	Pustertal
031	Völs am Schlern	10 Gröden-Seiseralp	Salten-Schlern
032	Franzensfeste	12 Wipptal	Wipptal
033	Villnöß	11 Eisacktal	Eisacktal
034	Gais	14 Pustertal	Pustertal
035	Gargazon	17 Etschtal	Burggrafenamt
036	Glurns	2 Stills	Vinschgau
037	Latsch	3 Latsch-Martell	Vinschgau
038	Algund	17 Etschtal	Burggrafenamt
039	Lajen	11 Eisacktal	Eisacktal
040	Leifers	17 Etschtal	Überetsch-Südt. Unterland
041	Lana	5 Vigilijsch-Ulten	Burggrafenamt
042	Laas	3 Latsch-Martell	Vinschgau
043	Laurein	5 Vigilijsch-Ulten	Burggrafenamt
044	Lüsen	11 Eisacktal	Eisacktal
045	Margreid an der Weinstraße	17 Etschtal	Überetsch-Unterland

Fortsetzung

Zuordnung der Gemeinden nach Planungsräumen

ISTAT-Schlüssel	Gemeinde	Planungsraum	Bezirks- oder Talgemeinschaft
046	Mals	1 Obervinschgau	Vinschgau
047	Enneberg	14 Pustertal	Pustertal
048	Marling	17 Etschtal	Burggrafenamt
049	Martell	3 Latsch-Martell	Vinschgau
050	Mölten	17 Etschtal	Salten-Schlern
051	Meran	17 Etschtal	Burggrafenamt
052	Welsberg	16 Hochpustertal	Pustertal
053	Montan	17 Etschtal	Überetsch-Südt. Unterland
054	Moos in Passeier	6 Passeiertal	Burggrafenamt
055	Nals	17 Etschtal	Burggrafenamt
056	Naturns	17 Etschtal	Burggrafenamt
057	Natz-Schabs	11 Eisacktal	Eisacktal
058	Welschnofen	9 Eggental-Jochgrimm	Salten-Schlern
059	Deutschnofen	9 Eggental-Jochgrimm	Salten-Schlern
060	Auer	17 Etschtal	Überetsch-Südt. Unterland
061	St. Ulrich	10 Gröden-Seiseralm	Salten-Schlern
062	Partschins	17 Etschtal	Burggrafenamt
063	Percha	14 Pustertal	Pustertal
064	Plaus	17 Etschtal	Burggrafenamt
065	Waidbruck	10 Gröden-Seiseralm	Eisacktal
066	Burgstall	17 Etschtal	Burggrafenamt
067	Prad am Stilfser Joch	2 Stilfs	Vinschgau
068	Prettau	13 Ahrntal	Pustertal
069	Proveis	5 Vigiljoch-Ulten	Burggrafenamt
070	Ratschings	12 Wipptal	Wipptal
071	Rasen-Antholz	14 Pustertal	Pustertal
072	Ritten	8 Ritten	Salten-Schlern
073	Riffian	17 Etschtal	Burggrafenamt
074	Mühlbach	11 Eisacktal	Eisacktal
075	Rodeneck	11 Eisacktal	Eisacktal
076	Salurn	17 Etschtal	Überetsch-Südt. Unterland
077	Innichen	16 Hochpustertal	Pustertal
079	Jenesien	17 Etschtal	Salten-Schlern
080	St. Leonhard in Passeier	6 Passeiertal	Burggrafenamt
081	St. Lorenzen	14 Pustertal	Pustertal
082	St. Martin in Thum	15 Hochabtei	Pustertal
083	St. Martin in Passeier	6 Passeiertal	Burggrafenamt
084	St. Pankraz	5 Vigiljoch-Ulten	Burggrafenamt
085	St. Christina in Gröden	10 Gröden-Seiseralm	Salten-Schlern
086	Sarntal	7 Sarntal	Salten-Schlern
087	Schenna	6 Passeiertal	Burggrafenamt
088	Mühlwald	13 Ahrntal	Pustertal
089	Wolkenstein in Gröden	10 Gröden-Seiseralm	Salten-Schlern
091	Schnals	4 Schnalstal	Vinschgau
092	Sexten	16 Hochpustertal	Pustertal

Fortsetzung

Zuordnung der Gemeinden nach Planungsräumen

ISTAT-Schlüssel	Gemeinde	Planungsraum	Bezirks- oder Talgemeinschaft
093	Schlanders	3 Latsch-Martell	Vinschgau
094	Schluderns	2 Stilfs	Vinschgau
095	Stilfs	2 Stilfs	Vinschgau
096	Terenten	14 Pustertal	Pustertal
097	Terlan	17 Etschtal	Überetsch-Südt. Unterland
098	Tramin an der Weinstraße	17 Etschtal	Überetsch-Südt. Unterland
099	Tisens	5 Vigljoch-Ulten	Burggrafenamt
100	Tiers	9 Eggental-Jochgrimm	Salten-Schlern
101	Tirol	17 Etschtal	Burggrafenamt
102	Truden	17 Etschtal	Überetsch-Südt. Unterland
103	Taufers im Münstertal	2 Stilfs	Vinschgau
104	Ulten	5 Vigljoch-Ulten	Burggrafenamt
105	Platten	17 Etschtal	Überetsch-Südt. Unterland
106	Olang	14 Pustertal	Pustertal
107	Pfösch	12 Wipptal	Wipptal
108	Ahrntal	13 Ahrntal	Pustertal
109	Gsies	16 Hochpustertal	Pustertal
110	Vintl	11 Eisacktal	Pustertal
111	Vahrn	11 Eisacktal	Eisacktal
112	Vöran	17 Etschtal	Burggrafenamt
113	Niederdorf	16 Hochpustertal	Pustertal
114	Villanders	11 Eisacktal	Eisacktal
115	Sterzing	12 Wipptal	Wipptal
116	Feldthurns	11 Eisacktal	Eisacktal
117	Wengen	15 Hochabtei	Pustertal
118	Unsere Liebe Frau im Walde-St. Felix	5 Vigljoch-Ulten	Burggrafenamt

(a) Es folgt die gleiche Tabelle in italienischer Sprache / Segue la stessa tavola in lingua italiana

Aggregazione dei comuni per ambiti di pianificazione



Istituto provinciale di statistica - 1990/1r

Aggregazione dei comuni per ambiti di pianificazione

Codice ISTAT	Comune	Ambito di pianificazione	Comunità comprensoriale o di valle
001	Aldino	9 Val d'Ega-Passo Oclini	Oltradige-Bassa Atesina
002	Andriano	17 Val d'Adige	Oltradige-Bassa Atesina
003	Anterivo	17 Val d'Adige	Oltradige-Bassa Atesina
004	Appiano sulla strada del vino	17 Val d'Adige	Oltradige-Bassa Atesina
005	Avelengo	6 Val Passiria	Burgraviato
006	Badia	15 Alta Val Badia	Val Pusteria
007	Barbiano	11 Valle Isarco	Valle Isarco
008	Bolzano	17 Val d'Adige	Bolzano
009	Braies	16 Alta Pusteria	Val Pusteria
010	Brennero	12 Alta Valle Isarco	Alta Valle Isarco
011	Bressanone	11 Valle Isarco	Valle Isarco
012	Bronzolo	17 Val d'Adige	Oltradige-Bassa Atesina
013	Brunico	14 Val Pusteria	Val Pusteria
014	Caines	17 Val d'Adige	Burgraviato
015	Caldaro sulla strada del vino	17 Val d'Adige	Oltradige-Bassa Atesina
016	Campo di Trens	12 Alta Valle Isarco	Alta Valle Isarco
017	Campo Tures	13 Valle Aurina	Val Pusteria
018	Castelbello-Ciardes	3 Laces-Val Martello	Val Venosta
019	Castelrotto	10 Val Gardena-Alpe di Siusi	Salto-Sciliar
020	Cermes	5 Giogo San Vigilio-Val d'Ultimo	Burgraviato
021	Chienes	14 Val Pusteria	Val Pusteria
022	Chiusa	11 Valle Isarco	Valle Isarco
023	Cornedo all'Isarco	9 Val d'Ega-Passo Oclini	Salto-Sciliar
024	Cortaccia sulla strada del vino	17 Val d'Adige	Oltradige-Bassa Atesina
025	Cortina sulla strada del vino	17 Val d'Adige	Oltradige-Bassa Atesina
026	Corvara in Badia	15 Alta Val Badia	Val Pusteria
027	Curon Venosta	1 Alta Val Venosta	Val Venosta
028	Dobbiaco	16 Alta Pusteria	Val Pusteria
029	Egna	17 Val d'Adige	Oltradige-Bassa Atesina
030	Falzes	14 Val Pusteria	Val Pusteria
031	Fiè allo Sciliar	10 Val Gardena-Alpe di Siusi	Salto-Sciliar
032	Fortezza	12 Alta Valle Isarco	Alta Valle Isarco
033	Funes	11 Valle Isarco	Valle Isarco
034	Gais	14 Val Pusteria	Val Pusteria
035	Gargazzone	17 Val d'Adige	Burgraviato
036	Glorenza	2 Stelvio	Val Venosta
037	Laces	3 Laces-Val Martello	Val Venosta
038	Lagundo	17 Val d'Adige	Burgraviato
039	Laion	11 Valle Isarco	Valle Isarco
040	Laives	17 Val d'Adige	Oltradige-Bassa Atesina
041	Lana	5 Giogo San Vigilio-Val d'Ultimo	Burgraviato
042	Lasa	3 Laces-Val Martello	Val Venosta
043	Lauregno	5 Giogo San Vigilio-Val d'Ultimo	Burgraviato
044	Luson	11 Valle Isarco	Valle Isarco
045	Magrè sulla strada del vino	17 Val d'Adige	Oltradige-Bassa Atesina

Segue

Aggregazione dei comuni per ambiti di pianificazione

Codice ISTAT	Comune	Ambito di pianificazione	Comunità comprensoriale o di valle
046	Malles Venosta	1 Alta Val Venosta	Val Venosta
047	Marebbe	14 Val Pusteria	Val Pusteria
048	Marlengo	17 Val d'Adige	Burgraviato
049	Martello	3 Laces-Val Martello	Val Venosta
050	Meltina	17 Val d'Adige	Salto-Sciliar
051	Merano	17 Val d'Adige	Burgraviato
052	Monguelfo	16 Alta Pusteria	Val Pusteria
053	Montagna	17 Val d'Adige	Oltradige-Bassa Atesina
054	Moso in Passiria	6 Val Passiria	Burgraviato
055	Nalles	17 Val d'Adige	Burgraviato
056	Naturno	17 Val d'Adige	Burgraviato
057	Naz-Sciaves	11 Valle Isarco	Valle Isarco
058	Nova Levante	9 Val d'Ega-Passo Oclini	Salto-Sciliar
059	Nova Ponente	9 Val d'Ega-Passo Oclini	Salto-Sciliar
060	Ora	17 Val d'Adige	Oltradige-Bassa Atesina
061	Ortisei	10 Val Gardena-Alpe di Siusi	Salto-Sciliar
062	Parcines	17 Val d'Adige	Burgraviato
063	Perca	14 Val Pusteria	Val Pusteria
064	Plaus	17 Val d'Adige	Burgraviato
065	Ponte Gardena	10 Val Gardena-Alpe di Siusi	Valle Isarco
066	Postal	17 Val d'Adige	Burgraviato
067	Prato allo Stelvio	2 Stelvio	Val Venosta
068	Predoi	13 Valle Aurina	Val Pusteria
069	Proves	5 Gogo San Vigilio-Val d'Ultimo	Burgraviato
070	Racines	12 Alta Valle Isarco	Alta Valle Isarco
071	Rasun Anterselva	14 Val Pusteria	Val Pusteria
072	Renon	8 Renon	Salto-Sciliar
073	Rifiano	17 Val d'Adige	Burgraviato
074	Rio di Pusteria	11 Valle Isarco	Valle Isarco
075	Rodengo	11 Valle Isarco	Valle Isarco
076	Salorno	17 Val d'Adige	Oltradige-Bassa Atesina
077	S.Candido	16 Alta Pusteria	Val Pusteria
079	S.Genesio Atesino	17 Val d'Adige	Salto-Sciliar
080	S.Leonardo in Passiria	6 Val Passiria	Burgraviato
081	S.Lorenzo di Sebato	14 Val Pusteria	Val Pusteria
082	S.Martino in Badia	15 Alta Val Badia	Val Pusteria
083	S.Martino in Passiria	6 Val Passiria	Burgraviato
084	S.Pancrazio	5 Gogo San Vigilio-Val d'Ultimo	Burgraviato
085	S.Cristina Val Gardena	10 Val Gardena-Alpe di Siusi	Salto-Sciliar
086	Sarentino	7 Val Sarentino	Salto-Sciliar
087	Scena	6 Val Passiria	Burgraviato
088	Selva dei Molini	13 Valle Aurina	Val Pusteria
089	Selva di Val Gardena	10 Val Gardena-Alpe di Siusi	Salto-Sciliar
091	Senales	4 Val Senales	Val Venosta
092	Sesto	16 Alta Pusteria	Val Pusteria

Segue

Aggregazione dei comuni per ambiti di pianificazione

Codice ISTAT	Comune	Ambito di pianificazione	Comunità comprensoriale o di valle
093	Silandro	3 Laces-Val Martello	Val Venosta
094	Sluderno	2 Stelvio	Val Venosta
095	Stelvio	2 Stelvio	Val Venosta
096	Terento	14 Val Pusteria	Val Pusteria
097	Terlano	17 Val d'Adige	Oltradige-Bassa Atesina
098	Termeno sulla strada del vino	17 Val d'Adige	Oltradige-Bassa Atesina
099	Tesimo	5 Giogo San Vigilio-Val d'Ultimo	Burgraviato
100	Tires	9 Val d'Ega-Passo Oclini	Salto-Sciliar
101	Tirolo	17 Val d'Adige	Burgraviato
102	Trodena	17 Val d'Adige	Oltradige-Bassa Atesina
103	Tubre	2 Stelvio	Val Venosta
104	Ultimo	5 Giogo San Vigilio-Val d'Ultimo	Burgraviato
105	Vadena	17 Val d'Adige	Oltradige-Bassa Atesina
106	Valdaora	14 Val Pusteria	Val Pusteria
107	Val di Vizze	12 Alta Valle Isarco	Alta Valle Isarco
108	Valle Aurina	13 Valle Aurina	Val Pusteria
109	Valle di Casies	16 Alta Pusteria	Val Pusteria
110	Vandoies	11 Valle Isarco	Val Pusteria
111	Varna	11 Valle Isarco	Valle Isarco
112	Verano	17 Val d'Adige	Burgraviato
113	Villabassa	16 Alta Pusteria	Val Pusteria
114	Villandro	11 Valle Isarco	Valle Isarco
115	Vipiteno	12 Alta Valle Isarco	Alta Valle Isarco
116	Velturmo	11 Valle Isarco	Valle Isarco
117	La Valle	15 Alta Val Badia	Val Pusteria
118	Senale-S.Felice	5 Giogo San Vigilio-Val d'Ultimo	Burgraviato

ASTAT - SCHRIFTENREIHE

- Nr. 22 **Vornamen in Südtirol 1987**
 zweisprachige Ausgabe, 84 Seiten, 1989
- Nr. 23 **Sozialprodukt und Wirtschaftsentwicklung in Südtirol 1980-1987 (*)**
 zweisprachige Ausgabe, 180 Seiten, 1989
- Nr. 24 **Erwerbstätigkeit und Arbeitsuche in Südtirol 1988**
 deutsche und italienische Ausgabe, 52 Seiten, 1989
- Nr. 25 **Seilbahnen in Südtirol 1988**
 zweisprachige Ausgabe, 101 Seiten, 1989
- Nr. 26 **Sozialprodukt und Wirtschaftsentwicklung in Südtirol 1980-1988**
 zweisprachige Ausgabe, 169 Seiten, 1990
- Nr. 27 **Erwerbstätigkeit und Arbeitsuche in Südtirol 1989**
 zweisprachige Ausgabe, 107 Seiten, 1990
- Nr. 28 **Seilbahnen in Südtirol 1989**
 zweisprachige Ausgabe, 107 Seiten, 1990

ANDERE PUBLIKATIONEN

- **Statistisches Jahrbuch für Südtirol**
1987, zweisprachige Ausgabe, 350 Seiten, 1988
1988, zweisprachige Ausgabe, 350 Seiten, 1988
1989, zweisprachige Ausgabe, 379 Seiten, 1989
- **Demographisches Jahrbuch für Südtirol**
1988, zweisprachige Ausgabe, 231 Seiten, 1988
1989, zweisprachige Ausgabe, 200 Seiten, 1989
1990, zweisprachige Ausgabe, 236 Seiten, 1990
- **Südtirol in Zahlen**
1986, deutsche und italienische Ausgabe, 40 Seiten, 1986
1988, deutsche und italienische Ausgabe, 43 Seiten, 1988 (*)
1989, deutsche und italienische Ausgabe, 43 Seiten, 1989
- **Statistisches Handbuch für Tirol und Südtirol**
1988, deutsche und italienische Ausgabe, 173 Seiten, 1988

(*) Vergriffen

COLLANA ASTAT

- Nr. 22 **Nomi di battesimo in Alto Adige 1987**
edizione bilingue, 84 pagine, 1989
- Nr. 23 **Conti economici e attività produttiva in provincia di Bolzano 1980-1987 (*)**
edizione bilingue, 180 pagine, 1989
- Nr. 24 **Occupazione e ricerca di lavoro in provincia di Bolzano 1988**
edito in lingua tedesca ed italiana, 52 pagine, 1989
- Nr. 25 **Impianti a fune in Alto Adige 1988**
edizione bilingue, 101 pagine, 1989
- Nr. 26 **Conti economici e attività produttiva in provincia di Bolzano 1980-1988**
edizione bilingue, 169 pagine, 1990
- Nr. 27 **Occupazione e ricerca di lavoro in provincia di Bolzano 1989**
edizione bilingue, 107 pagine, 1990
- Nr. 28 **Impianti a fune in Alto Adige 1989**
edizione bilingue, 107 pagine, 1990

ALTRE PUBBLICAZIONI

- **Annuario Statistico della provincia di Bolzano**
1987, edizione bilingue, 350 pagine, 1988
1988, edizione bilingue, 350 pagine, 1988
1989, edizione bilingue, 379 pagine, 1989
- **Annuario Demografico della provincia di Bolzano**
1988, edizione bilingue, 231 pagine, 1988
1989, edizione bilingue, 200 pagine, 1989
1990, edizione bilingue, 236 pagine, 1990
- **L'Alto Adige in cifre**
1986, edito in lingua tedesca ed italiana, 40 pagine, 1986 (*)
1988, edito in lingua tedesca ed italiana, 43 pagine, 1988 (*)
1989, edito in lingua tedesca ed italiana, 43 pagine, 1989
- **Manuale Statistico del Tirolo e dell'Alto Adige**
1988, edito in lingua tedesca ed italiana, 173 pagine, 1988

(*) Esaurito

Für die Wirtschaft und insbesondere für den Tourismus Südtirols kommt den Aufstiegsanlagen große Bedeutung zu. Diese Publikation beinhaltet erstmals eine umfassende Sammlung der zum Thema Seilbahnen vorhandenen Daten und Informationen.

Nell'economia altoatesina, in particolare per quanto riguarda il turismo, un ruolo importante è occupato dalla diffusione sul territorio degli impianti a fune. La presente pubblicazione si offre come la prima esauriente raccolta di dati ed informazioni sul fenomeno "funivie".